

**QUALITY  
SPEED**

**SIMPLICITY**

**GESCHÄFTSBERICHT 2023**





**556.3 MIO.**

UMSATZ

**83.9 MIO.**

EBIT

**113.2 MIO.**

BETRIEBLICHER

CASHFLOW

# KENNZAHLEN

in Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt

	2023	2022	2021	2020	2019
<b>Auftragseingang/Umsatz</b>					
Total Auftragseingang	519.7	572.6	788.4	547.8	546.5
Rollers	99.1	126.5	134.6	106	110.1
Drives	171.2	211.8	191.6	156.5	172.4
Conveyors & Sorters	246.5	263.5	254	221.5	223.2
Pallet Handling	39.5	62.6	59.8	46.6	54
<b>Total Umsatz</b>	<b>556.3</b>	<b>664.4</b>	<b>640.1</b>	<b>530.6</b>	<b>559.7</b>
<b>Profitabilität</b>					
EBITDA	106.3	129.3	122.5	115.4	96.1
in % des Umsatzes	19.1	19.5	19.1	21.7	17.1
EBIT	83.9	105.2	99.3	94.1	72.3
in % des Umsatzes	15.1	15.8	15.5	17.7	12.9
<b>Ergebnis</b>	<b>66.3</b>	<b>82.8</b>	<b>80.6</b>	<b>71.7</b>	<b>56</b>
in % des Umsatzes	11.9	12.5	12.6	13.5	10
<b>Cashflow</b>					
Betrieblicher Cashflow	113.2	71.4	47.3	122.9	99.6
in % des Umsatzes	20.4	10.7	7.4	23.2	17.8
<b>Free Cashflow</b>	<b>91.1</b>	<b>49.2</b>	<b>-0.8</b>	<b>74</b>	<b>66.9</b>
in % des Umsatzes	16.4	7.4	-0.1	13.9	12
<b>Total Investitionen</b>	<b>25.1</b>	<b>32.5</b>	<b>51.1</b>	<b>51.3</b>	<b>33.6</b>
<b>Bilanz (zum 31.12.)</b>					
Total Aktiven	544.0	545.9	538.5	468.8	435.1
Goodwill	15.1	16.4	16.7	16.4	17.1
Nettofinanzguthaben	133.2	70.8	46.1	92.2	76.9
<b>Eigenkapital</b>	<b>410.8</b>	<b>394.2</b>	<b>345.4</b>	<b>312</b>	<b>304</b>
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % Total Aktiven)	75.5	72.2	64.1	66.5	69.9
Eigenkapitalrendite (in %)	16.5	22.4	24.5	23.3	19
<b>Übrige Kennzahlen</b>					
RNA (Return on Net Assets, in %)	22.6	24.5	25.4	30.4	22.6
Durchschnittlicher Personalbestand (in Vollzeitstellen)	2'294	2'500	2'421	2'206	2'284
Umsatz pro Mitarbeiter (in Tausend CHF)	243	266	264	241	245
Produktivität (Wertschöpfung/Personalaufwand)	2.18	2.22	2.19	2.3	2.09

Interroll nutzt alternative Leistungskennzahlen. Die Definitionen der alternativen Leistungskennzahlen sind auf der Interroll Homepage im Bereich «Investor Relations» abrufbar ([www.interroll.com](http://www.interroll.com)).

## ÜBER INTERROLL

Die Interroll Gruppe ist der global führende Anbieter von Lösungen für den Materialfluss. Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und ist seit 1997 an der SIX Swiss Exchange gelistet. Interroll beliefert Systemintegratoren und Anlagenbauer mit einem umfassenden Sortiment an plattformbasierten Produkten und Services in den Kategorien «Rollers» (Förderrollen), «Drives» (Motoren und Antriebe für Förderanlagen), «Conveyors & Sorters» (Förderer & Sorter) sowie «Pallet Handling» (Fliesslager und Palettenförderung). Produkte und Lösungen von Interroll sind bei Express- und Postdiensten, im E-Commerce, in Flughäfen sowie in den Bereichen Food & Beverage, Fashion, Automotive und weiteren Industrien im Einsatz. Das Unternehmen zählt führende Marken wie Amazon, Bosch, Coca-Cola, DHL, Nestlé, Procter & Gamble, Siemens, Walmart oder Zalando zu seinen Nutzern. Mit Hauptsitz in der Schweiz verfügt Interroll über ein weltweites Netzwerk von 35 Unternehmungen mit einem Umsatz von CHF 556.3 Mio. und rund 2'400 Mitarbeitenden (durchschnittlicher Personalbestand 2023).

[www.interroll.com](http://www.interroll.com)

▲  
**28'000  
KUNDEN  
WELTWEIT**

▲  
**35  
UNTERNEHMEN  
WELTWEIT**

▲  
**2'400  
MITARBEITENDE  
WELTWEIT**

## INTERROLL PRODUKTGRUPPEN

**ROLLERS**



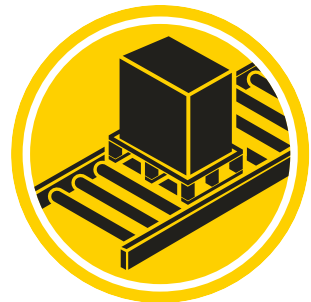
**DRIVES**



**CONVEYORS & SORTERS**



**PALLET HANDLING**





# INHALTSVERZEICHNIS

<b>UNTERNEHMENSBERICHT</b>	<b>2</b>	<b>FINANZBERICHT</b>	<b>39</b>
JAHRESRÜCKBLICK	2	<b>KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE</b>	<b>40</b>
BERICHT DES VERWALTUNGS- RATES UND DER KONZERNLEITUNG	4	BILANZ	40
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	8	ERFOLGSRECHNUNG	41
		GESAMTERGEBNISRECHNUNG	42
		GELDFLUSSRECHNUNG	43
<b>CORPORATE GOVERNANCE</b>	<b>11</b>	EIGENKAPITALNACHWEIS	44
EINLEITENDE BEMERKUNGEN	12	ANHANG ZUR KONZERN- RECHNUNG	45
KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT	12	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	85
KAPITALSTRUKTUR	12		
OPERATIVE FÜHRUNGSSTRUKTUR	13	<b>JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG</b>	<b>90</b>
VERWALTUNGSRAT	16	BILANZ	90
KONZERNLEITUNG	20	ERFOLGSRECHNUNG	91
ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN	22	EIGENKAPITALNACHWEIS	94
MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE	22	ANHANG ZUR JAHRES- RECHNUNG	92
KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN	23	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	97
TRANSPARENZ ÜBER NICHT- FINANZIELLE BELANGE	23		
REVISIONSSTELLE	23		
INFORMATIONSPOLITIK	23		
HANDELSSPERRZEITEN	24		
<b>VERGÜTUNGSBERICHT</b>	<b>25</b>		
GRUNDPRINZIPIEN DER VERGÜTUNG	26		
VERGÜTUNG DES VERWALTUNGS- RATES	27		
VERGÜTUNG DER KONZERN- LEITUNG	30		
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	36		

# HÖHEPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRES 2023



**UNSERE NEUESTE HIGH PERFORMANCE PLATTFORM**

## UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT UND AUSZEICHNUNGEN

Im Jahr 2023 veröffentlichten wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022, der nach den international anerkannten GRI Sustainability Reporting Standards erstellt wurde. Unsere bewährten energieeffizienten Produkte und Lösungen tragen zu den Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Zielen unserer Kunden bei. Interroll wurde mit dem Swiss Annual Reporting Rating 2022 unter den besten 100 Unternehmen ausgezeichnet und erhielt den Rising Star Award für den ersten umfassenden Nachhaltigkeitsbericht.

## INTERROLL LANCIERT DIE NEUE HIGH-PERFORMANCE-PLATTFORM

Im März führten wir unsere High-Performance Conveyor Plattform (HPP) ein, welche Ecommerce, Kurier und Paket Kunden eine hervorragende Leistung bei geringem Wartungsaufwand bietet. Die Plattform besteht aus einer Vielzahl von energieeffizienten Modulen, die an die spezifischen Anforderungen der Kunden angepasst werden können. Die neue Plattform bietet den Kunden extrem hohe Geschwindigkeiten und eine Durchsatzmenge von mehr als 10'000 Einheiten pro Stunde.



**DIE STÄRKE DER PARTNERSCHAFT**

## ERFOLGREICHES MODERNISIERUNG PROJEKT

Ein kombiniertes Modernisierung- und Erweiterungsprojekt in einem Rossmann-Verteilzentrum – eine der grössten Drogeriemarktketten Europas mit mehr als 4'500 Filialen. Das nahtlose Zusammenspiel zwischen der modularen Paletten-Plattform (MPP) und der modularen Plattform (MCP) von Interroll wird die Leistung und Energieeffizienz in den Lagern des Unternehmens verbessern.

## UNSER KUNDENFOKUS

Im Juni fand unser globales Rolling on Interroll (ROI) Community Event in Valencia, Spanien, statt, bei dem wir mehr als 35 globale Partner zum Austausch von Ideen und Marktansichten, einschliesslich Diskussionen über Innovationen und Geschäftsmodelle, im Kontext unserer sich schnell verändernden Welt begrüssen konnten. Darüber hinaus haben wir im Rahmen unseres globalen Management Meetings unseren Rolling on Interroll Beirat mit allen unseren globalen Geschäftsführern zusammengebracht, um unserem Managementteam direktes Kundenfeedback zu geben.



#### UNSERE NEUESTE PRODUKTEINFÜHRUNG MIT ZWEI ROBOTIKUNTERNEHMEN

##### INTERROLL STELLT VOR ...

Das neue Autonomous Mobile Robot (AMR) Top Modul auf Basis unserer Light Goods Conveyor Plattform (LCP). Diese gemeinsame Entwicklung mit zwei führenden AMR-Herstellern ist ein weiterer Meilenstein in der langfristigen Strategie von Interroll. Diese Lösung öffnet Systemgrenzen, indem sie eine nahtlose Interaktion zwischen autonomen mobilen Robotern und stationären Förderanlagen gewährleistet.

##### DIGITALISIERUNG VORANTREIBEN

Im Jahr 2022 haben wir mit der Vorbereitung der globalen Migration von SAP ECC 6 auf SAP S/4HANA begonnen, die uns deutliche Produktivitätssteigerungen ermöglicht. Parallel dazu arbeiten wir an der Harmonisierung und Standardisierung von Daten. SAP S/4HANA wurde im Februar 2024 an allen Interroll Standorten gleichzeitig eingeführt.



#### DIE PARTNERSCHAFT MIT UNSEREN ROI-PARTNERN

##### ÄNDERUNGEN IM MANAGEMENT AUF KONZERNEBENE

Im Oktober kündigte Interroll Veränderungen im Managementteam an, um die Organisation mit der Einführung eines Chief Technology Officer und eines Chief Operation Officer weiter zu stärken und die Position des Chief Sales Officer jetzt weiter auszubauen. Dank der neuen Struktur können wir uns noch mehr auf unsere Kunden, Innovationen, Produkte und die Produktion konzentrieren. Dies ist ein notwendiger Schritt, um unsere langfristige Strategie voll zu unterstützen und unsere Wachstumsziele zu erreichen.

##### KUNDENREFERENZ

Zwei Partner von Rolling On Interroll (ROI) haben in einem US-Distributionszentrum von Arvato, einem der weltweit führenden Kontraktlogistiker, eine nahtlose Materialflusslösung mit Interroll realisiert, bestehend aus leistungsstarken Förder- und Sortiersystemen mit intelligenter Steuerung. Rund 1,4 Meilen (2,25 Kilometer) intelligente Fördertechnik und zwei Quergurtsorter werden in dem 80'000-Paletten-Lager eingesetzt, um einen nahtlosen Materialfluss mit optimiertem Durchsatz und präziser Lieferung zu gewährleisten.



## FOKUSSIERT AUF DIE MAXIMIERUNG ZUKÜNFTIGER CHANCEN



Ingo Steinkrüger, Chief Executive Officer.

Sehr geehrte Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner

Im Jahr 2023 waren wir mit einem besonders schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Obwohl wir eine Abschwächung erlebten, haben wir unsere Marktposition erfolgreich verteidigt, neue Kunden gewonnen und eine gute Profitabilität erzielt.

Das Jahr war sehr volatil. Die ersten Monate des Jahres 2023 begannen stark, vor allem aufgrund mehrerer grösserer Aufträge aus den USA, gefolgt von einer schwachen Nachfrage, insbesondere in Europa, da die Kunden ihre Lagerbestände abbauten, bevor sie uns neue Aufträge erteilten. In der zweiten Jahreshälfte liessen die Auswirkungen des Lagerabbaus deutlich nach, aber der allgemeine wirtschaftliche Abschwung wurde deutlicher. Dennoch konnten wir den Umsatz aufgrund der Saisonalität des Projektgeschäfts steigern. Dazu trug vor allem die Fertigstellung der in der ersten Jahreshälfte gewonnenen US-Projekte bei.

Durch unseren engen Fokus auf Kostenfitness und unsere hochflexiblen Produktionsstandorte können wir schnell auf veränderte Situationen reagieren und sind mit unseren Lösungen perfekt auf die Anforderungen des Marktes ausgerichtet. Darüber hinaus konnten wir aufgrund unserer starken Marktposition im Premiumsegment unsere Preise für unsere Produkte beibehalten.

So hat Interroll im Jahr 2023 trotz herausfordernder Marktbedingungen eine gute Profitabilität erzielt, ist finanziell sehr stabil, unabhängig und für künftiges Wachstum gut gerüstet. Mit Blick auf das Jahr 2024 und darüber hinaus sind alle unsere Markttreiber vorhanden und wir sind bereit, die wiederkehrende Nachfrage zu bedienen.

### Gute Profitabilität

Für das Gesamtjahr 2023 sank der Umsatz auf CHF 556.3 Mio. (-16.3% gegenüber dem Vorjahr, -11.7% in lokalen Währungen).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank auf CHF 106.3 Mio. (Vorjahr: CHF 129.3 Mio.). Die EBITDA-Marge sank auf 19.1% (Vorjahr: 19.5%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf CHF 83.9 Mio. Die EBIT-Marge sank auf 15.1% (Vorjahr: 15.8%).

Das Ergebnis sank auf CHF 66.3 Mio. CHF (Vorjahr: CHF 82.8 Mio.). Die Ergebnismarge betrug 11.9% (Vorjahr: 12.5%).



Paul Zumbühl, Präsident.

### Langfristiges Denken als einer unserer Werte

Im Oktober kündigten wir eine neue Struktur des Managementteams und die Einführung der Position eines Chief Technology Officer und eines Chief Operations Officer an; beide Positionen sind derzeit unter Rekrutierung. Die Position des EVP Global Sales & Solutions wurde in Chief Sales Officer umbenannt und trägt nun mehr Verantwortung im Einklang mit unserer langfristigen Strategie. Diese Veränderungen sollen es uns ermöglichen, uns noch stärker auf Kunden, Innovation, Produktentwicklung und Produktion zu konzentrieren. Die Veränderungen sind auch ein wichtiger Bestandteil unserer Wachstumsambitionen.

### Innovation mit Kundennutzen

Mit der Einführung der neuen High Performance Conveyor Platform (HPP) investierte Interroll im Berichtsjahr weiter in die Zukunft. Als modulare Lösung konzipiert, erfüllt die HPP die hohen Anforderungen von Kurier-, Express- und Paketdienstleistern (KEP). HPP kombiniert bewährte Technologien mit Innovationen, die den sicheren Transport von Waren mit einem Durchsatz von mehr als 10'000 Einheiten pro Stunde ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit zwei führenden Unternehmen der autonomen mobilen Robotik haben wir unser (AMR) Top Modul auf der Basis unserer Light Goods Conveyor Platform (LCP) auf den Markt gebracht und damit gezeigt, wie Interroll seine bewährten Lösungen erfolgreich in neue Branchen wie die Robotik einführt, mit Anwendungen in einer Vielzahl von Segmenten einschliesslich der Logistik. Das AMR Top Modul bietet eine nahtlose Schnittstelle und garantiert einen reibungslosen Materialfluss. Endanwender profitieren von einer bewährten Lösung, die sich durch hohe Qualität, schnelle Lieferung und einen einfachen Integrationsprozess auszeichnet.

### Solide Bilanz- und Cashflow-Entwicklung

Die Bilanzsumme belief sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 544.0 Mio. und war damit gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit CHF 545.9 Mio. praktisch unverändert. Das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 410.8 Mio.; die Eigenkapitalquote betrug 75.5% (Ende 2022: 72.2%). Das Nettofinanzvermögen erhöhte sich um 88.1% auf CHF 133.2 Mio. (Vorjahr: CHF 70.8 Mio.).

Der operative Cashflow erhöhte sich um 58.5% auf CHF 113.2 Mio. (Vorjahr: CHF 71.4 Mio.).

Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf CHF 25.1 Mio. (Vorjahr: CHF 32.5 Mio.). Darin enthalten sind laufende Erneuerungsinvestitionen in unsere Produktionsanlagen, Erweiterungen unseres SAP-Systems und die Aktivierung von Leasingverträgen nach IFRS 16. Aufgrund von Verzögerungen werden einige Investitionen, die für 2023 geplant waren, erst 2024 oder 2025 getätigt.

Infolge des höheren operativen Cashflows und der geringeren Bruttoinvestitionen erreichte der Free Cashflow im Berichtsjahr CHF 91.1 Mio. (Vorjahr: CHF 49.2 Mio.).

Der Generalversammlung am 3. Mai 2024 wird eine Dividende von CHF 32.00 pro Aktie vorgeschlagen (Vorjahr: CHF 32.00 pro Aktie).

### **Kundenfokus**

Unser 2015 eingeführtes Programm Rolling On Interroll (ROI) wurde 2023 weiter ausgebaut. Das globale ROI-Netzwerk und die Community umfassen nun mehr als 130 Unternehmen in 48 Ländern, überwiegend kleine und mittlere Systemintegratoren und führende OEMs in ihren Nischen. Alle von ihnen sind langjährige Kunden von Interroll.

Das Programm soll vertrauenswürdige Partner mit dem Ziel zusammenbringen, langfristige Beziehungen aufzubauen, die zu deutlich besseren Ergebnissen für alle Beteiligten führen, indem sie einen Mehrwert in der globalen Materialflussindustrie schaffen.

Im Jahr 2023 haben wir drei spezielle ROI-Community-Veranstaltungen in Europa, Asien und Nordamerika veranstaltet, bei denen wir ROI-Partner aus aller Welt zum Gedankenaustausch über Markttrends, neue Technologien und Geschäftsmodelle und letztlich über ihre aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse im Bereich der Prozessautomatisierung in unserer sich schnell verändernden Welt begrüßen konnten. Ausserdem ermöglichten wir die Teilnahme des ROI-Beirats an unserem globalen Management-Gipfel im Juni, um die «Stimme des Kunden» direkt in die Konzernleitung zu bringen.

**«Wir konnten unseren Marktanteil erfolgreich verteidigen und 2023 neue Kunden gewinnen.»**

### **Nachhaltigkeit**

Im Laufe des Jahres 2023 haben wir die Implementierung von Routinen und Kontrollen in jedem unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in der gesamten Gruppe fortgesetzt. Der neu eingerichtete Nachhaltigkeitsausschuss des Verwaltungsrats wird die Fortschritte unserer ESG-Agenda regelmässig überprüfen, Herausforderungen rechtzeitig erkennen und Entwicklungen überwachen.

Unsere Produktionsstandorte haben bei den jährlichen EcoVadis-Bewertungen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Fortschritte erzielt. Eine bemerkenswerte gemeinsame Anstrengung an diesen Standorten führte zu drei Platin-, zehn Gold-, vier Silber- und einer Bronzemedaille. Insbesondere die Interroll Standorte in der Schweiz, in Brasilien und in Australien wurden mit den EcoVadis Platin-Medaillen für 2023 ausgezeichnet und damit für ihre hervorragenden Leistungen in allen vier Bewertungskriterien gewürdigt. Damit gehören diese Standorte zu den besten ein Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen in unserer Branche weltweit.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023 beschreiben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie, Managementansätze für unsere identifizierten wesentlichen Themen und legen unsere Leistung in Bezug auf unsere Ziele und Vorgaben offen. Der Nachhaltigkeitsbericht erfüllt wiederum die Anforderungen der GRI-Standards 2021 der Global Reporting Initiative sowie die Offenlegungs- und Berichterstattungspflichten für nicht-finanzielle Angelegenheiten gemäss Art. 964 des Schweizerischen Obligationenrechts.

### **Digitalisierung**

Die Digitalisierung ist zu einem Schlüsselthema für nahezu alle Unternehmen geworden. Im Jahr 2023 hat Interroll seine Ambitionen zur Stärkung der Digitalisierungskompetenzen verstärkt und ein internationales und interdisziplinäres Team aufgebaut, das die digitale Transformation im Rahmen einer konsequenten Ausrichtung auf das Kundenerlebnis vorantreibt.

Zum einen wird der Schwerpunkt auf die Klarheit der Unternehmensdatenarchitektur und der Data Governance gelegt und eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft geschaffen. Darüber hinaus wurde mit der Konsolidierung zahlreicher dezentraler Projekte begon-

## «Das autonome mobile Roboter-Aufsatzmodul auf Basis der Light Goods Conveyor Platform (LCP) schafft eine nahtlose Schnittstelle und garantiert einen reibungslosen Materialfluss.»

nen, deren Leistung unter Best-Practice-Gesichtspunkten bewertet und für einen möglichen konzernweiten Rollout überwacht wird.

Im Jahr 2022 haben wir mit der globalen Umstellung von SAP ECC 6.0 auf SAP S/4HANA begonnen, wodurch wir erhebliche Verbesserungen in Bezug auf Effizienz erzielen.

Parallel dazu arbeiten wir auch an der Harmonisierung und Standardisierung von Daten. Mit diesem globalen Grossprojekt fordern wir auch den globalen Austausch und die Zusammenarbeit unter dem Schirm von «ONE Interroll» und verbessern damit unseren Service für die Kunden. SAP S/4HANA ist im Februar 2024 zeitgleich an allen Interroll Standorten erfolgreich eingeführt worden, die bereits SAP ECC 6.0 nutzen.

### Ausblick

Wir glauben, dass die Talsohle des Abschwungs erreicht ist. Wir können jedoch nicht genau vorhersagen, wann sich der Markt wieder erholen wird, aber wir sehen positive Anzeichen in der Branche. Darüber hinaus rechnen wir mit einer allgemeinen Verbesserung der Marktbedingungen, da die Zinserhöhungen im Laufe dieses Jahres den erwarteten Zinssenkungen weichen und der Inflationsdruck in vielen unserer Märkte nachlässt. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach Automatisierung des Materialflusses aufgrund des Arbeitskräftemangels weiter steigen wird. Diese Faktoren werden die gesamtwirtschaftliche Aktivität und damit die Nachfrage nach unseren Lösungen fördern.

Wir verfügen über das richtige Produkt- und Lösungsportfolio, und mit den im vergangenen Oktober angekündigten Veränderungen im Management ist unsere langfristige Strategie noch stärker auf unsere Kunden ausgerichtet. Mit Blick auf die Zukunft sind wir weiterhin entschlossen, unsere bewährten Technologien und unser innovatives Know-how mit unserer konsequenten Kundenorientierung zu kombinieren.

Wir sind ideal positioniert, um unser zukünftiges Wachstum zu maximieren, und zwar in Bezug auf unser Produktportfolio, unsere «atmenden Werke», unsere Preise, unsere internationale Präsenz und unsere technische Kompetenz. All diese Stärken sind vorhanden und wir sind bereit, unseren Vorsprung auszubauen, wenn die Nachfrage in den Märkten wieder steigt.

Sant'Antonino, 15. März 2024



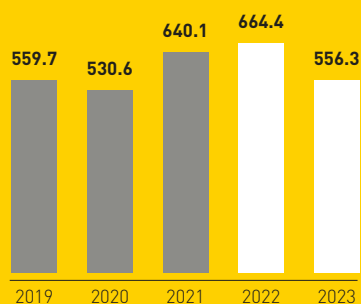
**Paul Zumbühl**  
Präsident des  
Verwaltungsrates



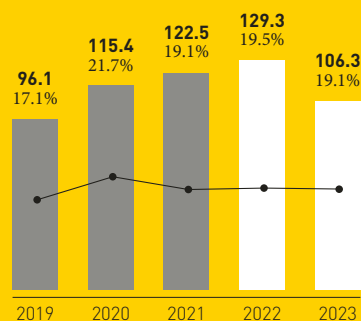
**Ingo Steinkrüger**  
Chief Executive Officer

# ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

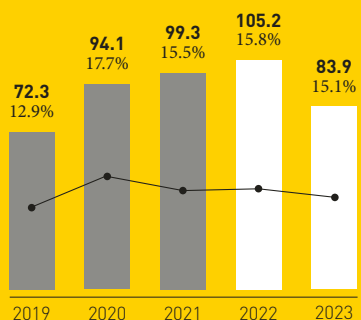
## UMSATZ



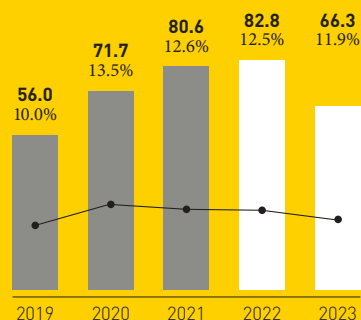
## EBITDA UND EBITDA-MARGE



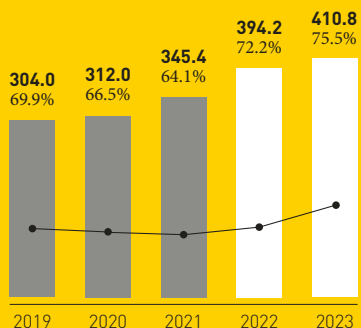
## EBIT UND EBIT-MARGE



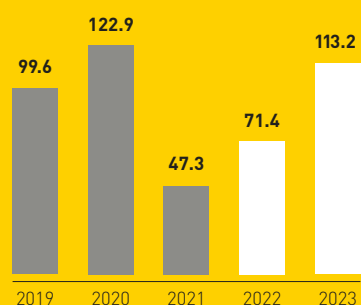
## ERGEBNIS



## EIGENKAPITAL UND EIGENKAPITALQUOTE



## BETRIEBLICHER CASHFLOW



## GUTE PROFITABILITÄT IN EINEM SCHWIERIGEN JAHR

Das Jahr 2023 war durch eine sehr herausfordernde makroökonomische Situation und zunehmende geopolitische Spannungen gekennzeichnet. Die Inflationsraten gingen zwar zurück, die Leitzinsen blieben jedoch auf dem höchsten Stand seit der globalen Finanzkrise 2008/2009. Zudem wirkte sich der starke Schweizer Franken deutlich negativ auf Auftragseingang und Umsatz aus. In diesem herausfordernden Umfeld gelang es Interroll, sich rasch auf die neue Situation einzustellen. Wir konnten die Auswirkungen auf die Rentabilität begrenzen, indem wir attraktive Preise für unsere Produkte beibehielten, bessere Einkaufskonditionen erzielten und die Kosten kontrollierten.

Der Umsatz sank auf CHF 556.3 Mio (-16.3% gegenüber dem Vorjahr, -11.7% in lokalen Währungen). Der Auftragseingang betrug CHF 519.7 Mio (-9.2% gegenüber dem Vorjahr, -3.9% in Lokalwährungen). Ein Vergleich mit dem Rekordumsatz von 2022 ist nicht sehr aussagekräftig. Im Jahr 2022 wurden viele Projekte realisiert, für die im Jahr 2021 Aufträge eingegangen waren, und auch der Abbau des Rückstands bei den Produktaufträgen unterstützte den Rekordumsatz im Jahr 2022. Im Gegensatz zu 2022 begannen wir das Jahr 2023 mit einem sehr niedrigen Auftragsbestand, aber die ersten Monate des Jahres 2023 entwickelten sich stark, hauptsächlich angetrieben durch mehrere grössere Aufträge in den USA, gefolgt von einer schwachen Nachfrage, insbesondere in Europa, da die Kunden ihre Lagerbestände abbauten, bevor sie neue Aufträge erteilten. In der zweiten Jahreshälfte wurde der allgemeine Abschwung noch ausgeprägter. Aufgrund des saisonalen Charakters unseres Projektgeschäfts wurden in der zweiten Jahreshälfte wie üblich höhere Umsätze verzeichnet. Dazu trug vor allem die Fertigstellung der in den ersten Monaten des Jahres 2023 gewonnenen US-Projekte bei.

Mit Blick auf das Jahr 2024 und darüber hinaus sind alle Markttreiber vorhanden, wir verfügen über das richtige Produkt- und Lösungsportfolio, und mit den im letzten Oktober angekündigten Veränderungen im Management ist unsere langfristige Strategie noch stärker auf unsere Kunden ausgerichtet, und wir sind bereit, die wiederkehrende Nachfrage zu bedienen.

### GUTE PROFITABILITÄT

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank auf CHF 106.3 Mio. (Vorjahr: CHF 129.3 Mio.). Die EBITDA Marge sank auf 19.1% (Vorjahr: 19.5%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 83.9 Mio. (-20.2% unter dem Vorjahreswert von CHF 105.2 Mio.). Die EBIT-Marge sank auf 15.1% (Vorjahr: 15.8%).

Das Ergebnis sank um -19.9% auf CHF 66.3 Mio. (Vorjahr: CHF 82.8 Mio.). Die Ergebnismarge erreichte 11.9% (Vorjahr: 12.5%).

### SOLIDE BILANZ- UND CASHFLOW-ENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme belief sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 544.0 Mio. und war damit gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit CHF 545.9 Mio. praktisch unverändert. Das Eigenkapital nahm auf CHF 410.8 Mio. zu; die Eigenkapitalquote betrug 75.5% (Ende 2022: 72.2%). Das Nettofinanzvermögen stieg um 88.1% auf CHF 133.2 Mio. (Vorjahr: CHF 70.8 Mio.).

Der operative Cashflow erhöhte sich um 58.5% auf CHF 113.2 Mio. (Vorjahr: CHF 71.4 Mio.).

Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf CHF 25.1 Mio. (Vorjahr: CHF 32.5 Mio.). Darin enthalten sind laufende Erneuerungsinvestitionen in unsere Produktionsanlagen, Erweiterungen unseres SAP-Systems sowie die Aktivierung von Leasingverträgen nach IFRS 16. Aufgrund von Verzögerungen werden einige für 2023 geplante Investitionen erst 2024/25 getätigt.

Infolge des höheren operativen Cashflows und der geringeren Bruttoinvestitionen erreichte der Free Cashflow im Berichtsjahr CHF 91.1 Mio. (Vorjahr: CHF 49.2 Mio.).



# CORPORATE GOVERNANCE

STAND: 31.12.2023

EINLEITENDE BEMERKUNGEN	12
KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT	12
KAPITALSTRUKTUR	12
OPERATIVE FÜHRUNGSSTRUKTUR	13
VERWALTUNGSRAT	16
KONZERNLEITUNG	20
ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN	22
MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE	22
KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN	23
TRANSPARENZ ÜBER NICHTFINANZIELLE BELANGE	23
REVISIONSSTELLE	23
INFORMATIONSPOLITIK	23
HANDELSSPERRZEITEN	23



## EINLEITENDE BEMERKUNGEN

### Grundlage des Berichts zur Corporate Governance

Der Bericht zur Corporate Governance 2023 der Interroll Gruppe orientiert sich an der Richtlinie der SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance vom 29. Juni 2022 sowie an den Bestimmungen des «2023 Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance».

### Querverweise

Um Wiederholungen zu vermeiden, werden in gewissen Bereichen Querverweise auf andere Berichte gemacht.

## KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

### Konzernstruktur

Die operative Führungsstruktur wird in Kapitel 4 dieses Berichts dargelegt.

### Dachgesellschaft und Kotierung

Die Dachgesellschaft der Interroll Gruppe, die Interroll Holding AG, hat ihren Sitz in Sant'Antonino (Tessin), Schweiz, und ist im International Reporting Standard der SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 637289 kotiert. Weitere Hinweise zur Kotierung sind im Online-Geschäftsbericht im Kapitel «Interroll am Kapitalmarkt» zu finden [https://www.interroll.com/annual-report/fileadmin/user\\_upload/gb2023/pdf/de/Interroll\\_GB2023\\_Kapitalmarkt\\_DE.pdf](https://www.interroll.com/annual-report/fileadmin/user_upload/gb2023/pdf/de/Interroll_GB2023_Kapitalmarkt_DE.pdf).

### Konsolidierungskreis

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind in den Erläuterungen zur Konzernrechnung unter Punkt 8.4 aufgeführt. Von der Gruppe sind nur die Beteiligungspapiere der Interroll Holding AG kotiert.

### Bedeutende Aktionäre

Als bedeutende Aktionäre werden Investoren oder Investorengruppen aufgeführt, die einen meldepflichtigen Anteil an der Interroll Holding AG halten. Diese Investoren sind in den Erläuterungen zur Jahresrechnung der Interroll Holding AG unter Punkt 3. («Bedeutende Aktionäre») aufgeführt.

Die unterjährigen Veränderungen können auf der Website der SIX Swiss Exchange (abrufbar unter: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html>) unter bedeutende Aktionäre bei der Interroll Holding AG abgerufen werden.

### Kreuzbeteiligungen

Die Interroll Gruppe hält keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

## KAPITALSTRUKTUR

### Aktienkapital und Stimmrecht

Das ordentliche Aktienkapital der Interroll Holding AG beträgt CHF 854'000. Es ist in 854'000 voll liberierte Namenaktien zu nominell je CHF 1 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.

### Genehmigtes oder bedingtes Kapital; Kapitalband

Es bestand im Geschäftsjahr 2023 kein genehmigtes oder bedingtes Kapital und es besteht kein Kapitalband.

### Weitere Beteiligungspapiere

Es bestehen keine weiteren Beteiligungspapiere wie beispielsweise Genuss- oder Partizipationsscheine.

### Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren fanden keine Kapitalveränderungen statt.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin gegen Nachweis des Erwerbs als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu halten. Namenaktien von Nominees, die 2 Prozent des ausstehenden Aktienkapitals überschreiten, werden nur dann als stimmberechtigte Aktien im Register eingetragen, wenn sich der Nominee schriftlich bereit erklärt hat, gegebenenfalls die Namen, Adressen und Aktienbestände der Personen offenzulegen, für die er 0.5 Prozent oder mehr des ausstehenden Aktienkapitals hält. Eine Änderung der statutarischen Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen setzt einen Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre mit einer Stimmenmehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte voraus.

### Weitere Informationen zum Eigenkapital

Weitere Informationen zum konsolidierten Eigenkapital sind aus dem Eigenkapitalnachweis der finanziellen Berichterstattung der Interroll Gruppe (siehe Ziff. 1.5 «Konsolidierter Eigenkapitalnachweis») und den dazugehörigen Erläuterungen ersichtlich.

Es sind keine Wandelanleihen oder Optionen auf Beteiligungsrechte der Interroll Holding AG ausstehend.

## OPERATIVE FÜHRUNGSSTRUKTUR

### Funktionale Organisationsstruktur

Die Interroll Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt und Beratungsleistung Rechnung getragen wird. Die Interroll Produktionswerke konzentrieren sich auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Montagewerke werden von den Produktionswerken mit Halbfabrikaten beliefert und montieren Produkte für den jeweiligen lokalen Markt. Das Innovation Projects and Development Center (IPDC) ist zentral an einem Standort angesiedelt. Es entwickelt neue Produkte und forscht in der Anwendung neuer Technologien. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten globalen Kompetenzzentren (CoE) konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung des ihnen zugewiesenen bestehenden Produktprogramms.

### Managementstruktur

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Solutions, Marketing und Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits aufgrund der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen der einzelnen Konzerngesellschaften.

Die Interroll Gruppe hat keinen Beirat.

### Verwaltungsrat

<b>PRÄSIDENT</b>			
Paul Zumbühl			
<b>VIZEPRÄSIDENT</b>	<b>PRÜFUNGS-AUSSCHUSS</b>	<b>VERGÜTUNGS- UND NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS</b>	<b>NACHHALTIGKEITS-AUSSCHUSS</b>
Markus Asch	Susanne Schreiber, Vorsitzende Stefano Mercorio	Markus Asch, Vorsitzender Stefano Mercorio	Dr. Elena Cortona, Vorsitzende Ingo Specht

### Konzernleitung

<b>CHIEF EXECUTIVE OFFICER</b>			
Ingo Steinkrüger			
<b>CHIEF FINANCIAL OFFICER</b>			<b>SENIOR VICE PRESIDENT CORPORATE MARKETING &amp; PEOPLE DEVELOPMENT</b>
Heinz Hössli			Jens Karolyi
<b>EXECUTIVE VICE PRESIDENT GLOBAL SALES &amp; SOLUTIONS</b>			<b>EXECUTIVE VICE PRESIDENT PRODUCTS &amp; TECHNOLOGY</b>
Maurizio Catino			Ingo Steinkrüger a.i.
<b>REGIONEN</b>			
Executive Vice President Americas		Richard Keely	
Executive Vice President Asia-Pacific		Dr. Ben Xia	

### Innovation

Das Innovation Projects and Development Center (IPDC) entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der Konzernleitung, den Kompetenzzentren und den zuständigen Solution Sales Directors (SSD) neue Produkte und Plattformkonzepte. Daneben steuert das IPDC die Sicherung von Interrolls geistigem Eigentum und seiner Patente.

BEREICH	LEITUNG	GESELLSCHAFT
Forschung und Entwicklung	Dr. Christian Ripperda	Interroll Innovation GmbH, Baal/Hückelhoven (DE)

### Globale Kompetenzzentren (CoE)

Die neun Interroll Kompetenzzentren nehmen weltweit die Funktionen der Produktentwicklung, des strategischen Einkaufs, der Entwicklung und des Einsatzes von Produktionstechnologien für ausgewählte Produkte wahr. Des Weiteren produzieren sie und beliefern Konzerngesellschaften mit Zwischenfabrikaten. Die globalen Kompetenzzentren der Interroll Gruppe werden von den untenstehenden Personen geleitet:

LAND	BEREICH	LEITUNG	GESELLSCHAFT
A	Software und Elektronik	Andreas Eglseer	Interroll Software & Electronics GmbH, Linz (AT)
CH	Technopolymere	Ingo Specht	Interroll SA, Sant'Antonino (CH)
D	Sorter	Steffen Flender	Interroll Automation GmbH, Sinsheim (DE)
D	Förderer	Timo Grom	Interroll Conveyor GmbH, Mosbach (DE)
D	Förderrollen, angetriebene Förderrollen	Armin Lindholm	Interroll Engineering GmbH, Wermelskirchen (DE)
D	Industrie-Trommelmotoren	Thomas Baack	Interroll Trommelmotoren GmbH, Baal/Hückelhoven (DE)
DK	Gewerbliche Bandantriebe und Förderer	Andreas Traberg	Interroll Joki A/S, Hvidovre (DK)
F	Fliesslager	Bertrand Reymond	Interroll SAS, La Roche-sur-Yon (FR)
USA	Gurtkurven	Shane Belcher	Interroll Engineering West Inc., Cañon City (US)

### Weltweite Verkaufs- und Produktionsgesellschaften

#### Regionale Kompetenzzentren (RCoE)

Regionale Kompetenzzentren produzieren für die Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik. Sie übernehmen vollumfänglich das Produktprogramm der globalen Kompetenzzentren und beliefern die regionalen Verkaufsgesellschaften mit Endprodukten sowie die Montagewerke mit Zwischenfabrikaten.

### Produktionsgesellschaften und lokale Montagewerke

Unter Vorgabe von Produktionsprozessen und Produktionstechnologien durch die globalen Kompetenzzentren produzieren die lokalen Produktionsgesellschaften spezifische Produkte aus der Interroll Produktpalette. Des Weiteren montieren sie Zwischenfabrikate für ihre lokalen Märkte.

### Verkaufs- und Servicegesellschaften

Die Verkaufsgesellschaften bearbeiten definierte Markt- und Kundensegmente mit der gesamten Interroll Produktpalette und stellen den 24-Stunden-Reparaturservice sicher.

## Management der operativen Gesellschaften

Die Leitung der folgenden Gesellschaften wurde jeweils den folgenden Personen übertragen:

### EUROPA, MITTLERER OSTEN UND AFRIKA (EMEA)

FUNKTION	REGION/LAND	LEITUNG	GESELLSCHAFT
Verkauf	Zentraleuropa	Jörg Mandelatz	Interroll Fördertechnik GmbH, Wermelskirchen (DE)
Verkauf	Frankreich	Marc Langlois	Interroll SAS, Saint-Pol-de-Léon (FR)
Verkauf	Nordeuropa	Anders Jørgensen	Interroll Nordic A/S, Hvidovre (DK)
Verkauf	Grossbritannien, Irland	Hilton Campbell	Interroll Ltd., Kettering (GB)
Verkauf	Iberische Halbinsel	Carlos Álvarez García-Luján	Interroll España SA, Cerdanyola del Vallès (ES)
Verkauf	Tschechien, Balkan, Ungarn	Fritz Ratschiller	Interroll CZ s.r.o., Breclav (CZ)
Verkauf	Polen	Fritz Ratschiller	Interroll Polska sp.z.o.o., Warschau (PL)
Verkauf	Türkei, Mittlerer Osten	Bülent Caliskan	Interroll Lojistik Sistemleri Ticaret Limited, Istanbul (TR)
Verkauf	Italien	Claudio Carnino	Interroll Italia Srl, Rho (IT)
Verkauf, Montage	Afrika	Maurizio Catino a.i.	Interroll SA (Proprietary) Ltd., Johannesburg (ZA)
Service	EMEA	Peter Martin	Interroll Automation GmbH, Sinsheim (DE)

### AMERIKA

FUNKTION	REGION/LAND	LEITUNG	GESELLSCHAFT
RCoE	USA	John Downs	Interroll Corporation, Wilmington/NC (US)
RCoE	USA	Scott Cone	Interroll Atlanta LLC, Hiram/GA (US)
Verkauf, Service	USA	Darren Milgate	Interroll USA LLC, Wilmington/NC (US)
Verkauf, Montage, Service	Kanada	Sean Gravelle	Interroll Canada Ltd., Newmarket/Toronto (CA)
Verkauf, Montage, Service	Brasilien, Argentinien	Marcos Gaio	Interroll Logistica Ltda., Jaguariuna/São Paulo (BR)
Verkauf, Service	Mexico	Antonio Garcia	Interroll Mexico S. de R.L. de C.V., Mexico City (MX)

### ASIEN-PAZIFIK

FUNKTION	REGION/LAND	LEITUNG	GESELLSCHAFT
RCoE	Asien-Pazifik	Mike Zhang	Interroll (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou (CN)
RCoE	Asien-Pazifik	M. K. Lo	Interroll Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen (CN)
Verkauf, Service	China	Justin Wang	Interroll Holding Management Co. Ltd., Shanghai (CN)
Verkauf, Service	Südkorea	Kim Jun Hyung	Interroll Korea Corp., Seoul (KR)
Verkauf, Service	Japan	Yusuke Urabe	Interroll Japan Co. Ltd., Tokio (JP)
Verkauf, Montage, Service	Thailand	Grisorn Nakapong	Interroll (Thailand) Co. Ltd., Panthong (TH)
Verkauf, Service	Singapur, Südostasien	Keith Lim	Interroll (Asia) Pte. Ltd., Singapur (SG)
Verkauf, Montage, Service	Australien	Pat Cieri	Interroll Australia Pty. Ltd., Melbourne (AU)

# VERWALTUNGSRAT

## MITGLIEDER, TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN DES VERWALTUNGSRATES

Eine vollständige Liste der Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrates findet sich im Vergütungsbericht auf Seite 29 des vorliegenden Geschäftsberichtes.

### Grundsätze des Wahlverfahrens, Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden einzeln für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.



Von links nach rechts: Markus Asch, Ingo Specht, Susanne Schreiber, Paul Zumbühl, Dr. Elena Cortona, Stefano Mercorio

**PAUL ZUMBÜHL**

(geb. 1957, Schweizer,  
nicht unabhängig, vorher CEO)

hält einen Abschluss in Ingenieurwissenschaften (Dipl.-Ing.) der Hochschule für Technik in Luzern, Schweiz. Er hält ebenfalls einen MBA-Abschluss des Joint-University-Programms der Universitäten Boston, Bern und Shanghai und hat ein AMP der Kellogg Business School der Northwestern University Evanston/Chicago absolviert. Des Weiteren hält er einen Abschluss als eidg. dipl. Marketingleiter. Er verfügt über eine vielseitige Expertise in den Bereichen Unternehmensstrategie und -führung, Innovation, M&A-Transaktionen, Unternehmenskultur sowie Investor Relations. Nach seiner Tätigkeit für die Symalit AG als Verkaufsleiter/-ingenieur war er in diversen Leitungsfunktionen und als Geschäftsführer in der Sarna Gruppe beschäftigt. Von 1994 bis 1999 war er Chief Executive Officer (CEO) der Mikron Plastics Technology und Mitglied der Konzernleitung der Mikron Gruppe. Von Januar 2000 bis April 2021 war er CEO der Interroll Gruppe. Paul Zumbühl ist ausserdem Präsident des Verwaltungsrates der zwei börsenkotierten Schweizer Unternehmen Schlatter Industries AG und Mikron Holding AG und Verwaltungsratsmitglied der Zumbühl Management AG. Seit Mai 2021 ist Paul Zumbühl Präsident des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG.

**MARKUS ASCH**

(geb. 1971, Deutscher, unabhängig)

verfügt über einen Abschluss in Maschinenbau (Dipl.-Ing.) der Hochschule für Technik in Esslingen und eine vielseitige Expertise in den Bereichen Technologie und Service. Seit Februar 2021 ist er CEO von Rittal International und Vorsitzender der Geschäftsführung. Zuvor war er seit 1995 bei Kärcher tätig und übernahm dort mehrere Führungspositionen, bis er 2007 in die Geschäftsführung berufen wurde. Ab 2010 war Asch als stellvertretender Vorsitzender bei der Alfred Kärcher SE & Co. KG mit Hauptsitz in Winnenden (Deutschland) tätig, ab Januar 2020 als Vorstand Technologie (CTO). Herr Asch ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrates und derzeit Vizepräsident und Vorsitzender des Vergütungs- und Nominierungsausschusses. Er hat keine weiteren Verwaltungsratsmandate.

**DR. ELENA CORTONA**

(geb. 1970, Schweizerin und  
Italienerin, unabhängig)

verfügt über eine vielseitige Expertise in der Transformation von Marktanforderungen in die Entwicklung und Digitalisierung von Produkten sowie in der Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Sie verfügt über einen Abschluss in Maschinenbau der Technischen Hochschule Turin sowie einen Dokortitel in Maschinenbau der ETH Zürich. Seit Juni 2021 ist sie Chief Technology Officer (CTO) und Mitglied der Konzernleitung der Belimo Gruppe. Zuvor war sie seit 2017 als Senior Vice President, Leiterin Digital Transformation in der CTO Division des Schindler Konzerns mit Hauptsitz in Ebikon, Schweiz, tätig, nachdem sie bereits seit 2001 im Aufzugskonzern verschiedene Führungspositionen innehatte. Seit Oktober 2022 ist Dr. Elena Cortona Mitglied des Innovationsrates von Innosuisse, der Innovationsagentur der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Frau Dr. Cortona ist seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzende des neu eingesetzten Nachhaltigkeitsausschusses. Sie hat keine weiteren Verwaltungsratsmandate.

**STEFANO MERCORIO**

(geb. 1963, Italiener,  
nicht unabhängig, Vertreter der  
Familie Ghisalberti)

hält einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und verfügt über eine vielseitige Expertise in Unternehmensrecht und Finanzen. Er ist Rechtlicher Auditor in Italien und Gründer und Senior Partner des Studio Mercorio Maiocco Valentini & Partners. Seit 1987 ist er Wirtschaftsprüfer, eingetragen im «Albo dei Dottori Commercialisti e degli Esperti contabili di Bergamo». Stefano Mercorio ist seit 2013 Mitglied des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG und gegenwärtig Mitglied des Prüfungs- sowie des Vergütungs- und Nominierungsausschusses. Er hat keine weiteren Verwaltungsratsmandate.

**SUSANNE SCHREIBER**

(geb. 1974, Deutsche, unabhängig)

verfügt über das zweite juristische Staatsexamen in Bayern und ist als Steuerberaterin in Deutschland sowie in der Schweiz als Anwältin und dipl. Steuerexpertin zugelassen. Sie hat umfangreiche Erfahrung in internationalen M&A-Transaktionen und im internationalen Steuerrecht. Sie ist seit 2015 als Partnerin und Co-Leiterin der Steuerabteilung bei Bär & Karrer AG in Zürich tätig, wo sie auch das Amt als Verwaltungsratspräsidentin ausübt. Zuvor arbeitete sie für eine internationale Anwaltskanzlei in Deutschland und für KPMG in Zürich, wo sie bis 2015 die Schweizer M&A-Steuerabteilung leitete. Susanne Schreiber ist seit 2021 Mitglied des Verwaltungsrates und derzeit Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Sie hat keine weiteren Verwaltungsratsmandate.

**INGO SPECHT**

(geb. 1964, Deutscher,  
nicht unabhängig, Vertreter  
der Familie Specht)

hält einen Abschluss als Industriekaufmann der Industrie- und Handelskammer Köln, Deutschland. Er verfügt über umfangreiche Expertise in den Bereichen Produktionsstrategie, Prozessdigitalisierung und Qualitätsmanagement. Er war Inhaber und Geschäftsführer der Luxis in Locarno und hatte verschiedene leitende Positionen in den Bereichen IT, Marketing and Business Development der Interroll Gruppe inne. In seiner heutigen Tätigkeit ist er Geschäftsführer der Interroll SA. Herr Specht ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des neu eingesetzten Nachhaltigkeitsausschusses. Er hat keine weiteren Verwaltungsratsmandate.

### **Konstitution und Ausschüsse des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Drei ständige Ausschüsse unterstützen den Verwaltungsrat in den Bereichen Revision (Prüfungsausschuss), Gehaltspolitik (Vergütungs- und Nominierungsausschuss) und, seit Dezember 2023, Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeitsausschuss).

In den beiden Amtsperioden GV 2021 bis GV 2023 übte der Präsident zusätzlich eine exekutive Funktion (Active Chairman) aus und der Vizepräsident agierte als Lead Independent Director. Diese Übergangsstruktur diente der Einarbeitung des neuen CEO und der Sicherstellung einer nahtlosen, kontinuierlichen und erfolgreichen Weiterentwicklung der Interroll Gruppe

### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss nimmt die Prüfungsberichte der lokalen Revisionsstellen und des Konzernprüfers entgegen und bereitet die diesbezügliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat vor. Der Prüfungsausschuss überzeugt sich dabei insbesondere davon, dass die Konzerngesellschaften regelmässig geprüft werden. Der Prüfungsausschuss ordnet lokale interne Revisionen an und revidiert deren Berichte.

Der Ausschuss lässt sich mehrmals im Jahr über die durchgeführten und geplanten Revisionen informieren. Er prüft Anträge zur Verbesserung der Revisionstätigkeit. Der Prüfungsausschuss unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat seine Vorschläge zum Entscheid.

### **Vergütungs- und Nominierungsausschuss**

Der Vergütungs- und Nominierungsausschuss legt die Gesamtvergütung des Geschäftsführers (CEO), der Mitglieder der Konzernleitung sowie des Verwaltungsrates dem Verwaltungsrat zum Entscheid vor. In Bezug auf den variablen Gehaltsanteil der Konzernleitung legt er auf Antrag des CEO zu Jahresbeginn die Ziele fest. Ferner schlägt der Ausschuss dem Verwaltungsrat die Bedingungen für das Aktienbeteiligungsprogramm vor. Das Vergütungssystem ist im Vergütungsbericht auf den Seiten 25 bis 35 des vorliegenden Geschäftsberichts geschildert.

### **Nachhaltigkeitsausschuss**

Der Nachhaltigkeitsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beratung über die Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele, Initiativen und Gesetze zu ESG-Themen und überwacht die nachhaltige Entwicklung der Interroll Gruppe. Er überprüft die langfristigen qualitativen und quantitativen Zielsetzungen zu Umwelt, Sozial und Governance «ESG» sowie die jährliche ESG-Risikoinventur und legt diese dem Verwaltungsrat zum Entscheid vor. Der Nachhaltigkeitsausschuss bewertet die Vollständigkeit und Genauigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und überwacht die Fortschritte bei den eingeleiteten Initiativen und der Zielerreichung. Er unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat seine Vorschläge zum Entscheid.

### **Mandate**

Gemäss Art. 24 der Statuten (abrufbar unter: <https://www.interroll.com/de/unternehmen/about-interroll/corporate-governance/>) der Interroll Holding AG darf ein Mitglied des Verwaltungsrates nicht mehr als zehn Mandate in anderen Unternehmen innehaben, wobei davon nicht mehr als sechs zusätzliche Mandate in börsenkotierten Unternehmen sein dürfen. Mandate als Präsidentin oder Präsident des Verwaltungsrates zählen doppelt.

Mandate in Unternehmen, die von der Interroll Holding AG kontrolliert werden und Mandate in Strukturen zur Verwaltung von persönlichen Vermögen oder Familienvermögen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder deren nahestehenden Personen, fallen nicht unter diese Beschränkung.

Als «Mandat» gilt jede Mitgliedschaft im Verwaltungsrat, in der Konzernleitung oder im Beirat oder eine vergleichbare Funktion nach ausländischem Recht eines Unternehmens mit wirtschaftlichem Zweck. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten desselben Konzerns oder im Auftrag der Interroll Holding AG oder einer anderen Unternehmung gemäss Art. 24 Abs. 1 (wie z. B. Pensionskassen und Joint Ventures) gelten als ein Mandat.

### **Arbeitsweise des Verwaltungsrates und der Ausschüsse**

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr.

Die Einberufung zu Sitzungen des Verwaltungsrates erfolgt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates und bei dessen Verhinderung durch jedes andere Mitglied. Jedes Mitglied und der CEO sind berechtigt, unter Angabe des Verhandlungsgegenstands, die Einberufung einer Sitzung zu verlangen. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der CEO teil. Bei Bedarf nehmen weitere Mitglieder der Konzernleitung oder Dritte an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Berater beigezogen.

Der Verwaltungsrat ist bei persönlicher Anwesenheit der absoluten Mehrheit sämtlicher Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlüsse werden in der Regel mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt. Alle Beschlüsse des Verwaltungsrates werden protokolliert. Im Geschäftsjahr 2023 traf sich der Verwaltungsrat siebenmal zu regulär angesetzten Sitzungen. Bei sämtlichen Sitzungen im Berichtsjahr waren alle anwesend. Die Sitzungen sind in der Regel ganztägig.

Die Sitzungen des Prüfungs- und des Vergütungs- und Nominierungsausschusses finden nach Bedarf statt und können durch jedes Mitglied des jeweiligen Ausschusses einberufen werden. Im Geschäftsjahr 2023 traf sich der Prüfungsausschuss fünfmal und der Vergütungs- und Nominierungsausschuss dreimal zu regulär angesetzten Sitzungen. Bei sämtlichen Sitzungen im Berichtsjahr waren alle Vertreter anwesend. Die Sitzungen dauern in der Regel 2–4 Stunden.

### **Statutarische Grundlagen zur Kompetenzregelung**

Alle grundlegenden Kompetenzen und Aufgaben der Organe sind in den Statuten (abrufbar unter: <https://www.interroll.com/de/unternehmen/about-interroll/corporate-governance/>) der Interroll Holding AG geregelt. Die Statuten definieren in Art. 22 die an Dritte nicht übertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Strategie verantwortlich und übt die übergeordnete Leitung, Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Interroll Gruppe aus. Der Verwaltungsrat hat von der statutarischen Kompetenz Gebrauch gemacht, die Geschäftsführung an Dritte, die nicht Aktionäre sein müssen (Konzernleitung), zu übertragen.

### **Geschäftsführung und Organisationsreglement**

Der Verwaltungsrat hat durch Festlegung im Organisationsreglement die Führung des laufenden Geschäfts einem Geschäftsführer (CEO) übertragen. Dieser ist für die Gesamtführung der Interroll Gruppe und für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, den Statuten (abrufbar unter: <https://www.interroll.com/de/unternehmen/about-interroll/corporate-governance/>) und dem Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Insbesondere ist der Geschäftsführer für die gesamte operative Leitung verantwortlich. Kompetenzen und Kontrollen sind in einem Organisationsreglement festgelegt. Das Organisationsreglement ist abrufbar auf: <https://www.interroll.com/de/unternehmen/about-interroll/corporate-governance/>.

### **Berichterstattung an den Verwaltungsrat**

Der CEO orientiert den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Gruppe sowie über die Erledigung der an die Konzernleitung delegierten Aufgaben.

### **Management-Informationssystem**

Das Management-Informationssystem (MIS) der Interroll Gruppe konsolidiert monatlich Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung sowie diverse Kennzahlen der Tochtergesellschaften und vergleicht die aktuellen Zahlen mit dem Vorjahr und dem Budget. Das Budget wird aufgrund der Quartalsabschlüsse in Form einer Prognose auf seine Erreichbarkeit je Gesellschaft sowie konsolidiert überprüft. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen werden die Finanzberichte diskutiert.

### **Interne Revision und Kontrollinstrumente**

Interne Revisionen werden bei ausgewählten Tochtergesellschaften im Auftrag des Prüfungsausschusses durchgeführt. Die inhaltlichen Schwerpunkte richten sich nach dem Risikoprofil der jeweiligen Gesellschaft. Die Berichte des Prüfungsausschusses werden mit der Geschäftsleitung besprochen.

Ausserordentliche Vorfälle und wichtige Entscheide werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrates unverzüglich und schriftlich zur Kenntnis gebracht.



# KONZERNLEITUNG

## MITGLIEDER, TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN DER KONZERNLEITUNG

Kein Mitglied der Konzernleitung hat in anderen Unternehmen eine Tätigkeit im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR.



Von links nach rechts: Richard Keely, Jens Karolyi, Dr. Ben Xia, Ingo Steinkrüger, Heinz Hösli, Jens Strüwing, Maurizio Catino

### **INGO STEINKRÜGER**

(geb. 1972, Deutscher)

*Chief Executive Officer (CEO)*

besitzt Abschlüsse als Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur der University of Applied Sciences Köln. Er bringt mehr als 20 Jahre ausgewiesene Führungs- und Fachexpertise mit den Schwerpunkten Projekt- und Produktgeschäft, Automatisierung, Engineering- und Produktionstechnologie mit und verfügt über umfassende globale Verkaufs- und Serviceerfahrung in der Automobilindustrie. Seine Karriere im ThyssenKrupp Konzern begann Steinkrüger im Jahr 2000 bei der Johann A. Krause Maschinenfabrik GmbH (Bremen) als Vertriebs-/Projektingenieur. Nach mehreren Führungspositionen im Projektmanagement, Business Development und globalen Key Account Management übernahm Steinkrüger als Vice President die Gesamtverantwortung für den Bereich Sales & Service. Ab 2016 führte er dieselbe eigenständige Geschäftseinheit «ThyssenKrupp System Engineering» als CEO. Seit Mai 2021 leitet Steinkrüger die Interroll Gruppe als Chief Executive Officer (CEO). Er hat keine Verwaltungsratsmandate.

**HEINZ HÖSSLI**

(geb. 1969, Schweizer)

*Chief Financial Officer  
(CFO)*

absolvierte seine Ausbildung zum eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer bei der EXPERTsuisse, Zürich, Schweiz, und hält einen Global Executive MBA der Duke Fuqua School of Business in Durham (USA) mit Anerkennung als Fuqua Scholar. Zuvor war er unter anderem Chief Financial Officer/ Vice President Advanced Materials (seit 2012) bei der Bühler Gruppe (Uzwil, Schweiz) sowie Vice President Finance & Controlling Advanced Materials und Chief Financial Officer (CFO) des Geschäftsbereichs Druckguss (von 2009 bis 2011). Von 2002 bis 2009 war Hössli in verschiedenen Führungspositionen als CFO der Bühler Tochtergesellschaften tätig und verbrachte 8 Jahre in den USA und Mexiko. Bevor er 1999 als interner Konzernprüfer zu Bühler kam, arbeitete er als Revisor für Ernst & Young, Zürich. Im April 2020 übernahm er die Rolle des Chief Financial Officer (CFO). Er hat keine Verwaltungsratsmandate.

**MAURIZIO CATINO**

(geb. 1977, Italiener)

*Executive Vice President  
Global Sales & Solutions*

schloss 2002 sein Studium der Elektrotechnik am Politecnico von Turin ab. Er blickt auf eine mehrjährige Erfahrung in der Automobilbranche zurück, beginnend in der FCA-Gruppe, wo er an verschiedenen Projekten zur Kostenanalyse und Produktionsoptimierung beteiligt war. Seine «Vertriebskarriere» startete Catino im Anschluss im Automationsgeschäft als Global Key Account Manager für grosse Automobil-Endanwender für ein japanisches Unternehmen. Im Jahr 2013 kam er zu Interroll und eröffnete erfolgreich die neue italienische Niederlassung als General Manager, gefolgt von der Position des Global Industry Manager für den Automobil- und Reifenmarkt. Von 2018 bis 2020 bekleidete Catino die Position des Senior Director Global Sales & Services. 2020 übernahm Catino die Position des Executive Vice President Global Sales & Solutions in der Konzernleitung der Interroll Gruppe. Er hat keine Verwaltungsratsmandate.

**JENS STRÜWING**

(geb. 1969, Deutscher)

*Executive Vice President  
Products & Technology  
(per 30. September 2023 aus der  
Konzernleitung ausgeschieden)*

absolvierte sein Studium im Maschinenbau mit den Schwerpunkten Produktionstechnik, Förder-technik und Materialfluss an der Technischen Universität Karlsruhe (Dipl.-Ing.). In der Rolle als Director Global Operations bei der Mahle Aftermarket GmbH verantwortete er die Operations von 18 Produktions- und Logistikstandorten weltweit sowie die Mahle Consulting, nachdem er ebenfalls bei der Mahle GmbH die Planung aller logistischen Prozesse sowie die Standardisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse der Produktlinie Kolben und Motorenkomponenten geführt hatte. Zuvor war Strüwing in verschiedenen Führungspositionen mit Fokus auf Logistik und Produktion innerhalb des Daimler Konzerns und der Fairchild Dornier GmbH tätig. 2018 trat er als Executive Vice President Products & Technology in die Konzernleitung der Interroll Gruppe ein. Er hat keine Verwaltungsratsmandate.

**JENS KAROLYI**

(geb. 1970, Deutscher)

*Senior Vice President  
Corporate Marketing &  
People Development  
(per 31. Dezember 2023 aus der  
Konzernleitung ausgeschieden)*

studierte Betriebsökonomie an den Universitäten Bamberg und Giessen, Deutschland. Er begann seine Karriere bei Ericsson, wo er diverse leitende Funktionen im Marketing, im Branding und in der Kommunikation innehatte und in Stockholm, Zürich und Düsseldorf tätig war. 2007 wurde er zum Vice President Marketing & Communications ernannt. Er trat 2011 seine Position als Vice President Corporate Marketing und Mitglied der Konzernleitung der Interroll Gruppe an. Als Senior Vice President Corporate Marketing & Culture im Februar 2015 und als Senior Vice President Corporate Marketing & People Development im November 2020 übernahm er erweiterte Aufgabenfelder. Er führt ebenfalls die Interroll Academy. Er hat keine Verwaltungsratsmandate.

**RICHARD KEELY**

(geb. 1972, US-Amerikaner)

*Executive Vice President  
Americas*

studierte Industrial Engineering an der North Carolina State University und absolvierte das AMP-Programm an der Harvard Business School. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Fertigungserfahrung in den Bereichen Betrieb und Beratung. Er begann seine Karriere in der Automobilindustrie und wechselte später zur strategischen Beratung. Er kam 2006 als Vice President of Manufacturing/General Manager für Interroll Wilmington zum Interroll Team. 2011 wurde er zum Senior Vice President of Operations für Amerika ernannt. Im Jahr 2018 trat er als Executive Vice President Americas der Konzernleitung der Interroll Gruppe bei. Er hat keine Verwaltungsratsmandate.

**DR. BEN XIA**

(geb. 1966, Chinese)

*Executive Vice President  
Asia-Pacific*

studierte Elektrotechnik an der Shanghai Jiaotong Universität, China, und hält einen B.Sc.-Abschluss. Des Weiteren studierte er Mechatronik am Moscow Power Engineering Institute, Russland, und hält einen Dr.-Ing.-Abschluss in Elektrotechnik. Er hat ebenfalls das Advanced Management Programme for Senior Executives an der China Europe International Business School (CEIBS) in Shanghai, China, erfolgreich absolviert. Nachdem er für Pirelli Cables Asia-Pacific als Marketingmanager tätig gewesen war, war er Geschäftsführer für Shanghai Citel Electronics Co. Ltd. und Vanderlande Industries Nordasien. Seit 2013 ist er Executive Vice President Asia-Pacific und Mitglied der Konzernleitung der Interroll Gruppe. Er hat keine Verwaltungsratsmandate.

**Mandate**

Gemäss Art. 24 der Statuten (abrufbar unter: <https://www.interroll.com/de/unternehmen/about-interroll/corporate-governance/>) der Interroll Holding AG darf ein Mitglied der Konzernleitung nicht mehr als vier Mandate in anderen Unternehmen innehaben, wobei davon nicht mehr als zwei zusätzliche Mandate in börsenkotierten Unternehmen sein dürfen. Mitglieder der Konzernleitung dürfen keine Mandate als Präsidentin oder Präsident des Verwaltungsrates anderer Unternehmen innehaben. Jedes dieser Mandate bedarf der vorgängigen Genehmigung des Verwaltungsrates.

Mandate in Unternehmen, die von der Interroll Holding AG kontrolliert werden und Mandate in Strukturen zur Verwaltung von persönlichen Vermögen oder Familienvermögen von Mitgliedern der Konzernleitung und/oder deren nahestehenden Personen, fallen nicht unter diese Beschränkung.

Als «Mandat» gilt jede Mitgliedschaft im Verwaltungsrat, in der Konzernleitung oder im Beirat oder eine vergleichbare Funktion nach ausländischem Recht eines Unternehmens mit wirtschaftlichem Zweck. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten desselben Konzerns oder im Auftrag der Gesellschaft oder einer anderen Unternehmung gemäss Art. 24 Abs. 1 (wie z. B. Pensionskassen und Joint Ventures) gelten als ein Mandat.

**ENTSCHÄDIGUNGEN,  
BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN**

Einzelheiten zu den Grundsätzen des Vergütungssystems, die gewährten Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen an derzeitige und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht auf den Seiten 25 bis 35 und im Anhang zur Konzernrechnung auf der Seite 82 des Geschäftsberichts.

**MITWIRKUNGSRECHTE  
DER AKTIONÄRE****Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch der Interroll Holding AG als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Aktien im Eigenbestand der Gesellschaft sind nicht stimmberechtigt. Unabhängig vom Besitz des Aktienkapitalanteils kann kein Aktionär oder wirtschaftlicher Berechtigter von Aktien – durch eigene oder vertretene Aktien – direkt oder indirekt mehr als

5 Prozent der Gesamtstimmen ausüben. Einzelne Nominees können dagegen mehr als 5 Prozent der Gesamtstimmen ausüben, wenn sie die Identität der Aktienbegünstigten angeben und wenn die einzelnen Aktienbegünstigten gesamthaft nicht mehr als 5 Prozent der Stimmrechte ausüben.

Aktionäre können sich durch einen Dritten vertreten lassen. Vertreter haben sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Ferner können die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen.

Informationen zur Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen sind vorne im Kapitel 3 «Kapitalstruktur» auf Seite 12 aufgeführt.

**Statutarische Quoren**

Die Generalversammlung ist unter Vorbehalt anderslautender statutarischer oder gesetzlicher Bestimmungen ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien beschlussfähig.

**Einberufung zur Generalversammlung**

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt brieflich oder elektronisch mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag an die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre.

**Traktandierung und Eintragung  
im Aktienregister**

In der Einladung zur Generalversammlung sind alle Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und gegebenenfalls der Aktionäre, welche die Durchführung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben, in die Tagesordnung aufzunehmen. Über Anträge zu nicht ordnungsgemäss angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderuntersuchung. Zehn Tage vor einer Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen.

## KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

### Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend «Opting-up» und «Opting-out».

### Kontrollwechselklauseln

Es existieren keine Vereinbarungen von Abgangsschädigungen, sonstigen Vereinbarungen und Pläne im Falle eines Kontrollwechsels oder bei der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

## TRANSPARENZ ÜBER NICHTFINANZIELLE BELANGE

Informationen zu Umweltbelangen (insbesondere die CO<sub>2</sub>-Ziele), Sozialbelangen, Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung der Korruption finden sich im Nachhaltigkeitsbericht, der als PDF-Dokument heruntergeladen werden kann unter <https://www.interroll.com/de/unternehmen/investoren/berichte-publikationen/>.

## REVISIONSSTELLE

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 12. Mai 2023 hat die Interroll Holding AG die Firma PricewaterhouseCoopers (PwC) als Revisionsstelle für die Interroll Gruppe für die Amtsdauer von einem weiteren Jahr bestimmt. PwC ist seit dem Geschäftsjahr 2011 Revisionsstelle der Interroll Gruppe. Gerhard Siegrist ist seit dem Geschäftsjahr 2019 Mandatsleiter mit Prüfungsverantwortung.

### Revisionshonorar

Die Revisionshonorare, die von PwC für die Prüfung des Geschäftsjahres 2023 in Rechnung gestellt werden, betragen CHF 0.7 Mio. Die Honorare für die Prüfung des Jahres 2022 betragen CHF 0.7 Mio. Für Beratungsdienstleistungen vonseiten PwC wurden im Geschäftsjahr 2023 wie auch im Vorjahr CHF 0.0 Mio. aufgewendet.

## Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Beurteilung der externen Revisionsstelle. Diese erstellt zu Händen des Verwaltungsrates einen Prüfungsbericht. Jährlich finden mindestens zwei Besprechungen zwischen der externen Revisionsstelle und dem Prüfungsausschuss statt. Dabei werden die wesentlichen Feststellungen je Gruppengesellschaft sowie der konsolidierten Rechnung im «Detailed report to the Audit Committee and to the Board of Directors for the year ended 31 December 2023» zusammengefasst und eingehend besprochen.

## INFORMATIONSPOLITIK

### Ansprechpartner

Interroll pflegt eine aktive, offene, zeitnahe, transparente und gleichzeitige Informationspolitik gegenüber allen Interessengruppen. Um dies zu gewährleisten, stehen der Group CEO und Group CFO als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme ist jederzeit über [investor.relations@interroll.com](mailto:investor.relations@interroll.com) möglich.

Unter <https://www.interroll.com/de/unternehmen/investoren/pressekontakt-news-service/> können sich interessierte Personen auf einer Mailingliste eintragen, um zum Beispiel Ad-hoc-Mitteilungen oder weitere Unternehmensinformationen zu erhalten. Unter <https://www.interroll.com/de/unternehmen/investoren/ad-hoc-pressemitteilungen/> stehen alle veröffentlichten Medienmitteilungen der Interroll Gruppe der letzten Jahre zur Verfügung.

### Hauptsitz:

Interroll Holding AG  
Via Gorelle 3  
6592 Sant'Antonino  
Schweiz  
[www.interroll.com/de/](http://www.interroll.com/de/)

### Berichte über die Geschäftstätigkeit

Die Interroll Gruppe veröffentlicht zweimal jährlich umfassende Berichte: für das erste Halbjahr und für das Kalenderjahr. Neben den Geschäftstätigkeiten und finanziellen Ergebnissen nach IFRS werden die Aktionäre und die Öffentlichkeit auch regelmässig über bedeutende Veränderungen und Entwicklungen informiert.

### **Informationsquellen**

Halb- und Jahresberichte sowie der Nachhaltigkeitsbericht können auch als PDF-Dokument heruntergeladen werden unter <https://www.interroll.com/de/unternehmen/investoren/berichte-publikationen/>. Seit 2021 bietet Interroll unter <https://www.interroll.com/annual-report/de/home.html> Online-Versionen seiner Berichte an. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre können die Zusendung des Geschäftsberichts in gedruckter Form verlangen und sich für eine automatische Zusendung des Geschäftsberichts bei der Abteilung Investor Relations, [investor.relations@interroll.com](mailto:investor.relations@interroll.com) registrieren lassen. Der Finanzkalender kann unter <https://www.interroll.com/de/unternehmen/investoren/finanzkalender/> aufgerufen werden.

## **HANDELSSPERRZEITEN**

Die generellen Handelssperrzeiten sind jeweils vom 2. Januar bis zur Publikation des Geschäftsberichts und vom 1. Juli bis zur Publikation des Halbjahresberichts. Im Berichtsjahr 2023 dauerten die Handelssperrzeiten vom 2. Januar bis einschliesslich 16. März 2023 (für den Geschäftsbericht 2022) sowie vom 3. Juli bis einschliesslich 1. August 2023 (für den Halbjahresbericht 2023).

Die Fristen für die Handelssperrzeiten wurden an die Adressaten via E-Mail kommuniziert. Dabei wurden die Adressaten ebenfalls darauf hingewiesen, dass Insiderinformationen streng vertraulich zu behandeln sind und weder innerhalb noch ausserhalb von Interroll an Nicht-Insider (einschliesslich Familienangehörigen) weitergegeben werden dürfen. Ebenfalls wurde auf die Unzulässigkeit von Handlungsempfehlungen und dass Nicht-Insider, die auf der Grundlage von Insiderinformationen handeln («Tippsgeber»), strafrechtlich belangt werden können, hingewiesen.

Adressaten der Handelssperrzeiten umfassten alle Mitglieder von Verwaltungsrat und Konzernleitung, sämtliche Mitarbeitenden von Corporate Finance weltweit sowie des Bereichs Investor Relations.

# VERGÜTUNGS- BERICHT

GRUNDPRINZIPIEN DER VERGÜTUNG	26
VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES	27
VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG	30
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	36

Der Vergütungsbericht informiert über die Grundsätze der Vergütungspolitik, den Steuerungsprozess und die Vergütungen des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG (im Weiteren Verwaltungsrat oder VR) und der Konzernleitung der Interroll Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Weiteren die Interroll Gruppe). Er entspricht den Art. 734 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Economiesuisse. Der vorliegende Vergütungsbericht 2023 wurde in Bezug auf Transparenz und Verständlichkeit weiter verbessert. Dabei soll die Transparenz eine bestmögliche Nachvollziehbarkeit für den Leser ermöglichen.

## GRUNDPRINZIPIEN DER VERGÜTUNG

Ein faires und transparent gestaltetes Vergütungssystem soll zur nachhaltigen Entwicklung und Sicherung des unternehmerischen Erfolgs der Interroll Gruppe beitragen und im Einklang mit den vom Verwaltungsrat beschlossenen strategischen Zielen stehen. Das Vergütungssystem der Interroll Gruppe steht im Einklang mit der Unternehmensstrategie und ist darauf ausgerichtet, kurz- und langfristig erreichte Ziele angemessen und nachvollziehbar zu honorieren. Interroll soll die besten Personen seines Fachs und der Branche anziehen, (weiter) entwickeln und halten können.

Die Vergütungspolitik der Interroll Gruppe baut auf folgende Prinzipien:

- Die Vergütung des Verwaltungsrates umfasst ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar. Damit stellt Interroll die Unabhängigkeit des Gremiums in seiner Aufsicht über die Konzernleitung sicher.
- Das Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung soll vernünftig, ausgewogen und nachvollziehbar sein. Dabei soll, um den anhaltenden Unternehmenserfolg zu gewährleisten, insbesondere die Risikobereitschaft des Einzelnen nicht entgegen mittel- und langfristiger Unternehmensinteressen beeinflusst werden.
- Sowohl der Verantwortung, dem konkreten individuellen Beitrag zum Unternehmenserfolg als auch der individuellen Belastung der jeweiligen Funktion muss in der Vergütung gebührend Rechnung getragen werden, auch hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit der Honorierung.
- Aktienprogramme als Vergütungsbestandteil der Konzernleitung sollen die Erreichung der langfristigen Gruppenziele im Interesse der Aktionäre honorieren und die langfristig orientierte unternehmerische Leistung fördern.

Der Verwaltungsrat ist für die Grundsätze der Vergütungspolitik und für den Steuerungsprozess verantwortlich und wird dabei vom Vergütungs- und Nominierungsausschuss unterstützt. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütungen des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung und legt diese der ordentlichen Generalversammlung (im Weiteren auch GV) zur Genehmigung vor.

In Übereinstimmung mit den Statuten der Interroll Holding AG besteht der Vergütungs- und Nominierungsausschuss aus zwei oder mehr Mitgliedern des Verwaltungsrates, welche von der GV je einzeln für eine Dauer bis zum Abschluss der nächsten GV gewählt werden.

Der Vergütungs- und Nominierungsausschuss bereitet alle Vorschläge und Entscheidungsgrundlagen zur Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung zu Händen des Verwaltungsrates gemäss Statuten Art. 23<sup>bis</sup> (Vergütungsausschuss) vor. Seine Hauptaufgaben umfassen:

- Vorschlag und regelmässige Überprüfung der Vergütungspolitik der Interroll Gruppe
- Vorschlag und Ausgestaltung des Vergütungsreglementes für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung
- Vorschlag und Festlegung der Vergütungsgrundsätze für das nächste Geschäftsjahr
- Vorschlag über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates
- Vorschlag über die Vergütung des CEO und auf dessen Antrag der übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Vorschlag über die Anstellungsbedingungen, wesentlichen Änderungen bestehender Arbeitsverträge der Konzernleitung sowie über andere strategische Personalentscheide

Für Angaben zu Anzahl und Teilnahme an regulär angesetzten Sitzungen des Vergütungs- und Nominierungsausschusses im Geschäftsjahr 2023 siehe Seite 19 des Corporate Governance Berichts 2023 der Interroll Gruppe.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der Interroll Holding AG vom 3. Mai 2024 legt der Verwaltungsrat die maximal mögliche Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Periode bis zur Generalversammlung 2025 und die maximal mögliche Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 zur Genehmigung vor. Die Abstimmungsmodalitäten zur Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind in den Statuten unter Art. 12<sup>bis</sup> (Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) geregelt. Die Statuten sind unter <https://www.interroll.com/de/unternehmen/about-interroll/corporate-governance/> abrufbar.

## Übersicht Kompetenzen Vergütungs- und Nominierungsausschuss, Verwaltungsrat und Generalversammlung

Genehmigungsstufen	Empfehlung	Überprüfung	Genehmigung
Vergütungsprinzipien (Statuten)	Vergütungs- und Nominierungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Detaillierung Vergütungsmodell (Vergütungsreglement)	Vergütungs- und Nominierungsausschuss	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
Maximaler Betrag der Gesamtvergütung des Verwaltungsrates	Vergütungs- und Nominierungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates	Vergütungs- und Nominierungsausschuss	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
Maximaler Betrag der Gesamtvergütung der Konzernleitung	Vergütungs- und Nominierungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Vergütung des CEO	Vergütungs- und Nominierungsausschuss	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
Individuelle Vergütung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung	CEO	Vergütungs- und Nominierungsausschuss	Verwaltungsrat

## VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES

### Vergütungsmodell und Festlegung der Vergütung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe, aufgabenbezogene Vergütung in bar und keine variable Komponente. Damit stellt die Interroll Gruppe die Unabhängigkeit des Verwaltungsrates bei der Aufsicht über die Konzernleitung sicher. Die Vergütung erfolgt nach Massgabe der Beanspruchung und der hohen Verantwortung des Verwaltungsrates.

Mit den jährlich ausgerichteten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG sind sämtliche Mandate seitens der Interroll Holding AG und der von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Konzerngesellschaften abgegolten.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich für die Dauer bis zur nächsten GV, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die GV, die fixe Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates auf Basis von Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) der Statuten, und jederzeit auf Antrag des Vergütungs- und Nominierungsausschusses. Sämtliche Sozialversicherungsbeiträge werden von der Interroll Holding AG übernommen.

Die Dauer der Verträge, die den Vergütungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates zugrunde liegen, darf die Amtsdauer nicht überschreiten.

Die Mitglieder des Verwaltungsrat und deren nahestehende Personen besitzen keine Optionen zum Bezug von Aktien der Interroll Holding AG.



**GESAMTVERGÜTUNG FÜR DIE AMTSPERIODE 2023 (GEPRÜFT)**

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates werden in Übereinstimmung mit OR 734a wie folgt offengelegt:

in Tausend CHF		Bar	Aktien/ Optionen	Vorsorge- leistungen*	Übrige Leistungen	Total Vergütung
<b>Paul Zumbühl</b>						
2023	P	340				<b>340</b>
2022	AP	692				<b>692</b>
<b>Markus Asch</b>						
2023	VP, VRC	150		25		<b>175</b>
2022	LD, VRC	135		22		<b>157</b>
<b>Dr. Elena Cortona</b>						
2023		100		16		<b>116</b>
2022		90		15		<b>105</b>
<b>Stefano Mercurio</b>						
2023	RC, AC	120		24		<b>144</b>
2022	RC, AC	110		22		<b>132</b>
<b>Susanne Schreiber</b>						
2023	VAC	110		18		<b>128</b>
2022	VAC	100		16		<b>116</b>
<b>Ingo Specht**</b>						
2023		100		16		<b>116</b>
2022		90		15		<b>105</b>
<b>Total Verwaltungsrat</b>						
<b>2023</b>		<b>920</b>		<b>99</b>		<b>1'019</b>
<b>2022</b>		<b>1'217</b>		<b>90</b>		<b>1'307</b>

AP: Aktiver Präsident des VR; P: Präsident des VR; LD: Lead Independent Director; VP: Vizepräsident des VR; VAC: Vorsitzende Prüfungsausschuss; AC: Prüfungsausschuss; VRC: Vorsitzender Vergütungs- und Nominierungsausschuss; RC: Vergütungs- und Nominierungsausschuss.

\* Die Vorsorgeleistungen beinhalten die beidseitigen Beiträge an die AHV/IV.

\*\* Ingo Specht erhält zusätzlich zur Vergütung als Verwaltungsrat eine Vergütung als Geschäftsführer der Interroll SA wie folgt: 2023 (2022) Bar 321 (338), Vorsorgeleistungen 146 (150), Übrige Leistungen 8 (8), total 475 (496)

2022 = Amtsperiode von der GV 2022 bis GV 2023; 2023 = Amtsperiode von der GV 2023 bis GV 2024

### Wertung der Gesamtvergütung für die Amtsperiode 2023

Die Gesamtvergütung von CHF 1'019'000 (Vorjahr CHF 1'307'000) des VR von der GV 2023 bis zur GV 2024 bewegt sich unter der an der Generalversammlung 2023 genehmigten Gesamtsumme von CHF 1'100'000. In der Amtsperiode 2023 (GV 2023 bis GV 2024) hat der Verwaltungsratspräsident sein Amt ohne die während dem auf 2 Jahre begrenzten Zeitraum (Amtsperiode GV 2021 bis GV 2023) zusätzlichen Aufgaben als «Active Chairman» ausgeführt, sodass sich sein Honorar auf ein reguläres Niveau von ca. der Hälfte reduziert hat. Nach 6 Jahren unveränderter Honorare erfolgte zudem für die übrigen Verwaltungsräte eine Erhöhung von insgesamt CHF 55'000.- p. a. (pro Mitglied eine Erhöhung des Honorars um CHF 10'000.- und für den Vizepräsident um CHF 15'000.-; plus Vorsorgeleistungen).

### Ausblick auf die Gesamtvergütung für die Amtsperiode 2024

Anlässlich der Generalversammlung vom 3. Mai 2024 beantragt der Verwaltungsrat eine maximale Gesamtvergütung von CHF 1'100'000 für die Amtsperiode bis zur nächsten Generalversammlung 2025 (Vorjahr CHF 1'100'000). Die an der Generalversammlung vom 3. Mai 2024 beantragte maximale Gesamtvergütung für den VR bleibt im Vergleich zum Vorjahr somit unverändert.

### Übrige Vergütungen (geprüft) und weitere Informationen

Es werden an die Mitglieder des VR keine weiteren Sach- und Geldleistungen oder sonstigen Vergütungen, wie z.B. Provisionen für die Übernahme oder Übertragung von Unternehmen oder Teilen davon, entrichtet.

Abgangsentschädigungen an die Mitglieder des VR sind unzulässig, wobei Vergütungen, die bis zur Beendigung der Vertragsverhältnisse geschuldet sind, nicht als Abgangsentschädigung gelten.

Abgesehen von der Entschädigung effektiver Reisekosten erhalten die Mitglieder des VR keine pauschalen Entschädigungen für geschäftliche Auslagen.

### Darlehen und Kredite (geprüft)

Die Bedingungen für allfällige Darlehen und Kredite an die Mitglieder des VR sind in den Statuten unter Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) geregelt.

Die Konzerngesellschaften der Interroll Gruppe haben in den Berichtsjahren 2023 und 2022 weder Darlehen oder Kredite an die Mitglieder des VR gewährt noch waren solche per 31. Dezember 2023 ausstehend.

### Vergütungen, Darlehen und Kredit an nahestehende Personen des Verwaltungsrates (geprüft)

Die Gesellschaften der Interroll Gruppe haben weder direkt noch indirekt nicht marktübliche Vergütungen an Personen ausgerichtet, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des VR nahestehen, und es wurden diesen Personen in den Berichtsjahren 2023 und 2022 weder Darlehen oder Kredite gewährt noch waren solche per 31. Dezember 2023 ausstehend.

### Tätigkeiten bei anderen Unternehmen (geprüft)

Die Anzahl der Tätigkeiten der Mitglieder des VR in anderen Unternehmen im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR während dem Geschäftsjahr 2023 werden nachfolgend offengelegt:

	Unternehmen	Gremium	Funktion
<b>Paul Zumbühl</b>	Schlatter Industries AG (börsenkotiert)	Verwaltungsrat	Präsident (bis 06.05.25)
	Mikron Holding AG (börsenkotiert)	Verwaltungsrat	Präsident
	Zumbühl Management AG	Verwaltungsrat	Verwaltungsratsmitglied
<b>Markus Asch</b>	Rittal International Stiftung & Co. KG und Rittal GmbH & Co. KG	Konzernleitung	Chief Executive Officer
	Condividi GmbH & Co. KG	Geschäftsführung	Geschäftsführer
	Valorata GmbH	Geschäftsführung	Geschäftsführer
<b>Dr. Elena Cortona</b>	Belimo Holding AG	Konzernleitung	Chief Technology Officer
	Innosuisse	Innovationsrat	Mitglied im Innovationsrat
<b>Stefano Mercorio</b>	Mercorio Maiocco Valentini & Partners	Partner	Gründungspartner
	Fondazione Italiana per la Ricerca in Reumatologia – FIRA ETS	Verwaltungsrat	Verwaltungsratsmitglied
	<b>Susanne Schreiber</b>	Bär & Karrer AG	Verwaltungsrat
<b>Ingo Specht</b>	TiTop Sagl	Geschäftsführung	Geschäftsführer

Die Bestimmungen gemäss Art. 24 (Externe Mandate) der Statuten werden eingehalten.

### Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte des Verwaltungsrats

Per 31. Dezember 2023 halten die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils inklusive deren nahestehende Personen folgende Beteiligungsrechte an der Interroll Holding AG (diese Personen halten per 31. Dezember 2023 keine Optionen zum Bezug solcher Rechte):

	Aktien per 31.12		Stimmrechtsanteil in % per 31.12. (gerundet)	
	2023	2022	2023	2022
<b>Paul Zumbühl</b> Präsident	22'565	22'565	2.76	2.84
<b>Markus Asch</b> Mitglied	–	–	–	–
<b>Dr. Elena Cortona</b> Mitglied	15	15	0.00	0.00
<b>Stefano Mercorio</b> Mitglied	–	–	–	–
<b>Susanne Schreiber</b> Mitglied	15	15	0.00	0.00
<b>Ingo Specht</b> Mitglied	42'100	52'000	5.16	6.56
<b>Total</b>	<b>64'695</b>	<b>74'595</b>	<b>7.92</b>	<b>9.40</b>

## VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

### Vergütungsmodell und Festlegung der Gesamtvergütung

Für jedes Konzernleitungsmitglied besteht eine individuelle Vergütungsvereinbarung, eine Plan-Gesamtvergütung, die sich an den nachstehenden Kriterien zur Vergütungsfestlegung und an den Gegebenheiten des Marktes für Topmanager (Industrie) des jeweiligen Landes orientiert. Die Plan-Gesamtvergütung besteht aus einer fixen Vergütung und einer variablen Vergütung, bestehend aus einer Barvergütung (Short-Term Incentive, STI) sowie einer langfristigen Vergütung in Aktien mit mindestens 4 Jahren Sperrfrist (Long-Term Incentive, LTI).

Die Plan-Gesamtvergütung kann je nach Leistung und Geschäftsgang unterschritten oder übertroffen werden. Die Konzernleitung soll in ihrem Handeln zu jeder Zeit die langfristige und nachhaltige Wertgewinnung im Fokus haben und keine kurzfristige Gewinnmaximierung betreiben.

Die Gesamtvergütung der Konzernleitungsmitglieder und insbesondere die des CEO ist im Einklang mit dieser Zielsetzung.

Die tatsächliche Gesamtvergütung ergibt sich anhand der folgenden Hauptkriterien:

- fachliche und marktbezogene Erfahrung
- Komplexität des Aufgabenbereichs
- globale Verantwortung der Funktion
- persönlicher und konkreter Leistungsbeitrag zur langfristigen strategischen Entwicklung sowie Wertsteigerung der Interroll Gruppe

Bei der Ausgestaltung und der Festlegung der Vergütung zieht die Interroll Gruppe fallweise externe Beratung heran. Bei Neubesetzungen in der Konzernleitung werden jeweils Marktvergleiche für Topmanagement-Positionen (Industrie) mit den jeweiligen Rekrutierungsberatern durchgeführt und zur Vergütungsfestsetzung zu Rate gezogen.

Zusätzlich werden regelmässig Vergleiche anhand von detaillierten Gehaltsstudien gemacht, z. B. Kienbaum- oder Mercer-Gehaltsstudie für Topmanager (Industrie). Der nächste Vergleich findet 2024 statt. Als Referenzgruppe dienen vor allem vergleichbare Unternehmen der verarbeitenden Industrie bzw. Produktion. Grundsätzlich orientiert man sich bei solchen Vergleichen an einer Median-Positionierung und es werden, wo nötig, allenfalls Anpassungen vorgenommen.

## Übersicht Vergütungsmodell für die Konzernleitung: Zusammensetzung Gesamtvergütung

Definition	Instrument	Zweck
Fixe Vergütung	Monatliche Barzahlungen	Vergütung für die Ausübung der Funktion und die zur Ausübung der Rolle erforderlichen Qualifikationen
Variable Vergütung (Short-Term Incentive, STI)	Jährliche Barzahlung	Vergütung für die Erreichung finanzieller und individueller Ziele im Berichtsjahr
Langfristige Aktienbeteiligung (Long-Term Incentive, LTI)	Jährliche Aktienzuteilung mit mehrjähriger Sperrfrist	Förderung nachhaltiger Ergebnisse und langfristige Ausrichtung auf die Interessen der Stakeholder
Sozialversicherungsbeiträge und Nebenleistungen	Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerte Vorteile	Schutz vor Risiken und Abdeckung von Geschäftsaufwendungen (Auto)

Bei der Festlegung der jährlichen Gesamtvergütung werden sämtliche Vergütungen seitens sämtlicher Konzerngesellschaften der Interroll Gruppe an die Mitglieder der Konzernleitung berücksichtigt. Die Gesamtvergütung ist unabhängig davon, ob damit globale oder lokale Tätigkeiten für eine oder mehrere Konzerngesellschaften der Interroll Gruppe im In- und Ausland (aufgrund separaten Arbeitsvertrags) eines Mitglieds der Konzernleitung entschädigt werden.

Der Verwaltungsrat legt auf Basis der Statuten unter Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) und auf Antrag des Vergütungs- und Nominierungsausschusses jährlich, seit 2015 vorbehaltlich der Zustimmung durch die GV, die Gesamtvergütung der Konzernleitung fest. Die Gesamtvergütung des CEO wird vom Vergütungs- und Nominierungsausschuss erarbeitet. Die Gesamtvergütungen der übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden vom CEO erarbeitet und dem Vergütungs- und Nominierungsausschuss jährlich zur Genehmigung zu Händen des Verwaltungsrates vorgelegt. Anlässlich der GV der Interroll Holding AG vom 3. Mai 2024 legt der Verwaltungsrat die maximal mögliche Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 zur Genehmigung vor.

### Fixe Vergütung

Die Höhe der fixen Vergütung wird vertraglich festgelegt und bleibt in der Regel während 3 bis 5 Jahren bei gleichbleibender Funktion unverändert. Anpassungen können aufgrund individueller Leistungsbeurteilung und bei eventuellen Änderungen des Verantwortungsbereiches erfolgen.

### Variable Vergütung

Gemäss Art. 22<sup>bis</sup> der Statuten darf die variable Vergütung der Konzernleitung in der Regel 60 Prozent der Gesamtvergütung (oder 150 Prozent der fixen Vergütung) nicht überschreiten.

Die variable Vergütung beträgt beim CEO bei Planerreicherung ca. 60 Prozent der fixen Vergütung (mit einem Maximum von ca. 100 Prozent bzw. einem Minimum von 0 Prozent). Bei operativen Leitungsfunktionen und bei zentralen Holdingfunktionen beträgt der Planwert der variablen Vergütung ca. 30 Prozent der fixen Vergütung (mit einem Maximum von ca. 50 Prozent und einem Minimum von 0 Prozent). Das Maximum ist dabei eine theoretische Deckelung und keine geplante zu erreichende Messgrösse. Siehe dazu auch Seite 32 (Übersicht: Gewichtung der variablen Vergütung im Verhältnis zur fixen Vergütung).

Die Bemessungsgrundlagen der variablen Vergütung basieren einerseits auf dem messbaren nachhaltigen finanziellen Erfolg (der Interroll Gruppe oder eines Teiles davon) und andererseits auf jährlichen individuellen Zielen, die messbar und von hoher strategischer Relevanz sein müssen. Die Gewichtung der Komponente «finanzieller Erfolg» an der variablen Vergütung beträgt beim CEO, bei den operativen Leitungsfunktionen und zentralen Holdingfunktionen ca. 70 Prozent.

**Übersicht: Gewichtung der variablen Vergütung im Verhältnis zur fixen Vergütung:**

Funktion in der Konzernleitung	Variable Vergütung im Verhältnis zur fixen Vergütung			Anteil Komponente «finanzieller Erfolg» an der variablen Vergütung	Anteil Komponente «individuelle Ziele» an der variablen Vergütung
	Min.	Plan	Max. <sup>3)</sup>		
Group CEO	0%	ca. 60%	ca. 100%	ca. 70%	ca. 30%
Executive VP <sup>1)</sup>	0%	ca. 30%	ca. 50%	ca. 70%	ca. 30%
Corporate VP <sup>2)</sup>	0%	ca. 30%	ca. 50%	ca. 70%	ca. 30%

<sup>1)</sup> Executive Vice President (EVP): operative Leitungsfunktion

<sup>2)</sup> Corporate Vice President (CVP): zentrale Holding-Funktion (d. h. Corp. Finance, Corp. Marketing)

<sup>3)</sup> Max. theoretischer Wert für Deckelung; keine geplante zu erreichende Messgrösse

**Komponente «finanzieller Erfolg» an der variablen Vergütung:**

Der finanzielle Unternehmenserfolg für die Berechnung der Komponente finanzieller Erfolg der variablen Vergütung balanciert Höhe und Qualität des erreichten Erfolges aus. Hierzu wird zunächst die Höhe des erzielten operativen Gewinnes des Geschäftsjahres (EBIT) mit einem vordefinierten Prozentsatz multipliziert. Die Bestimmung der Höhe dieses Prozentsatzes ergibt sich aus Planvergütung und Plan-EBIT. In einem zweiten Schritt wird die Qualität des Erfolges berücksichtigt, indem die resultierende Vergütungshöhe durch die Erreichung von finanziellen Leistungsparametern im Vergleich zu einem vordefinierten, für 3 Jahre festgelegten Benchmark erhöht/gemindert wird. Dieser Benchmark beinhaltet zwei Sichtweisen: Einerseits die relative Positionierung verglichen zu Firmen mit solider Marktpositionierung und vergleichbarer Grösse innerhalb einer relevanten Branche (Material Handling in Europa/USA, Asien) und andererseits individuelle ambitionierte, längerfristige, finanzielle Leistungsziele.

Je nach strategischer Lage des Unternehmens oder der Funktion der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung können einzelne Leistungsparameter für die Leistungsbeurteilung unterschiedlich gewichtet oder auch nicht berücksichtigt werden.

Die untenstehende Tabelle soll die Leistungsmessung illustrieren:

**Übersicht Berechnung Komponente «finanzieller Erfolg» an der variablen Vergütung (STI)**

	Leistungsparameter (Geschäftsjahr)	Bedeutung
<b>Höhe des Erfolgs</b>	<b>Operativer Gewinn</b> (x % EBIT)	Ertragskraft
<b>Qualität des Erfolgs</b>	<b>Operative Gewinnmarge</b> (EBIT %)	Profitabilität
	<b>Umsatzwachstum</b> (% zum VJ)	Marktstellung, Innovation
	<b>Bruttomarge</b> (% Umsatz)	Preisstärke, Beschaffungsstärke
	<b>Kapitalrendite</b> (ROIC)	Bewirtschaftung Umlauf-/Anlagevermögen

**Komponente «individuelle Ziele» an der variablen Vergütung:**

Für die Komponente *individuelle Ziele* werden jährlich 3 bis maximal 5 individuelle und messbare Ziele mit gleicher oder verschiedener Gewichtung vereinbart. Diese Ziele müssen einen wichtigen Beitrag zum heutigen oder langfristigen Erfolg der Interroll Gruppe oder zu Teilen davon leisten. Dazu gehören auch Nachhaltigkeitsziele wie Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und weitere Ziele gemäss den ESG-Vorgaben (Environmental, Social, Governance). Die jährlichen Ziele gemäss der vom Verwaltungsrat zu verabschiedenden ESG-Nachhaltigkeitsvorgaben betragen ab dem Geschäftsjahr 2022 ca. 30 bis 50 Prozent der individuellen Ziele. Die ESG-Nachhaltigkeitsvorgaben basieren auf der an der GV vom 13. Mai 2022 vorgestellten ESG-Roadmap.

Für die Konzernleitung legt der Verwaltungsrat Gesamtziele gegenüber dem CEO fest, welcher wiederum daraus abgeleitete individuelle Ziele mit den Mitgliedern der Konzernleitung vereinbart.

Die individuellen Ziele betreffen z. B.:

- die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte
- die Erschliessung neuer Märkte und Kundensegmente
- die erfolgreiche Integration einer Akquisition
- die Reduktion schädlicher Emissionen gemäss konkreter ESG-Zielvorgabe bzw. KPIs
- konkrete Mitarbeiterförderungsprogramme gemäss Zielvorgabe, die Qualifizierung und Weiterbildung im Rahmen einer langfristig orientierten Organisations- und Personalentwicklung umfassen.

Der Vergütungs- und Nominierungsausschuss kann zugunsten eines Konzernleitungsmitglieds von der Vereinbarung für die variable Vergütung ausnahmsweise abweichen, wenn die fehlende Zielerreichung ausschliesslich auf externe Faktoren zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr wurde nicht von der Vereinbarung abgewichen.

#### Variable Vergütung: Baranteil (Short-Term Incentive, STI) und Aktienbeteiligung (Long-Term Incentive, LTI)

Gemäss Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) der Statuten können der Konzernleitung Aktien mit mehrjährigen Sperrfristen als Teil der Gesamtvergütung zugeteilt werden.

Die Konzernleitung soll durch ihr Engagement und ihren Einfluss langfristig am Wertgewinn der Interroll Gruppe partizipieren und dabei auch das unternehmerische Risiko als Aktionär (und Eigenkapital-Miteigner)

mittragen sowie sich mit den Werten der Interroll Gruppe identifizieren.

Aktienplan für die Konzernleitung:

Der Aktienplan für die Konzernleitung wurde als langfristige Vergütungskomponente mit der Reorganisation der Konzernstruktur im Jahre 2011 eingeführt. Dabei erhalten die Konzernleitungsmitglieder eine Anzahl Aktien als langfristige Komponente der variablen Vergütung. Der dabei zu beziehende Anteil beträgt mindestens 20 Prozent und maximal 100 Prozent der variablen Vergütung. Der individuell zu beziehende Anteil muss von jedem Mitglied der Konzernleitung bis spätestens zum 15. Dezember des laufenden Geschäftsjahres festgelegt und gemeldet werden, ansonsten werden 20 Prozent zugeteilt. Diese Aktien sind für 4 Jahre gesperrt. Der nicht in Form von Aktien zugewiesene Anteil der variablen Entschädigung wird als Baranteil entschädigt.

Zuteilungsmodalitäten:

Der für die Anzahl zugeteilter Aktien massgebende Umrechnungspreis ist der jeweilige Börsenkurs am 31.12. des abgelaufenen Geschäftsjahres (2023) abzüglich des für die Dauer der Sperrung steuerlich zulässigen Abzuges. Die Zuteilung erfolgt jeweils im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres nach Vorliegen der geprüften Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.

#### Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2023 (geprüft)

Die Entschädigungen der Mitglieder der Konzernleitung werden in Übereinstimmung mit Art. 734 ff. des Obligationenrechts, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Economiesuisse wie folgt offengelegt:

in Tausend CHF	Vergütung [netto]					Total Vergütung
	Fix	Variabel: Bar (STI) <sup>1)</sup>	Variabel: Aktien (LTI) <sup>2)3)</sup>	Vorsorgeleistungen <sup>4)</sup>	Übrige Leistungen	
<b>CEO (höchster Betrag)</b>						
2023	474	126	77	280	31	<b>988</b>
2022	460	226	31	288	31	<b>1'036</b>
<b>Übrige Konzernleitung</b>						
2023	1'523	355	431	483	143	<b>2'935</b>
2022	1'332	320	421	458	151	<b>2'682</b>
<b>Total Konzernleitung</b>						
<b>2023</b>	<b>1'997</b>	<b>481</b>	<b>508</b>	<b>763</b>	<b>174</b>	<b>3'923</b>
<b>2022</b>	<b>1'792</b>	<b>546</b>	<b>452</b>	<b>746</b>	<b>182</b>	<b>3'718</b>

1) Die Differenz zwischen der im Vorjahr erfassten Rückstellung und den effektiv bezahlten Boni wird mit der vorgesehenen variablen Vergütung im Berichtsjahr verrechnet.

2) Für das Berichtsjahr wurden keine Optionen auf Beteiligungsrechte an der Interroll Holding AG an Mitglieder der Konzernleitung ausgegeben.

3) Für das Berichtsjahr wurden insgesamt 211 eigene Aktien an leitende Mitarbeitende im Rahmen von Bonusplänen zugeteilt (Vorjahr: 189 eigene Aktien) mit einer Verkaufseinschränkung von vier Jahren (ab Datum der Zuteilung). Die aktienbasierten Entschädigungen entsprechen dem Steuerwert.

4) Die Vorsorgeleistungen beinhalten die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV und den Pensionsplan.

### Erläuterung zur Berechnungsmethode

Die Berechnungsmethode nach IFRS weicht in zwei Punkten von der Berechnung der Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung gemäss Obligationenrecht 734a ff. ab:

- Die Entschädigung für Geschäftsfahrzeuge erfolgt nach IFRS aufgrund der in der Jahresrechnung erfassten Aufwendungen inklusive der Abschreibungen/Leasingraten. Nach Obligationenrecht werden monatlich 0.9% des Anschaffungswerts der Fahrzeuge berechnet.
- Aktienbasierte Vergütungen werden nach IFRS am Tag der Zuteilung zum Marktwert ermittelt. Nach Obligationenrecht werden Aktien zum Steuerwert bewertet, der sich aus dem Marktwert ableitet. Infolge der eingeräumten Sperrfrist reduziert sich der Steuerwert gegenüber dem Marktwert, abhängig von der definierten Sperrfrist.
- Der Unterschied von CHF 0.153 Mio. (Vorjahr: CHF 0.130 Mio.) betraf Geschäftsfahrzeuge CHF 0.020 Mio. (Vorjahr: CHF 0.011 Mio.) sowie aktienbasierte Vergütungen CHF 0.133 Mio. (Vorjahr: CHF 0.119 Mio.).

### Wertung der Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2023

Die Gesamtvergütung an die Konzernleitung lag im abgelaufenen Jahr aufgrund der erreichten finanziellen und individuellen Ziele mit CHF 3.92 Mio. über derjenigen des Vorjahres (CHF 3.72 Mio.) und tiefer als die an der Generalversammlung 2023 genehmigte maximale Gesamtvergütung von CHF 4.8 Mio.

Die Gesamtvergütung 2023 an die Konzernleitung lag aufgrund der kalkulierten Zielerreichung gemäss der beschriebenen Berechnungsmethodik bei 93 Prozent (Vorjahr 92%) der Plan-Gesamtvergütung. Verschobene Projekte und weniger Kundennachfrage aufgrund des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes sowie das Destocking wichtiger Kunden verhinderten die Erreichung bzw. das Übertreffen der Plan-Gesamtvergütung. Der Wert des Aktienanteils an der Gesamtvergütung 2023 betrug 12 Prozent (Vorjahr 16%).

Die variable Vergütung für die Konzernleitung lag bei 31 Prozent (Vorjahr 28%) der fixen Vergütung bei einem Planwert von 40 Prozent. Verglichen mit der Gesamtvergütung lag sie bei 23 Prozent (Vorjahr 22%) bei einem Planwert von 29 Prozent. Die variable Vergütung für die Konzernleitung lag unter Vorjahr und unter Plan und reflektiert die nicht vollumfängliche Erreichung der Planwerte. Insbesondere konnten die Bonusziele in Bezug auf den Umsatz nicht erreicht werden.

### Ausblick auf die Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2024

Der Generalversammlung vom 3. Mai 2024 wird eine maximal mögliche Gesamtvergütung von CHF 4.6 Mio. zur Genehmigung vorgeschlagen (Vorjahr CHF 4.8 Mio.). Wie in den Vorjahren enthält die Gesamtvergütung eine Reserve für Unvorhergesehenes und Währungsschwankungen und geht von einem wesentlichen Übertreffen der gesetzten Ziele aus. Die erwähnte Reserve berücksichtigt auch allfällige zusätzliche Vergütungen im Zusammenhang mit Neuernennungen von Konzernleitungsmitgliedern nach dem 3. Mai 2024. Die Anwendung von Art. 12<sup>bis</sup> Ziff. 3 (Zusatzbetrag) der Statuten ist unesehen davon vorbehalten. Die effektiv ausbezahlte Gesamtvergütung ist in der Regel tiefer als das an der Generalversammlung genehmigte Maximum, da die Höhe der variablen Vergütung 2024 und deren Auszahlung sich nach den effektiv erreichten Zielen 2024 richtet. Die fixe Vergütung 2024 wurde bei zwei Konzernleitungsmitgliedern angepasst.

### Übrige Vergütungen (geprüft) und weitere Informationen

Die Spesen- und Pensionskassenregelungen ergeben sich aus den jeweils anwendbaren lokalen Anstellungsbedingungen und den entsprechenden gesetzlichen und marktüblichen Gegebenheiten der betroffenen Länder, insbesondere Deutschlands, der USA, Chinas sowie der Schweiz, und entsprechen den Ausführungen von Art 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) der Statuten. Ausserhalb der in der Tabelle dargestellten Gesamtvergütung der Konzernleitung werden nur effektive Reisespesen nach Vorlage der Belege und gemäss Spesenreglement an die Mitglieder der Konzernleitung entschädigt. Allfällige Pauschalspesen sind Teil der Vergütung und somit in der Tabelle der Gesamtvergütung enthalten.

In der Schweiz leistet das Konzernleitungsmitglied einen Drittel des Sparanteils der Pensionskasse, den Rest übernimmt der Arbeitgeber.

Den Konzernleitungsmitgliedern stehen ein Geschäftsauto und ein Mobiltelefon für geschäftliche und private Zwecke zur Verfügung oder es wird eine entsprechende monatliche Pauschale entrichtet. Die maximal zulässigen Wertlimiten für das Geschäftsauto sind intern geregelt. Das Geschäftsauto ist in der Gesamtvergütung unter «Übrige Leistungen» enthalten.

Es werden an die Mitglieder der Konzernleitung keine weiteren Sach- und Geldleistungen oder sonstigen Vergütungen wie z. B. Provisionen für die Übernahme oder Übertragung von Unternehmen oder Teilen davon entrichtet.

Abgangsentschädigungen an die Mitglieder der Konzernleitung sind unzulässig, wobei Vergütungen, die bis zur Beendigung der Vertragsverhältnisse geschuldet sind, nicht als Abgangsentschädigung gelten.

Die Kündigungsfristen für die Mitglieder der Konzernleitung betragen zwischen 6 und 9 Monate und entsprechen somit Art. 25 (Arbeits- und Mandatsverträge) der Statuten. Es bestehen keine befristeten Arbeitsverhältnisse mit Mitgliedern der Konzernleitung.

#### **Darlehen und Kredite (geprüft)**

Die Bedingungen für allfällige Darlehen oder Kredite an die Mitglieder der Konzernleitung sind in den Statuten unter Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) geregelt.

Die Konzerngesellschaften der Interroll Gruppe haben in den beiden Berichtsjahren 2023 und 2022 keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder der Konzernleitung gewährt.

#### **Vergütungen, Darlehen und Kredit an nahe-stehende Personen der Konzernleitung (geprüft)**

Die Konzerngesellschaften der Interroll Gruppe haben weder direkt noch indirekt nicht marktübliche Vergütungen an Personen ausgerichtet, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern der Konzernleitung nahe-stehen, und es wurden diesen Personen in den Berichtsjahren 2023 und 2022 weder Darlehen oder Kredite gewährt noch waren solche per 31. Dezember 2023 ausstehend.

#### **Tätigkeiten bei anderen Unternehmen (geprüft)**

Kein Mitglied der Konzernleitung hat in anderen Unternehmen eine Tätigkeit im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR.

#### **Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte**

Per 31. Dezember 2023 halten die Mitglieder der Konzernleitung jeweils inklusive deren nahestehende Personen folgende Beteiligungsrechte an der Interroll Holding AG (diese Personen halten per 31. Dezember 2023 keine Optionen zum Bezug solcher Rechte):

in Tausend CHF	Aktien per 31.12		Stimmrechtsanteil in % per 31.12. (gerundet)	
	2023	2022	2023	2022
<b>Ingo Steinkrüger</b> CEO	43	12	0.01	0.00
<b>Heinz Hösli</b> CFO	35	21	0.00	0.00
<b>Maurizio Catino</b> Executive Vice President Global Sales & Solutions	46	21	0.01	0.00
<b>Jens Karolyi</b> Senior Vice President Corporate Marketing & People Development	104	127	0.01	0.02
<b>Richard Keely</b> Executive Vice President America	95	170	0.01	0.02
<b>Dr. Ben Xia</b> Executive Vice President Asia-Pacific	883	809	0.11	0.10
<b>Total</b>	<b>1'206</b>	<b>1'160</b>	<b>0.15</b>	<b>0.15</b>

Bemerkung: Per 31.12.2022 hielt Herr Jens Strüwing 92 Aktien (per 30.09.2023 aus der Konzernleitung ausgeschieden).





## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG SANT'ANTONINO**

### **Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Vergütungsbericht der INTERROLL HOLDING AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a–734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 25 bis 35 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a–734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 25 bis 35) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a–734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Regina Spälti  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. März 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)



# FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE

<b>KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE</b>	<b>40</b>
BILANZ	40
ERFOLGSRECHNUNG	41
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	42
GELDFLUSSRECHNUNG	43
EIGENKAPITALNACHWEIS	44
ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG	45
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	85
<b>JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG</b>	<b>90</b>
BILANZ	90
ERFOLGSRECHNUNG	91
EIGENKAPITALNACHWEIS	91
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	92
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	97

# FINANZBERICHT

## 1 KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE

### 1.1 Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2023	in %	31.12.2022	in %
<b>AKTIVEN</b>					
Sachanlagen	6.1	170'596		184'228	
Immaterielle Anlagen	6.3	28'235		26'634	
Finanzanlagen		1'910		902	
Latente Steueraktiven	7.6	10'246		9'454	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>210'987</b>	<b>38.8</b>	<b>221'218</b>	<b>40.5</b>
Vorräte	6.5	76'666		107'357	
Laufende Steuerguthaben		2'603		1'836	
Kunden- und übrige Forderungen	6.6	113'502		136'140	
Flüssige Mittel	6.7	140'269		79'305	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>333'040</b>	<b>61.2</b>	<b>324'638</b>	<b>59.5</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>544'027</b>	<b>100.0</b>	<b>545'856</b>	<b>100.0</b>
<b>EIGEN- UND FREMDKAPITAL</b>					
Aktienkapital		854		854	
Kapitalreserven		11'714		9'673	
Eigene Aktien		-67'248		-74'029	
Umrechnungsdifferenzen		-127'871		-96'248	
Gewinnvortrag		593'363		553'943	
<b>Total Eigenkapital</b>	6.10	<b>410'812</b>	<b>75.5</b>	<b>394'193</b>	<b>72.2</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	6'912		8'218	
Latente Steuerverpflichtungen	7.6	3'514		3'867	
Vorsorgeverpflichtungen	6.14	5'092		4'087	
Rückstellungen	6.13	13'824		10'448	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>29'342</b>	<b>5.4</b>	<b>26'620</b>	<b>4.9</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	151		259	
Laufende Steuerverpflichtungen	7.6	21'549		23'167	
Vertragsverbindlichkeiten	6.15	29'589		40'323	
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	6.15	52'584		61'294	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>103'873</b>	<b>19.1</b>	<b>125'043</b>	<b>22.9</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>133'215</b>	<b>24.5</b>	<b>151'663</b>	<b>27.8</b>
<b>Total Eigen- und Fremdkapital</b>		<b>544'027</b>	<b>100.0</b>	<b>545'856</b>	<b>100.0</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 1.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2023	in %	2022	in %
<b>Umsatz</b>	5	<b>556'338</b>	<b>100.0</b>	<b>664'409</b>	<b>100.0</b>
Materialaufwand		-208'502	-37.5	-293'944	-44.2
Personalaufwand	6.14 & 7.1	-157'349	-28.3	-165'992	-25.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate und aktivierte Eigenleistungen		-3'163	-0.6	-432	-0.1
Übriger Betriebsaufwand	7.3	-84'951	-15.3	-78'604	-11.8
Übriger Betriebsertrag	7.4	3'923	0.7	3'905	0.6
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>106'296</b>	<b>19.1</b>	<b>129'342</b>	<b>19.5</b>
Abschreibungen	6.1	-18'999	-3.4	-20'166	-3.1
Amortisationen	6.3	-3'444	-0.6	-3'961	-0.6
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>83'853</b>	<b>15.1</b>	<b>105'215</b>	<b>15.8</b>
Finanzaufwand		-2'198	-0.4	-4'111	-0.6
Finanzertrag		2'265	0.4	3'675	0.6
<b>Finanzergebnis, netto</b>	7.5	<b>67</b>	<b>0.0</b>	<b>-436</b>	<b>-0.0</b>
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>83'920</b>	<b>15.1</b>	<b>104'779</b>	<b>15.8</b>
Ertragssteuern	7.6	-17'571	-3.2	-21'996	-3.3
<b>Ergebnis</b>		<b>66'349</b>	<b>11.9</b>	<b>82'783</b>	<b>12.5</b>
<b>Ergebnis zuzurechnen:</b>					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-		-	
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		<b>66'349</b>	<b>11.9</b>	<b>82'783</b>	<b>12.5</b>
<b>Werte pro Aktie (in CHF)</b>					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	80.64		100.91	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	80.64		100.91	
Dividendenzahlung		32.00		31.00	

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 1.3 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2023	in %	2022	in %
<b>Ergebnis</b>		<b>66'349</b>		<b>82'783</b>	
Sonstiges Ergebnis					
Elemente, die nicht durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden					
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	6.15	-802		2'627	
Ertragssteuern		153		-538	
<b>Total Elemente, die nicht durch die ER rezykliert werden</b>		<b>-649</b>		<b>2'089</b>	
Elemente, die zukünftig durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden					
Umrechnungsdifferenzen		-31'624		-15'653	
Ertragssteuern		-		-	
<b>Total Elemente, die zukünftig durch die ER rezykliert werden</b>		<b>-31'624</b>		<b>-15'653</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-32'272</b>		<b>-13'563</b>	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>34'076</b>		<b>69'220</b>	
<b>Ergebnis zuzurechnen:</b>					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-	-	-	-
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		34'076	6.1	69'220	10.4

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 1.4 Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2023	2022
<b>Ergebnis</b>		<b>66'349</b>	<b>82'783</b>
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	6.1 & 6.3	22'443	24'127
Verlust/(Gewinn) aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	7.3	307	-590
Finanzergebnis, netto	7.5	-67	436
Ertragssteuern	7.6	17'571	21'996
Veränderung der Vorräte		25'547	18'652
Veränderung der Kunden- und übrigen Forderungen		10'399	-25'637
Veränderung der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten		-12'017	-28'642
Veränderung der Rückstellungen, netto	6.13	5'202	-1'693
Bezahlte Ertragssteuern		-19'991	-14'923
Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	7.1	637	607
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		-3'149	-5'751
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>113'231</b>	<b>71'365</b>
Kauf von Sachanlagen	6.1	-17'489	-20'826
Kauf von immateriellen Anlagen	6.3	-6'322	-5'530
Kauf von Finanzanlagen		-1'160	-389
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	6.1 & 6.1.1 & 6.3	534	3'432
Rückzahlung von Finanzanlagen		5	183
Erhaltene Zinsen		2'265	946
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-22'167</b>	<b>-22'184</b>
Dividendenzahlung	1.5	-26'280	-25'401
Verkauf eigener Aktien		8'186	4'341
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		3	-
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		-2'102	-12'951
Bezahlte Zinsen		-265	-505
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-20'458</b>	<b>-34'516</b>
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-9'642	-3'856
<b>Veränderung flüssiger Mittel</b>		<b>60'964</b>	<b>10'809</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		79'305	68'496
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	6.7	<b>140'269</b>	<b>79'305</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.



## 1.5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrechn.- differenzen	Gewinn- vortrag	Total Eigenkapital
<b>Bestand per 1. Januar 2022</b>		<b>854</b>	<b>8'904</b>	<b>-78'208</b>	<b>-80'595</b>	<b>494'473</b>	<b>345'428</b>
<b>Ergebnis</b>		-	-	-		<b>82'783</b>	<b>82'783</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern</b>		-	-	-	<b>-15'653</b>	<b>2'087</b>	<b>-13'565</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	-	<b>-15'653</b>	<b>84'870</b>	<b>69'218</b>
Dividendenzahlung, netto		-	-	-	-	-25'401	<b>-25'401</b>
Aktienbasierte Vergütungen	7.1	-	182	425	-	-	<b>607</b>
Verkauf eigener Aktien	6.10	-	587	3'754	-	-	<b>4'341</b>
<b>Bestand per 31. Dezember 2022</b>		<b>854</b>	<b>9'673</b>	<b>-74'029</b>	<b>-96'248</b>	<b>553'943</b>	<b>394'193</b>
<b>Bestand per 1. Januar 2023</b>		<b>854</b>	<b>9'673</b>	<b>-74'029</b>	<b>-96'248</b>	<b>553'944</b>	<b>394'193</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>66'349</b>	<b>66'349</b>
<b>"Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern"</b>		-	-	-	<b>-31'624</b>	<b>-649</b>	<b>-32'272</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	-	<b>-31'624</b>	<b>65'700</b>	<b>34'076</b>
Dividendenzahlung, netto			-	-		-26'280	<b>-26'280</b>
Aktienbasierte Vergütungen	7.1		150	487			<b>637</b>
Verkauf eigener Aktien inkl. Steuereffekte	6.10		1'892	6'294			<b>8'186</b>
<b>Bestand per 31. Dezember 2023</b>		<b>854</b>	<b>11'714</b>	<b>-67'248</b>	<b>-127'871</b>	<b>593'363</b>	<b>410'812</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

# ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

## 2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR KONZERNRECHNUNG

### Grundsätze der Konzernberichterstattung

Die Konzernrechnung 2023 der Interroll Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Konzernrichtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Interroll Holding AG, Sant'Antonino, und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2023. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme von Wertschriften, Beteiligungen ohne massgeblichen Einfluss sowie derivativen Finanzinstrumenten, die zu Marktwerten bilanziert werden.

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Anwendung von Grundsätzen sowie die Beträge von Bilanz-, Erfolgsrechnungs- und Gesamtergebnisrechnungspositionen beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und darauf basierende Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen werden.

Beurteilungen des Managements in der Anwendung der IFRS, die eine erhebliche Auswirkung auf die Konzernrechnung haben, und Einschätzungen, die ein erhebliches Risiko materieller Anpassungen in Folgeperioden darstellen, sind unter «2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung» festgehalten.

### 2.1 Wirksam gewordene neue und geänderte Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen

Die Gruppe erstellt ihren Jahresbericht in Übereinstimmung mit den IAS/IFRS. Hierzu beurteilt die Gruppe regelmässig die Auswirkungen von Anpassungen und Erneuerungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) kommuniziert werden. Im Geschäftsjahr 2023 kamen keine neuen und revidierten Standards und Interpretationen zur Anwendung, welche wesentliche Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung hatten.

### Zukünftige Neuerungen und Änderungen in den IFRS-Standards und Interpretationen

Es wurden vom IASB neue und revidierte Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch erst ab dem 1. Januar 2024 oder später zur Anwendung gelangen und die in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet wurden. Die Auswirkungen werden generell als unwesentlich eingestuft.

## 2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat Einschätzungen vornehmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwänden ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Diese Schätzungen werden kontinuierlich geprüft und basieren in aller Regel auf historischen Erfahrungswerten und anderen Faktoren. Die daraus resultierenden Annahmen für die Rechnungslegung können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Diejenigen Einschätzungen und Annahmen, die ein wesentliches Risiko für die Angemessenheit der ausgewiesenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachfolgender Berichtsperioden darstellen, sind unten stehend aufgeführt:

### *a) Ertragssteuern*

Die Gruppe ist in verschiedenen Ländern ertragssteuerpflichtig. Weitgehende Einschätzungen sind notwendig zur Ermittlung der weltweit erforderlichen laufenden und latenten Steuerverpflichtungen und der Verwertbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen. Es gibt viele Geschäftsvorfälle, Transaktionen und Berechnungen, bei denen die definitive Steuerveranlagung im Berichtsjahr ausstehend ist. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen bzw. Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Einschätzungen abweicht, kann der Steuer Aufwand der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen. Die Bewertung von latenten Steuerguthaben wird in Referenz zu Businessplänen erstellt. Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden jährlich neu beurteilt. Es werden nur diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die unter Berücksichtigung der landesspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen voraussichtlich genutzt werden können. Die relevanten Beträge gehen aus Erläuterung 7.6 hervor.

### *b) Realisierbarer Wert von Goodwill, Patenten und Lizenzen*

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Goodwill und anderen immateriellen Anlagen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, die angemessen geschätzt werden. Detaillierte Ausführungen sowie die Buchwerte dazu sind aus Erläuterung 6.3 ersichtlich.

### *c) Rückstellungen*

Verbindlichkeiten aus Garantie und Gewährleistung entstehen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Diese Rückstellungen werden zum Bilanzierungszeitpunkt aufgrund von Erfahrungswerten bilanziert. Der effektive Mittelabfluss kann tiefer oder höher sein, oder bestimmte Ansprüche können je nach Sachlage durch Versicherungsleistungen gedeckt sein. Die Beurteilung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, deren Angemessenheit sich erst in Zukunft erweisen wird. Wir verweisen auf die Ausführungen in Erläuterungen 6.13 und 6.14, wo auch die entsprechenden Buchwerte offengelegt sind.

## 2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst neben dem Jahresabschluss der Interroll Holding AG alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent der Stimmrechte verfügt oder die sie auf andere Weise kontrollieren kann.

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Tochtergesellschaften wird in der Konzernbilanz und Erfolgs- sowie Gesamtergebnisrechnung unter nicht beherrschende Anteile separat ausgewiesen. Alle Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die in den Vorräten aus Konzernproduktion enthaltenen Zwischengewinne werden eliminiert.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen; veräusserte Gesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollabgabe aus der Konzernrechnung ausgeschlossen. Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Verkehrswerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe aus dem Kaufpreis, dem Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der Minderheiten am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Verkehrswerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst und gegen den Kaufpreis aufgerechnet. Der Goodwill wird jährlich oder bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen einem Wertminderungstest unterzogen.

Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften betreffen Gesellschaften, an denen die Interroll Holding AG (direkt oder indirekt) 20 Prozent bis 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Art einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bilanziert. Bei dieser Methode berechnet sich der Beteiligungswert aus dem Anschaffungswert, erhöht bzw. vermindert um den anteiligen Gewinn oder Verlust nach dem Akquisitionszeitpunkt sowie korrigiert um allfällige betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen. Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligungen wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Ein aus dem Kauf solcher Beteiligungen entstehender Goodwill wird als Bestandteil des Beteiligungsbuchwerts bilanziert. Dividendenzahlungen führen zu einer Reduktion des Beteiligungsbuchwerts.

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen von unter 20 Prozent oder Gesellschaften mit einem nicht signifikanten Stimmrechtsanteil. Diese werden als zum Verkauf verfügbar klassifiziert und unter der Position Finanzanlagen zum geschätzten Verkehrswert bilanziert. Allfällige Verkehrswertanpassungen werden im Eigenkapital erfasst und erst zum Zeitpunkt der Veräusserung oder im Falle eines Impairment in die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung übertragen.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aufwendungen, Erträge sowie Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse auf Bilanz, Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung ergeben, werden der Position Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Analog wird mit den Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Anfangsbestände der Nettoaktiven zu Jahresendkursen ergeben, sowie mit Differenzen auf langfristigen Konzerndarlehen verfahren (Net Investment Approach).

Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gesellschaften abweichen, werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fließen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein.

Die wesentlichen Kurse für die Umrechnung der Jahresrechnungen in fremder Währung waren wie folgt:

Unit	Erfolgsrechnung (Durchschnittskurse)			Bilanz (Jahresendkurse)		
	2023	2022	Änderung in %	31.12.2023	31.12.2022	Änderung in %
1 EUR	0.972	1.002	-3.0	0.926	0.985	-6.0
1 USD	0.898	0.955	-6.0	0.838	0.923	-9.2
1 CAD	0.665	0.731	-9.1	0.632	0.682	-7.3
1 GBP	1.118	1.173	-4.6	1.066	1.110	-4.0
1 SGD	0.669	0.692	-3.4	0.635	0.689	-7.8
1 CNY	0.127	0.142	-10.6	0.118	0.134	-11.9
1 JPY	0.006	0.007	-12.5	0.006	0.007	-15.4

### Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die innerhalb eines Jahres realisiert werden oder im ordentlichen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Konzern im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Diese beinhalten auch die kurzfristige Aufnahme von Mitteln im Rahmen von unbefristet gewährten Kreditlimiten mit Kündigungsmöglichkeit innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

### Segmentberichterstattung

Die Interroll Gruppe besteht seit 1. Januar 2011 aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt, Beratungsintensität und Verkaufsorganisation Rechnung getragen wird. Die Interroll Produktionswerke fokussieren auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Montagewerke werden von den Produktionsunternehmen mit Halbfabrikaten beliefert und montieren weitgehend das gesamte Produktspektrum für den jeweiligen lokalen Markt. Das IPDC, das zentral an einem Standort angesiedelt ist, entwickelt die Anwendung neuer Technologien und neue Produkte für das ganze Produktsortiment. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten globalen Kompetenzzentren konzentrieren sich unter anderem auf die Weiterentwicklung des ihnen zugewiesenen bestehenden Produktprogramms.

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Service, Marketing & People Development und Corporate Finance). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits aufgrund der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen aller rechtlichen Einheiten.

Basierend auf der aktuellen Führungsstruktur erfolgt die Berichterstattung an die Entscheidungsträger in einem berichtspflichtigen Segment und entspricht damit dem Konzernabschluss.

**Geldflussrechnung**

Die Geldflussrechnung stellt den fremdwährungsbereinigten Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionsvorgängen und Finanzierungsmassnahmen dar. Dabei wird die Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds) von Bilanzstichtag zu Bilanzstichtag aufgezeigt. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Sichtguthaben, Depositengelder und kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen werden vor allem für die Begleichung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und nicht zu Investitions- oder anderen Zwecken gehalten. Der Effekt der Fremdwährungsumrechnung flüssiger Mittel wird separat ausgewiesen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt. Dabei wird das Ergebnis des Geschäftsjahres bezüglich der folgenden Punkte korrigiert:

- a) nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge;
- b) Abgrenzung von vergangenen oder zukünftigen Geldströmen;
- c) Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit Investitions- oder Finanzierungsvorgängen stehen.

**Wertminderungen (Impairment)**

Buchwerte des langfristigen, nicht-finanziellen Konzernvermögens mit Ausnahme der Aktiven aus Personalvorsorge und der latenten Steueraktiven werden mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Für Goodwill, andere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Lebensdauer und immaterielle Anlagen, die noch nicht für die Nutzung zur Verfügung stehen, wird der erzielbare Wert jährlich ermittelt, auch wenn keine Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit), zu der das Aktivum gehört, den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wertanpassungen auf einer Zahlungsmittel generierenden Einheit oder einer Gruppe Zahlungsmittel generierender Einheiten erfolgen zuerst auf dem Goodwill und anschliessend anteilmässig auf den anderen Aktiven der Einheit (oder Gruppe).

Der erzielbare Wert ist der grössere Wert von Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert. Zur Bestimmung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows abdiskontiert, wobei als Diskontzinssatz ein Vorsteuersatz benutzt wird, der die Risiken des entsprechenden Vermögenswerts reflektiert. Wenn ein Vermögenswert keine mehrheitlich unabhängigen Geldflüsse erzielt, wird der erzielbare Wert für die Zahlungsmittel generierende Einheit bestimmt, zu der der Vermögenswert gehört.

Wertminderungen auf den übrigen Aktiven werden rückgängig gemacht, wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung verringert hat oder nicht mehr besteht. Eine Wertaufholung auf Goodwill erfolgt nicht.

**Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.

Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting im Sinne der IFRS an, setzt jedoch derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung von Transaktionen und Geldflüssen ein (Economic Hedging).

Wertanpassungen solcher Instrumente werden sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Marktwerte von börsenmässig gehandelten derivativen Finanzinstrumenten (zu Handels- und Verkaufszwecken) basieren auf gehandelten Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der gehandelte Marktpreis für Finanzanlagen entspricht dem Geldkurs; der gehandelte Marktpreis für Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Briefkurs. Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die nicht aktiv gehandelt werden (z. B. Over-the-counter-Derivate), basieren auf Bewertungen der Finanzinstitute, von denen derivative Finanzinstrumente erworben wurden.

## 2.4 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Bilanzpositionen

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Werteinbussen. Langfristige Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen Anlagekäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen (Finanzleasing), werden bei Erwerb zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert und wie die übrigen Sachanlagen abgeschrieben. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen zum Barwert ausgewiesen.

Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer und unter Berücksichtigung eines allfälligen Residualwerts vorgenommen. Die Nutzungsdauern für die wesentlichen Anlagekategorien wurden wie folgt festgelegt:

Gebäude	25 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Mobiliar	5 Jahre
Produktionsausrüstung und Formen	5 Jahre
IT-Infrastruktur	3 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Wo Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern und Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Anlagen im Bau, deren Fertigstellung und Nutzung per Jahresende noch nicht erfolgt ist, werden zu den per Bilanzstichtag aufgelaufenen Kosten aktiviert. Die entsprechenden Abschreibungen werden erst ab dem Moment vorgenommen, ab dem eine Nutzung möglich geworden ist.

Fremdkapitalzinsen, die in direktem Zusammenhang mit der Beschaffung oder Erstellung von Sachanlagen entstehen, werden den entsprechenden Positionen zugeordnet und aktiviert.

### Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält Goodwill, im Rahmen von Akquisitionen übernommene immaterielle Werte (patentierbare und unpatentierbare Technologie, Kundenbeziehungen), von Dritten direkt erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie von Dritten direkt erworbene Software. Diese werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die folgende erwartete Nutzungsdauer linear amortisiert:

Standardsoftware	3 Jahre
ERP-Software	8 Jahre
Kundenbeziehungen	5–10 Jahre
Patente und technisches Know-how	6 Jahre

Kundenbeziehungen sind durch Akquisition erworbene und im Rahmen von IFRS 3 identifizierte Kundenwerte. Sie werden nach Einschätzung ihrer Abschmelzrate über eine Laufzeit von 5 bis 10 Jahren amortisiert. In Märkten, in denen Interroll über eine gute Marktstellung verfügt, werden Kundenwerte über 10 Jahre amortisiert. In wettbewerbsintensiven Märkten wird eine kürzere Amortisationsdauer angesetzt.

Patente und technisches Know-how werden über die erwartete Dauer ihrer Werthaltigkeit amortisiert. Aufgrund des innovativen Markt- und Konkurrenzumfelds wurde die Amortisationsdauer auf 6 Jahre eingeschätzt.

Des Weiteren können im Rahmen von Unternehmensakquisitionen immaterielle Werte identifiziert werden, die sich aus einer individuellen vertraglichen Vereinbarung ableiten. Diese Werte werden über die vertragliche Laufzeit amortisiert.

Goodwill, der keine bestimmbare Nutzungsdauer aufweist, wird den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeteilt, um allfällige Wertebussen zu identifizieren (Impairment). Solche Impairment-Tests werden jährlich durchgeführt, und allfällige Wertebussen werden erfolgswirksam erfasst. Goodwill wird als Vermögensbestandteil des erworbenen Unternehmens betrachtet. Er wird in der Berichtswährung des jeweiligen Unternehmens bilanziert und zum Bilanzstichtag in die Konzernberichtswährung umgerechnet.

#### **Zur Veräußerung gehaltene Aktiven**

Anlagevermögen oder eine Gruppe von Aktiven werden als «zur Veräußerung gehaltene Aktiven» klassifiziert, wenn ihr Buchwert anstatt durch fortlaufende Nutzung hochwahrscheinlich durch eine Verkaufstransaktion realisiert wird. Diese Vermögen werden aktiv dem Markt zugeführt, wobei mit einem Verkauf innerhalb Jahresfrist gerechnet werden kann. Die Bewertung erfolgt zum Buchwert oder zum niedrigeren Marktwert, abzüglich der Verkaufskosten.

#### **Vorräte**

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Vorräten enthalten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Die Zwischengewinne auf Vorräte aus Konzernproduktion werden ergebniswirksam eliminiert.

#### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital wird in die folgenden Kategorien unterteilt:

##### ***a) Aktienkapital***

Das Aktienkapital besteht vollumfänglich aus voll einbezahlten Namenaktien.

##### ***b) Kapitalreserven***

Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) sowie realisierte Gewinne/Verluste und Steuern auf Transaktionen mit eigenen Aktien.

##### ***c) Eigene Aktien***

Der Anschaffungswert der eigenen Aktien wird als Korrekturposten zum Eigenkapital ausgewiesen. Mehr- und Mindererlöse aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsplänen (Optionspläne) werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme der Konzernreserven erfasst.

##### ***d) Umrechnungsdifferenzen***

Diese Position enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnungen von Groupengesellschaften mit vom Schweizer Franken abweichenden funktionalen Währungen sowie von gruppeninternen Darlehen mit Beteiligungscharakter ergeben. Die Veränderung der Kursdifferenzen wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt.

##### ***e) Gewinnvortrag***

Der Gewinnvortrag besteht aus nicht ausgeschüttetem Gewinn.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für Produktgarantien und Drohverluste von unsicherer Höhe oder zeitlicher Beanspruchung gebildet. Die Bildung erfolgt, wenn die Gruppe am Bilanzstichtag aufgrund vergangener Ereignisse eine gegenwärtige Verpflichtung hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bestimmt werden kann. Der Rückstellungsbetrag basiert dabei auf Schätzungen der Geschäftsleitung bezüglich der zur Tilgung benötigten Mittel. Sofern der Effekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen diskontiert.



**Personalvorsorge**

Die Gruppe unterhält berufliche Vorsorgepläne aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen sie tätig ist. Die wesentlichen Personalvorsorgepläne werden durch rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen geführt. Ihre Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich in der Regel um beitragsorientierte Pläne, wobei die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaft entsprechen. Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich weisen Merkmale eines leistungsorientierten Plans auf, dessen finanzielle Auswirkungen auf die Konzernrechnung nach der Projected Unit Credit Method ermittelt werden.

**2.5 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Erfolgsrechnung****Materialaufwand**

Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

**Produktentwicklung**

Entwicklungsprojekte werden nur dann aktiviert, wenn die nötigen, kumulativ erforderlichen Voraussetzungen gemäss IAS 38 erfüllt sind. Die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Kosten für Produktentwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen der Forschung und Entwicklung sowie anteilige Gemeinkosten. Dieser Aufwand wird in der Erfolgsrechnung den jeweiligen Kostenarten zugeteilt.

**Personalaufwand: Beteiligungsprogramme**

Bestimmte Mitarbeitende sind an aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen (Eigenkapitalinstrumente der Interroll Holding AG) beteiligt. Bei allen den Mitarbeitenden gewährten anteilsbasierten Vergütungen werden deren Verkehrswerte am Tag der Gewährung bestimmt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Personalaufwand belastet. Dieser Wert wird mithilfe des Binomialmodells ermittelt. Vergünstigungen, die beim bedingungslosen Bezug von Interroll Aktien gewährt werden, werden zum Zeitpunkt der Aktienausgabe der Erfolgsrechnung belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme des Eigenkapitals erfasst. Bei den in bar abgegoltenen Beteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen als Verbindlichkeit erfasst und zu jedem Bilanzstichtag zum Verkehrswert bewertet.

**Finanzergebnis**

Im Finanzergebnis werden der Zinsaufwand auf Darlehensschulden und finanzielle Leasingverbindlichkeiten sowie Zinserträge auf Finanzanlagen periodengerecht erfasst. Ferner enthält das Finanzergebnis Währungsverluste und -gewinne aus der Umrechnung von Bilanzpositionen und Transaktionen in fremder Währung sowie Verkehrswertschwankungen auf Finanzinstrumente.

**Ertragssteuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden auf dem handelsrechtlichen Ergebnis der Konzerngesellschaften zum lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersatz berechnet. Sie beinhalten auch Nachbelastungen und Gutschriften auf Vorjahresergebnisse.

Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt in der Regel über den Steueraufwand, es sei denn, sie stehen in Verbindung mit einer Transaktion, die im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Nicht erfasst werden latente Steuern auf temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill. Temporäre Differenzen auf Anteilen an Tochterunternehmen werden erfasst, ausser die Muttergesellschaft kann den zeitlichen Verlauf der Umkehrung steuern und es ist wahrscheinlich, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht umkehrt. Ebenso werden latente Steuereffekte aus der Ersterfassung von Vermögenswerten/Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, nicht im latenten Steueraufwand oder -ertrag registriert.

Die latenten Steuern werden zu den lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersätzen berechnet. Latente Steueraktiven aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

## 3 RISIKOMANAGEMENT

### 3.1 Operatives und strategisches Risikomanagement

Das Risikomanagement auf Gruppenstufe unterstützt den strategischen Entscheidungsprozess. Das operative und strategische Risikomanagement koordiniert und überwacht die mit dem Geschäft verbundenen Risiken.

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine systematische operative Risikoanalyse durch. In einem jährlichen Strategiemeeting werden die entsprechenden Risiken analysiert und diskutiert. Der Verwaltungsrat wird regelmässig in einer einheitlichen Form über Art, Umfang, Einschätzung und getroffene Gegenmassnahmen in Bezug auf operative und strategische Risiken informiert.

### 3.2 Finanzielles Risikomanagement

#### Allgemeine Bemerkungen zum finanziellen Risikomanagement

Die Geschäfte der Gruppe sind verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (u. a. Fremdwährungs-, Zins- und Preisrisiken), Kreditrisiken und Cashflow-Risiken. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, die finanziellen Auswirkungen von unvorhersehbaren Entwicklungen an den Finanzmärkten auf die Gruppenresultate zu minimieren.

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für das Risikomanagement. Er hat dazu das Audit Committee eingesetzt, das für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze des Risikomanagements verantwortlich ist. Das Audit Committee berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, eine angemessene Limite zu definieren und Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken und die Einhaltung der Limite zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewendeten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen. Es ist das Ziel, durch die bestehenden Ausbildungs- und Führungsrichtlinien sowie -prozesse ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen massvollen und bewussten Umgang mit den Risiken gewährleistet.

Das Audit Committee beaufsichtigt das Management bei der Überwachung der Einhaltung der Grundsätze und Prozesse. Deren Angemessenheit im Hinblick auf die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, wird ständig überprüft. Das Audit Committee setzt dazu die Fachabteilung Internal Audit ein.

Das finanzielle Risikomanagement wird von der zentralen Treasury-Abteilung wahrgenommen. Die Treasury-Abteilung identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken ab, in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der Gruppe, und berichtet regelmässig an das Audit Committee.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der bedeutenden Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken. Weitere Informationen zu finanziellen Risiken sind auch unter 6.9 Finanzrisiken der Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz enthalten.

#### Marktrisiken

Die Marktrisiken, denen die Interroll Gruppe ausgesetzt ist, sind in den folgenden drei wesentlichen Risikokategorien zusammengefasst:

##### a) Wechselkursrisiken

Die internationalen Geschäfte der Gruppe bewirken, dass die Gruppe Wechselkursrisiken aus verschiedenen Währungen ausgesetzt ist. Wechselkursrisiken entstehen aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen sowie aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten. Zur Verminderung des Wechselkursrisikos aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen und aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wendet die Gruppe ein internes, monatliches Netting-Verfahren an. Das Risiko durch Nettofremdwährungspositionen aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wird teilweise durch Termingeschäfte reduziert. Solche Termingeschäfte werden nur mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen. Im Übrigen trägt die dezentrale Struktur der Gruppe zu einer starken Verminderung des Wechselkursrisikos bei.

**b) Zinsrisiken**

Die finanziellen Aktiven sowie Verbindlichkeiten betreffen nicht verzinsliche, fix oder variabel verzinsliche Darlehen. Die damit verbundenen Zinsrisiken sind unter 6.9 ausgewiesen.

**c) Preisrisiken**

Die Gruppe ist Preisrisiken, insbesondere aus Rohstoffen (Stahl, Kupfer, Polymer-Stoffe) ausgesetzt. Diese Risiken werden in der Regel nicht abgesichert. Preisrisiken, denen finanzielle Aktiven oder Verpflichtungen ausgesetzt sind, werden unter bestimmten Bedingungen abgesichert (siehe 2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze).

**Ausfallrisiko**

Das Ausfallrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko bei Interroll entsteht hauptsächlich aus Kunden- und übrigen Forderungen sowie aus flüssigen Mitteln.

Kunden, welche die 5'000-Euro-Kreditlimite überschreiten, werden vor der Auftragsausführung auf ihre Bonität überprüft. Die Bonitätsprüfung erfolgt auch durch Datenabfrage bei einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Wirtschaftsauskünfte. Dabei wird auch deren Software eingesetzt, die es erlaubt, aus den vorhandenen Daten unter Definition von Berechnungsformeln eine Kreditlimite pro Kunde zu ermitteln. Die Berechnungsformel wird durch die Interroll Gruppe definiert.

Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Kunden- und übrigen Forderungen ist durch die grosse Anzahl und die breite geografische Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das Ausmass des Ausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Beurteilung der Kreditwürdigkeit unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse des Kunden, Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie weiterer Faktoren. Verkäufe und Dienstleistungen werden nur an Kunden erbracht, die über eine entsprechend nachgewiesene Kreditwürdigkeit verfügen. Für jeden Kunden wird eine Kreditlimite definiert. Die Limiten werden mindestens einmal jährlich überprüft.

Interroll investiert seine liquiden Mittel weltweit als Einlagen bei einer Vielzahl von Banken, mit denen langjährige Beziehungen bestehen. Diese Anlagen haben eine Laufzeit von unter zwölf Monaten. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden Finanzinstituten abgeschlossen. Gegenüber keinem dieser Unternehmen hat Interroll wesentliche offene Positionen.

Das maximale Ausfallrisiko aus Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnlichen Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

**Liquiditätsrisiken**

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommen kann.

Umsichtiges Liquiditätsmanagement erfordert ausreichende flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere, Sicherstellung der Finanzierung mittels ausreichender, zugesagter Kreditlimite und die Möglichkeit, Positionen jederzeit glattstellen zu können. Aufgrund der Geschäftsdynamik der Gruppe stellt das Treasury die Finanzierung mittels entsprechender Kreditlimite sicher.

### 3.3 Kapitalrisikomanagement

#### Zielsetzungen und Grundsätze der Kapitalbewirtschaftung

Es ist Grundsatz der Interroll Gruppe, die Unternehmensfortführung durch die Festlegung und Einhaltung einer starken Eigenkapitalbasis zu sichern. Diese Basis widerspiegelt dabei die Geschäfts- und Bilanzrisiken. Die Refinanzierung der Gruppe soll der Vermögensstruktur angepasst sein und dabei die weitere Entwicklung des Geschäfts ermöglichen. Durch das Erreichen einer angemessenen Eigenkapitalrendite soll dem Aktionär regelmässig ein Teil des Gewinns ausgeschüttet werden können.

#### Eigenkapitalquotenziele, Ausschüttungspolitik

Aufgrund obiger Zielsetzungen und Grundsätze strebt die Konzernleitung langfristig eine Eigenkapitalquote von über 50% an. Die ordentliche Ausschüttungsquote vom Reingewinn beträgt ca. 30%. Sie kann aufgrund der jeweiligen aktuellen Wirtschaftsaussichten oder aufgrund der geplanten zukünftigen Investitionstätigkeit davon abweichen.

#### Kennzahlen zum Kapitalrisikomanagement

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen in Bezug zum Kapitalrisikomanagement. Weitere Angaben können dem Umschlag des Geschäftsberichts entnommen werden.

in Mio. CHF, wenn nicht anders erwähnt	2023	2022
Total Aktiven	544.0	545.9
Nettofinanzguthaben	133.2	70.8
– Flüssige Mittel	140.3	79.3
– Finanzverbindlichkeiten (Bank + Leasing)	–7.1	–8.5
Betrieblicher Cashflow	113.2	71.4
Eigenkapital	410.8	394.2
<b>Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Aktiven)</b>	<b>75.5</b>	<b>72.2</b>
Ergebnis	66.3	82.8
<b>Eigenkapitalrendite (in %)</b>	<b>16.5</b>	<b>22.4</b>
Unverwässertes Ergebnis pro Namenaktie (in CHF)	80.64	100.91
Ausschüttung pro Namenaktie (in CHF)	32.00	32.00
<b>Ausschüttungsquote pro Namenaktie (in %)</b>	<b>39.7</b>	<b>31.7</b>

#### Kreditbedingungen

Die Vereinbarungen für zugesagte Kreditlimiten über CHF 40 Mio. verlangen eine Mindesteigenkapitalquote von 35% (vgl. 6.9 Finanzrisiken).

## 4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

### **Änderungen im Geschäftsjahr 2023**

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Es wurden weder Käufe noch Verkäufe getätigt. Hingegen wurde die Interroll Real Estate, LLC mit der Interroll USA Holding, LLC fusioniert und die Vermögenswerte in die operativen Einheiten transferiert (Interroll USA, LLC, Interroll Atlanta, LLC and Interroll Engineering West, INC).

### **Änderungen im Geschäftsjahr 2022**

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Es wurden weder Käufe noch Verkäufe getätigt.

## 5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Umsatz und Anlagevermögen nach geographischen Märkten

Der Umsatz und das Anlagevermögen nach geographischen Märkten stellt sich wie folgt dar:

in Tausend CHF	Umsatz				Anlagevermögen			
	2023	in %	2022	in %	2023	in %	2022	in %
Deutschland	65'528	11.8	94'679	14.3	94'498	47.5	102'084	48.4
Übriges EMEA*	224'139	40.3	288'187	43.4	43'853	22.1	41'155	19.5
<b>Total EMEA*</b>	<b>289'667</b>	<b>52.1</b>	<b>382'865</b>	<b>57.6</b>	<b>138'352</b>	<b>69.6</b>	<b>143'239</b>	<b>67.9</b>
USA	167'655	30.1	189'960	28.6	31'840	16.0	33'628	16
Übriges Amerika	24'495	4.4	31'642	4.8	3'871	1.9	4'247	2.0
<b>Total Amerika</b>	<b>192'151</b>	<b>34.5</b>	<b>221'602</b>	<b>33.4</b>	<b>35'711</b>	<b>17.9</b>	<b>37'875</b>	<b>18.0</b>
China	20'712	3.7	27'540	4.1	18'436	9.3	22'187	10.5
Übriges Asien und Pazifik	53'808	9.7	32'402	4.9	6'332	3.2	7'561	3.6
<b>Total Asien und Pazifik</b>	<b>74'520</b>	<b>13.4</b>	<b>59'942</b>	<b>9.0</b>	<b>24'768</b>	<b>12.5</b>	<b>29'748</b>	<b>14.1</b>
<b>Total Konzern</b>	<b>556'338</b>	<b>100.0</b>	<b>664'409</b>	<b>100.0</b>	<b>198'831</b>	<b>100.0</b>	<b>210'862</b>	<b>100.0</b>

\* Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Die Umsatzschlüsselung wurde nach Standort des Rechnungsempfängers (Verrechnungsadresse) vorgenommen. Das Anlagevermögen wird ohne Finanzanlagen und latente Steueraktiven ausgewiesen.

### Umsatz von wesentlichen Kunden

Der Umsatz verteilt sich auf rund 18'000 aktive Kunden. Es erreicht kein einzelner Kunde einen Anteil von mehr als 10% am Konzernumsatz von Interroll.

### Umsatz nach Produktgruppen

in Tausend CHF	2023	in %	2022	in %
Rollers	99'123	17.8	126'469	19.0
Drives	171'192	30.8	211'839	31.9
Conveyors & Sorters	246'530	44.3	263'503	39.7
Pallet Handling	39'493	7.1	62'599	9.4
<b>Total Konzern</b>	<b>556'338</b>	<b>100.0</b>	<b>664'409</b>	<b>100.0</b>

### Zeitpunkt der Umsatzrealisierung

Alle Aufträge werden mit einer Ausnahme auf einen Zeitpunkt hin als Umsatz erfasst. Die Ausnahme betrifft zwei geringfügige Wartungsverträge in Singapur, der über einen Zeitraum als Umsatz erfasst wird. Der grösste Teil des Dienstleistungsgeschäfts sind Ad-hoc-Aufträge, z. B. für die Überholung von Trommelmotoren. Solche Dienstleistungen werden auf der Basis der geleisteten Stunden abgerechnet und auf einen Zeitpunkt in Rechnung gestellt.

## 6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

### 6.1 Sachanlagen

#### Anlagespiegel

in Tausend CHF	Grundstücke & Gebäude		Produktionsanlagen & Maschinen		Mobiliar & Fahrzeuge		Anlagen im Bau		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>192'615</b>	<b>181'213</b>	<b>131'179</b>	<b>129'663</b>	<b>16'395</b>	<b>15'048</b>	<b>11'863</b>	<b>21'871</b>	<b>352'052</b>	<b>347'796</b>
Umrechnungsdifferenzen	-12'919	-7'222	-7'481	-3'666	-1'153	-627	-761	-606	-22'314	-12'122
Zugänge	2'879	9'030	3'443	4'651	2'836	2'724	9'573	10'574	18'731	26'979
Abgänge	-983	-5'593	-5'365	-3'764	-1'688	-799	-48	-23	-8'084	-10'179
Reklassifizierungen	252	15'187	9'131	4'295	34	49	-9'463	-19'953	-46	-422
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>181'844</b>	<b>192'615</b>	<b>130'907</b>	<b>131'179</b>	<b>16'424</b>	<b>16'395</b>	<b>11'164</b>	<b>11'863</b>	<b>340'339</b>	<b>352'052</b>
<b>KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN &amp; WERTMINDERUNGEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-64'643</b>	<b>-61'426</b>	<b>-91'835</b>	<b>-88'955</b>	<b>-11'346</b>	<b>-10'078</b>			<b>-167'824</b>	<b>-160'459</b>
Umrechnungsdifferenzen	4'066	2'128	4'914	2'526	809	403			9'789	5'057
Abschreibungen	-7'617	-8'255	-9'010	-9'504	-2'372	-2'407			-18'999	-20'166
Abgänge	1'062	2'910	4'769	3'516	1'414	736			7'245	7'162
Reklassifizierungen	-	-	46	582	-	-			46	582
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>-67'132</b>	<b>-64'643</b>	<b>-91'116</b>	<b>-91'835</b>	<b>-11'495</b>	<b>-11'346</b>			<b>-169'743</b>	<b>-167'824</b>
<b>Sachanlagen am 31.12.</b>	<b>114'712</b>	<b>127'972</b>	<b>39'791</b>	<b>39'344</b>	<b>4'929</b>	<b>5'049</b>	<b>11'164</b>	<b>11'863</b>	<b>170'596</b>	<b>184'228</b>
Investitionsverpflichtungen	-	55	771	718	29	-			800	773
Versicherungswert*	183'137	189'318	140'196	151'421	-	-			323'333	340'739

\* Der Versicherungswert der Produktionsanlagen und Maschinen deckt auch die übrigen Sachanlagen.

#### Weitere Angaben zu den Sachanlagen

Am Ende der Berichtsperiode bestehen nach dem Ermessen der Konzernleitung keine marktunüblichen Risiken, die die Buchwerte des Anlagevermögens beeinträchtigen.

### 6.1.1 Leasing

#### Leasing-Vermögenswerte

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
<b>Buchwert der Leasing-Vermögenswerte</b>	<b>8'160</b>	<b>9'568</b>
davon		
- Grundstücke & Gebäude	7'497	8'746
- Produktionsanlagen & Maschinen	161	225
- Mobiliar & Fahrzeuge	502	597
<b>Zugänge laufendes Jahr</b>	<b>1'287</b>	<b>5'849</b>

#### Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Abschreibung Leasing-Vermögenswerte</b>	<b>1'943</b>	<b>2'189</b>
davon		
- Grundstücke & Gebäude	1'680	1'805
- Produktionsanlagen & Maschinen	47	78
- Mobiliar & Fahrzeuge	216	306
<b>Leasing-Finanzaufwand</b>	<b>251</b>	<b>215</b>
<b>Variable Leasingzahlungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

#### Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Total Geldabfluss für Leasing</b>	<b>2'356</b>	<b>1'854</b>

#### Leasingverpflichtungen nach Laufzeiten

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Leasingverpflichtungen innert 6 Monaten	1'001	1'177
Leasingverpflichtungen in 7-12 Monaten	794	1'564
Leasingverpflichtungen in 1-5 Jahren	3'214	3'984
Leasingverpflichtungen nach 5 Jahren	2'500	2'822
<b>Leasingverpflichtungen</b>	<b>7'509</b>	<b>9'547</b>



## 6.2 Zur Veräusserung gehaltene Aktiven

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine zur Veräusserung gehaltenen Aktiven.

## 6.3 Immaterielle Anlagen

### Entwicklung des Goodwills und der übrigen immateriellen Anlagen

in Tausend CHF	Goodwill		Software		Patente, Technologie und Lizenzen		Kundenbeziehungen		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>19'478</b>	<b>19'870</b>	<b>56'388</b>	<b>51'042</b>	<b>12'159</b>	<b>12'779</b>	<b>19'557</b>	<b>20'426</b>	<b>107'582</b>	<b>104'117</b>
Umrechnungsdifferenzen	-1'232	-392	-232	-165	-725	-598	-1'294	-891	-3'483	-2'047
Zugänge	-	-	6'279	5'530	43	-	-	-	6'322	5'530
Abgänge	-	-	-332	-18	-27	-	-	-	-359	-18
Reklassifizierungen	-	-	-	-	-	-22	-	22	-	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>18'246</b>	<b>19'478</b>	<b>62'103</b>	<b>56'388</b>	<b>11'450</b>	<b>12'159</b>	<b>18'263</b>	<b>19'557</b>	<b>110'062</b>	<b>107'582</b>
<b>KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN &amp; AMORTISATIONEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-3'126</b>	<b>-3'126</b>	<b>-46'424</b>	<b>-42'781</b>	<b>-12'020</b>	<b>-12'574</b>	<b>-19'378</b>	<b>-20'115</b>	<b>-80'948</b>	<b>-78'596</b>
Umrechnungsdifferenzen	-	-	208	127	718	590	1'282	878	2'208	1'595
Amortisation	-	-	-3'281	-3'784	-60	-58	-103	-119	-3'444	-3'961
Abgänge	-	-	330	14	27	-	-	-	357	14
Reklassifizierungen	-	-	-	-	-	22	-	-22	-	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>-3'126</b>	<b>-3'126</b>	<b>-49'167</b>	<b>-46'424</b>	<b>-11'335</b>	<b>-12'020</b>	<b>-18'199</b>	<b>-19'378</b>	<b>-81'827</b>	<b>-80'948</b>
<b>Total immaterielle Anlagen, netto per 31.12.</b>	<b>15'120</b>	<b>16'352</b>	<b>12'936</b>	<b>9'964</b>	<b>115</b>	<b>139</b>	<b>64</b>	<b>179</b>	<b>28'235</b>	<b>26'634</b>

### Goodwill: Impairment-Tests

Die Impairment-Tests basieren grundsätzlich auf einer Dreijahresplanung und werden auf der Basis diskontierter zukünftiger Free Cashflows (vor Steuern) erstellt (Value in Use). Als Schlüsselannahme wurde die Wachstumsrate definiert. Für die Extrapolation wurde kein weiteres Wachstum berücksichtigt. Die aktuelle Mittelfristplanung geht von mehr Erweiterungsinvestitionen aus. Die Free Cashflows wurden im Berichtsjahr mit einem Diskontierungssatz vor Steuern von 8.7 Prozent abgezinst (Vorjahr: 10.2%), was der Marktrisiko prämie Rechnung trägt. Die Cash Generating Unit (CGU) ist dabei die Interroll Gruppe. Alle Entscheidungen werden auf der Stufe Interroll Gruppe gefällt.

### Sensitivitätsanalyse zu den Goodwill-Impairment-Tests

Die durchgeführte Sensitivitätsanalyse führte sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen freien Geldflüsse den Buchwert auch bei einer unter normalen Umständen denkbaren Erhöhung des Diskontsatzes noch übersteigt. Die Wachstumsrate wurde auf ihre Sensitivität geprüft. Diese Prüfung führte zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen Geldflüsse den Buchwert auch bei einem Nullwachstum übersteigt.

### Software

Von den kumulierten Anschaffungskosten betreffen CHF 46.2 Mio. (Vorjahr: CHF 45.3 Mio.) den Aufbau und die Einführung von SAP in der Gruppe. Im Berichtsjahr betragen die Zugänge für dieses Prozessmanagementsystem CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.2 Mio.). Die Amortisation startet mit dem Go-live-Datum und endet nach 8 Jahren.

Im Jahre 2023 wurde insbesondere am Produktionsstandort in Hiram (USA) das alte ERP-System durch SAP abgelöst und es wurden weitere Lizenzen beschafft (MES + Archivierung). Im Vorjahr wurde insbesondere die Beschaffungsplattform Coupa in Betrieb genommen und am Produktionsstandort in Hiram (USA) die technischen Voraussetzungen für die Ablösung des alten ERP-Systems durch SAP im Laufe des Jahres 2023 geschaffen.

### Patente und Lizenzen

Patente und Lizenzen werden linear über sechs Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine wesentlichen Patente oder Lizenzen erworben. Eine Überprüfung, ob Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertbeeinträchtigung hindeuten, wurde durchgeführt. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Wertbeeinträchtigungen identifiziert.

### Kundenbeziehungen

Kundenbeziehungen werden linear über zehn Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr wie im Vorjahr wurden keine neuen Kundenbeziehungen erworben noch frühzeitig abgeschrieben.

## 6.4 Verpfändete Aktiven

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr waren keine verpfändeten Aktiven vorhanden.

## 6.5 Vorräte

### Detaillierte Aufstellung der Vorräte

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Rohmaterial	73'910	98'937
Ware in Arbeit	14'266	20'826
Fertigfabrikate	3'254	3'683
Wertberichtigungen	-14'764	-16'089
<b>Total Vorräte, netto</b>	<b>76'666</b>	<b>107'357</b>

### Entwicklung der Wertberichtigung auf Vorräten

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-16'089</b>	<b>-7'700</b>
Umrechnungsdifferenzen	1'167	439
Zunahme	-1'577	-10'171
Abnahme	1'735	1'343
<b>Total Wertberichtigungen auf Vorräten am 31.12.</b>	<b>-14'764</b>	<b>-16'089</b>

### 6.6 Kunden- und übrige Forderungen

#### Detaillierte Aufstellung der Kunden- und übrigen Forderungen

Kundenforderungen entstehen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Tätigkeit der Gruppe. In den übrigen Forderungen sind Mehrwertsteuer- und Quellensteuerguthaben sowie andere kurzfristige Forderungen enthalten. Die übrigen Forderungen werden wie die Kundenforderungen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr war keine Wertberichtigung auf den übrigen Forderungen erforderlich.

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102'809	122'127
Wertberichtigungen	-9'325	-10'015
<b>Total Kundenforderungen, netto</b>	<b>93'484</b>	<b>112'112</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'963	6'175
Vorauszahlungen für Vorräte	2'087	5'261
Übrige Forderungen	13'995	11'308
Devisentermingeschäfte	-27	1'284
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>20'018</b>	<b>24'028</b>
<b>Total Kunden- und übrige Forderungen, netto</b>	<b>113'502</b>	<b>136'140</b>

#### Fälligkeitsliste und Wertberichtigung der Kundenforderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben die folgende Fälligkeit und wurden wie folgt einzeln/kollektiv wertberichtigt:

in Tausend CHF	31.12.2023				31.12.2022			
	Brutto	Wertberichtigung		Netto	Brutto	Wertberichtigung		Netto
		einzel	kollektiv			einzel	kollektiv	
Nicht überfällig	67'584	-	-	<b>67'584</b>	69'136	-	-	<b>69'136</b>
Überfällig 1-30 Tage	13'016	-	-	<b>13'016</b>	20'184	-	-	<b>20'184</b>
Überfällig 31-60 Tage	8'933	-	-	<b>8'933</b>	9'859	-15	-	<b>9'844</b>
Überfällig 61-90 Tage	1'965	-7	-	<b>1'958</b>	5'354	-2	-	<b>5'352</b>
Überfällig > 90 Tage	11'311	-8'938	-380	<b>1'993</b>	17'594	-9'594	-404	<b>7'596</b>
<b>Total Kundenforderungen</b>	<b>102'809</b>	<b>-8'945</b>	<b>-380</b>	<b>93'484</b>	<b>122'127</b>	<b>-9'611</b>	<b>-404</b>	<b>112'112</b>

**Entwicklung der einzelnen und kollektiven Wertberichtigungen auf Kundenforderungen**

Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen gegenüber Dritten haben sich wie folgt entwickelt:

in Tausend CHF	2023			2022		
	Total	Wertberichtigung		Total	Wertberichtigung	
		einzel	kollektiv		einzel	kollektiv
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-10'015</b>	<b>-9'611</b>	<b>-404</b>	<b>-9'950</b>	<b>-9'526</b>	<b>-424</b>
Umrechnungsdifferenzen	326	302	24	355	335	20
Bildung erfolgswirksam	-679	-679		-3'165	-3'165	
Nutzung erfolgsneutral	142	142		130	130	
Auflösung erfolgswirksam	901	901		2'615	2'615	
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>-9'325</b>	<b>-8'945</b>	<b>-380</b>	<b>-10'015</b>	<b>-9'611</b>	<b>-404</b>

Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen in der Höhe von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.1 Mio.) ausgebucht. Die Verkaufserlöse der Gruppe werden in verschiedenen geografischen und industriellen Märkten erzielt.

**Währungszuordnung der Kundenforderungen**

Die Kundenforderungen werden, umgerechnet in CHF per Bilanzstichtag, in den folgenden Währungen gehalten:

in Tausend CHF	31.12.2023	in %	31.12.2022	in %
EUR	34'879	33.9	55'441	45.4
USD	42'952	41.8	40'709	33.3
CNY	3'803	3.7	4'814	3.9
THB	3'009	2.9	2'346	1.9
DKK	2'666	2.6	3'482	2.9
übrige Währungen	15'500	15.1	15'335	12.6
<b>Total Kundenforderungen, brutto</b>	<b>102'809</b>	<b>100.0</b>	<b>122'127</b>	<b>100.0</b>

**Regionale Aufteilung der Kundenforderungen**

Die Kundenforderungen teilen sich wie folgt auf drei Regionen auf:

in Tausend CHF	31.12.2023	in %	31.12.2022	in %
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	45'162	44.0	66'543	54.5
Amerika	46'615	45.3	44'849	36.7
Asien-Pazifik	11'032	10.7	10'735	8.8
<b>Total Kundenforderungen, brutto</b>	<b>102'809</b>	<b>100.0</b>	<b>122'127</b>	<b>100.0</b>

Die Kundenforderungen sind im Durchschnitt 39 Tage ausstehend. Die entsprechenden Werte waren für Europa 42, für Amerika 42 und für Asien 37 Tage. Im Vorjahr waren die Kundenforderungen der Gruppe durchschnittlich 58 Tage ausstehend (Europa: 54, Amerika: 66 und Asien: 37).

## 6.7 Flüssige Mittel

### Positionen in den flüssigen Mitteln

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kassa-, Postkonto- und Bankguthaben	59'408	64'298
Sichtguthaben und Depositengelder	80'861	15'007
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>140'269</b>	<b>79'305</b>

### Zinssätze in den flüssigen Mitteln

Die Zinssätze auf flüssige Mittel variieren zwischen 0 Prozent (CHF) und 6 Prozent (BRL). Im Vorjahr lagen die entsprechenden Zinssätze bei 0% (CHF) bzw. 3% (BRL).

### Gehaltene Währungen in den flüssigen Mitteln

in %	31.12.2023	31.12.2022
EUR	48.0	26.0
CHF	17.0	1.0
CNY	15.0	34.0
USD	6.0	13.0
THB	1.0	2.0
JPY	0.0	1.0
KRW	3.0	9.0
BRL	2.0	1.0
ZAR	1.0	1.0
Übrige Währungen	6.0	12.0
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

### Transferbeschränkungen auf flüssigen Mitteln

In Ländern wie Brasilien, Südkorea und China gibt es Beschränkungen für den Transfer von Bargeld und Bargeldäquivalenten, aber keine allgemeinen Einschränkungen. Diese Transferbeschränkungen haben keine Auswirkungen auf die operativen Tätigkeiten.

## 6.8 Finanzinstrumente

### Überleitung Bilanzwerte zu Bewertungskategorien gemäss IFRS 9

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung der Buchwerte der in der Bilanz aufgeführten Finanzinstrumente zu den Bewertungskategorien gemäss IFRS 9:

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	140'269	79'305
Kunden- und übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen und Finanzinstrumente	111'442	129'595
Finanzanlagen	1'911	902
<b>Total finanzielle Aktiven zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>	<b>253'622</b>	<b>209'802</b>
Devisentermingeschäfte*	-27	1'284
<b>Total zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente</b>	<b>-27</b>	<b>1'284</b>
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	60'709	80'401
Finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Bankverbindlichkeiten)	7'063	8'477
<b>Total Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>67'772</b>	<b>88'878</b>

\* vgl. Erläuterungen 6.9

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, der Kunden- und übrigen Forderungen sowie der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit näherungsweise dem Marktwert. Die Kunden- und übrigen Forderungen beinhalten gemäss IFRS 9 keine Vorauszahlungen für Vorräte, da für solche Vorauszahlungen eine sach- und nicht eine geldwerte Leistung geschuldet ist. Finanzanlagen sind überwiegend innert rund 2 Jahren fällig, weshalb der Zeitwert weitestgehend dem Buchwert entspricht.

Interroll hat grösstenteils Finanzaktiven in Form von Fremdwährungsterminkontrakten, die in der Fair-Value-Hierarchie der Ebene 2 zugeordnet werden. Die Ebene 2 beinhaltet Daten, welche für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind.

## 6.9 Finanzrisiken

### Wechselkursrisiken

Die Interroll Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese entstehen bei Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Wechselkursrisiken in der Bilanz am jeweiligen Bilanzstichtag:

in Tausend CHF	31.12.2023					31.12.2022				
	EUR	CHF	USD	SGD	CNY	EUR	CHF	USD	SGD	CNY
Finanzanlagen	3	75	25	-	-	3	75	-	-	-
Kunden- und übrige Forderungen	5'832	5'127	8'744	25	423	8'421	297	9'794	40	506
Flüssige Mittel inkl. konzerninterner Darlehen	10'781	20'769	9'243	1	576	7'733	15'085	26'170	-	46
Finanzielle Verpflichtungen	-	-	1'676	-	-	-	-	1'569	-	-
Lieferanten- und übrige Verpflichtungen	17'347	15'288	2'131	-	2'467	12'138	16'110	2'607	-	2'340
Kurzfristige Verbindlichkeiten	577	12'972	750	952	-	829	10'557	122	1'033	-
<b>Wechselkursrisiko in der Bilanz (brutto)</b>	<b>34'540</b>	<b>54'231</b>	<b>22'569</b>	<b>978</b>	<b>3'466</b>	<b>29'124</b>	<b>42'124</b>	<b>40'262</b>	<b>1'073</b>	<b>2'892</b>
Eliminierung gleicher Währung	-33'230	-51'941	-9'116	-51	-1'999	-25'934	-30'914	-8'596	-82	-1'104
<b>Wechselkursrisiko in der Bilanz (netto)</b>	<b>1'310</b>	<b>2'290</b>	<b>13'453</b>	<b>927</b>	<b>1'467</b>	<b>3'190</b>	<b>11'210</b>	<b>31'666</b>	<b>991</b>	<b>1'788</b>
Natural Hedges	-3'008	-432	-	-57	-757	-1'613	-1'369	-	-60	-631
Devisentermingeschäfte	-4'101	-12'598	-7'017	-973	-733	-4'582	-13'472	-21'052	-972	-530
<b>Netto-Wechselkursrisiko</b>	<b>-5'799</b>	<b>-10'740</b>	<b>6'436</b>	<b>-103</b>	<b>-23</b>	<b>-3'005</b>	<b>-3'631</b>	<b>10'614</b>	<b>-41</b>	<b>627</b>

Das Bruttowechselkursrisiko ist die Summierung aller Positionen in der Bilanz, die in einer von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichenden Währung gehalten sind. Diese Positionen beinhalten sowohl konzernexterne als auch konzerninterne Bestände. Da ein Wechselkursrisiko sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite der Bilanz entstehen kann, werden diese in einem ersten Schritt zusammengezählt und als Bruttowechselkursrisiko ausgewiesen. Die Position «Eliminierung gleiche Währung» ergibt sich durch die teilweise gegenseitige Neutralisierung im gleichen Währungspaar, indem Long-Positionen mit Short-Positionen aufgerechnet werden. Natural Hedges ergeben sich durch die Verrechnung von Wechselkursrisiken, die sich über die verschiedenen Gruppengesellschaften ausgleichen. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Kursänderungen von Devisentermingeschäften werden im Finanzergebnis verbucht (vgl. Erläuterung 7.5). Die Tabelle enthält nur die wesentlichen Wechselkursrisiken, alle übrigen Währungsrisiken sind in beiden Berichtsjahren nicht wesentlich.

Die Nettoinvestitionen in ausländische Gruppengesellschaften sind langfristige Investitionen. Da diese Anlagen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der Gruppe gehalten werden, unterliegen sie Wechselkursänderungen. Aus makroökonomischer und sehr langer Sicht sollten sich die Effekte der Inflationsrate mit den Währungseffekten ausgleichen. Aus diesem Grund sichert die Gruppe die Investitionen in ausländische Konzerngesellschaften nicht ab.

**Devisentermingeschäfte**

Die Gruppe erstellt regelmässig eine rollende Planung von Fremdwährungsflüssen. Cashflow-Risiken können auf der Basis dieser budgetierten, zukünftigen Fremdwährungseffekte im Ausmass von 0 – 50 Prozent mittels Terminkontrakten abgesichert werden. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine offenen Cashflow-Hedges (im VJ keine offenen Cashflow-Hedges).

Der «Kontraktwert in CHF» entspricht dem in CHF umgerechneten, abgesicherten Wechselkursrisiko in der Bilanz. Mit den Devisentermingeschäften sichert die Gruppe normalerweise 50 – 100% der Netto-Bilanzwechsellkursrisiken ab.

Die folgende Tabelle zeigt die offenen Devisentermingeschäfte per Jahresende:

in Tausend CHF		31.12.2023			31.12.2022		
Abgesicherte Währung	Verkauf/Kauf	Ablauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert	Verkauf/Kauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert
EUR	EUR/CNY				EUR/CNY	1'297	-67
EUR	GBP/EUR	Feb 24	681	-3	GBP/EUR	1'249	18
EUR	EUR/CZK	Feb 24	1'531	4	EUR/CZK	878	25
EUR	EUR/PLN	Feb 24	1'889	52	EUR/PLN	1'158	62
CHF	USD/CHF	Feb 24	848	45	USD/CHF	1'052	65
CHF	EUR/CHF	Feb 24	11'750	-181	EUR/CHF	12'420	-162
USD	USD/EUR	Feb 24	6'048	234	USD/EUR	18'787	1'398
USD	MEX/USD				MEX/USD	717	-27
USD	USD/CNY				USD/CNY	514	15
USD	USD/CAD	Feb 24	969	27	USD/CAD	1'034	16
SGD	CHF/SGD	Jan 24	973	-18	SGD/CHF	972	8
CAD	CHF/CAD	Jan 24	645	-11	CHF/CAD	2'980	20
CNY	KRW/CNY	Feb 24	733	-15	KRW/CNY	530	-48
AUD	CHF/AUD	Jan 24	2'324	-34	AUD/CHF	2'133	42
CZK	CHF/CZK				CHF/CZK	3'107	30
GBP	CHF/GBP	Jan 24	4'377	-96	CHF/GBP	2'926	-29
KRW	CHF/KRW				CHF/KRW	2'142	15
PLN	CHF/PLN	Jan 24	1'371	-27	CHF/PLN	1'233	14
THB	THB/CHF	Feb 24	1'270	7	THB/CHF	3'167	-94
THB	THB/EUR	Feb 24	1'363	-11	THB/EUR	1'475	-25
ZAR	ZAR/EUR				ZAR/EUR	710	8
<b>Total derivative Finanzinstrumente</b>				-27			1'284



**Sensitivitätsanalyse zu den Wechselkursänderungen**

Per Jahresende wurde eine Sensitivitätsanalyse in Bezug auf die Finanzinstrumente durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse ermittelt den Effekt von Währungskursveränderungen auf die wichtigsten Währungspaare der Gruppe. Diese Risiken ergeben sich insbesondere durch voneinander abweichende Währungen zwischen dem Standort der Produktion und der angewandten Verrechnungswährung an den Kunden. Währungskursänderungen hätten folgende Effekte auf die Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

in Tausend CHF	31.12.2023			31.12.2022		
	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD
Finanzanlagen	75	–	–	75	–	–
Kunden- und übrige Forderungen	3'866	462	924	-4'167	574	573
Flüssige Mittel inkl. IC-Darlehen	20'568	5	1'542	14'944	3	631
Lieferanten-/übrige Verpflichtungen	7'449	-1'299	460	5'192	-970	51
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12'972	–	750	10'557	–	–
<b>Kursrisiko pro Währungspaar (brutto)</b>	<b>44'930</b>	<b>-832</b>	<b>3'676</b>	<b>26'600</b>	<b>-394</b>	<b>1'256</b>
Eliminierung gegenläufiger Risiken	-40'842	2'598	-2'419	-21'703	1'940	-102
Devisentermingeschäfte	-11'750	-848	-969	-12'420	-1'052	-1'034
<b>Kursrisiko pro Währungspaar (netto)</b>	<b>-7'662</b>	<b>917</b>	<b>287</b>	<b>-7'523</b>	<b>495</b>	<b>119</b>
Währungsfluktuation in %	6	10	2	5	1	6
<b>Effekt auf das Ergebnis (+/-)</b>	<b>486</b>	<b>93</b>	<b>6</b>	<b>370</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
Ertragssteuern zum Satz von 18.1% (im Vorjahr von 19.6%)	-88	-17	-1	-73	-1	-1
<b>Ergebniseffekt nach Ertragssteuern</b>	<b>398</b>	<b>76</b>	<b>5</b>	<b>297</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

Analog zur Wechselkursrisiko-Analyse werden die Nettorisiken eines Währungspaares zuerst einmal zusammengezählt. Die Position «Eliminierung gegenläufiger Risiken» ergibt sich durch die Verrechnung von gegenläufigen Risiken zwischen dem jeweiligen Währungspaar. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Der ausgewiesene Betrag wird ebenfalls vom Bruttowechselkursrisiko des Währungspaares abgezogen, da er sich linear mit einer Veränderung der Währung verändert. Die angenommene Währungsfluktuation vom Berichtsjahr entspricht der effektiven Veränderung des Durchschnittskurses des Währungspaares. Die Ertragssteuern basieren auf dem erwarteten Steuersatz auf Gruppenebene (siehe Erläuterung 7.6).

**Zinsrisiken**

Per Bilanzstichtag weist die Interroll Gruppe verzinsliche Nettoguthaben von CHF 80.9 Mio. (Vorjahr: CHF 15.0 Mio.) aus. Diese ergeben sich aus CHF 82.4 Mio. (Vorjahr: 15.6 Mio.) finanziellen Aktiven, wovon CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.) nicht verzinslich sind. Im Berichtsjahr gab es keine finanziellen Verbindlichkeiten in Form von Bankdarlehen (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.). In beiden Berichtsjahren sind nur unwesentliche Positionen der Guthaben nicht verzinslich.

Die folgende Darstellung zeigt, welche Positionen fest, variabel oder nicht verzinslich sind. Auf den variabel verzinslichen Positionen wird der Effekt einer hypothetischen Zinssatzänderung gerechnet. Eine Zinssatzänderung hätte keinen Einfluss auf das Eigenkapital gehabt, da die Gruppe derzeit keine Cashflow-Hedges zur Zinsabsicherung und keine als zur Veräusserung verfügbar klassierten fix verzinslichen Anlagen hält. Zinsrisiken werden von der Interroll Gruppe laufend beurteilt. Die Gruppe behält sich inskünftige Absicherungen vor.

in Tausend CHF	31.12.2023				31.12.2022			
	Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte		Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte	
			+100	-100			+100	-100
<b>FINANZIELLE AKTIVEN</b>								
Festverzinslich	1.7 – 6.0	70'640			0.4–3.0	2'873		
Variabel verzinslich	2.1 – 4.0	10'222	102	-102	2.0–2.6	12'134	121	-121
Nicht verzinslich	–	1'581			–	580		
<b>Total Sichtguthaben</b>		<b>82'443</b>	<b>102</b>	<b>-102</b>		<b>15'587</b>	<b>121</b>	<b>-121</b>
Kassa/Post/Bank		59'408				64'298		
Kunden-/übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen		111'415				130'879		
<b>Total übrige Guthaben</b>		<b>170'823</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>195'177</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Darlehen/Forderungen</b>		<b>253'266</b>	<b>102</b>	<b>-102</b>		<b>210'764</b>	<b>121</b>	<b>-121</b>
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>								
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten		60'698				80'401		
Finanzielle Verbindlichkeiten		7'063				8'477		
<b>Total übrige finanz. Verbindlichkeiten</b>		<b>67'761</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>88'878</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>67'761</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>88'878</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Finanzielle Nettoguthaben</b>		<b>185'505</b>	<b>102</b>	<b>-102</b>		<b>121'886</b>	<b>121</b>	<b>-121</b>

**Sensitivitätsanalyse zu den Zinsrisiken**

Die Zinssensitivität wird nur auf den zu verzinsenden Positionen in der Bilanz gerechnet. Weil die festverzinslichen Positionen keinen Zinsschwankungen unterliegen, wird darauf kein Effekt bei einer Änderung des Zinssatzes gerechnet. Anhand der Analyse auf der vorhergehenden Seite hätte sich das Gruppenergebnis im Berichtsjahr bei einer Zinssatzerhöhung oder Senkung von einem Prozentpunkt leicht um CHF 0.10 Mio. verändert. Im Vorjahr hätte sich das Ergebnis ebenfalls nur leicht verändert (gerundet CHF 0.12 Mio.).

**Liquiditätsrisiko**

Es wird vierteljährlich eine vollumfängliche Liquiditätsplanung auf konsolidierter Basis erstellt. Um einem unerwarteten oder ausserordentlichen Liquiditätsbedarf nachkommen zu können, werden Liquiditätsreserven in Form fester Kreditzusagen und Kreditlimiten gehalten.

**Kreditlimite und Zusicherungen/Abreden**

Der nicht benutzte, verfügbare Betrag aller Kreditlimiten beträgt CHF 65.2 Mio. per Ende des Berichtsjahres (Vorjahr: CHF 67.4 Mio.).

Die fest vereinbarten Kreditlimiten betragen CHF 40.0 Mio. Davon wurden CHF 40.0 Mio. im Jahr 2021 um weitere drei Jahre zu gleichen Konditionen verlängert. Die Kreditlimiten dienen der Sicherstellung des zukünftigen Investitionsprogramms sowie der allgemeinen Geschäftsfinanzierung. Die Kreditbedingungen wurden wie folgt festgelegt und jederzeit eingehalten:

EBITDA	= mind. 4.0 × Nettozinsaufwand
Nettoverschuldung	= max. 3.0 × EBITDA
Eigenkapital	= mind. 35 % Bilanzsumme

Die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten ist in der Erläuterung 6.12 (siehe «Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen») dargestellt.

**6.10 Informationen zum Eigenkapital****Überleitung der gesamten Anzahl Aktien zu den ausstehenden Aktien**

	2023	2022
<b>Ausgegebene Aktien à nom. CHF 1.00</b>	<b>854'000</b>	<b>854'000</b>
<b>Bestand eigener Aktien am 1.1.</b>	<b>32'935</b>	<b>34'794</b>
Aktienzuteilung als Bestandteil von Bonusplänen	-217	-184
Verkauf von Aktien	-2'800	-1'675
<b>Bestand eigener Aktien am 31.12.</b>	<b>29'918</b>	<b>32'935</b>
davon frei verfügbar	29'918	32'935
<b>Ausstehende Aktien am 31.12.</b>	<b>824'082</b>	<b>821'065</b>

## 6.11 Ergebnis pro Aktie

### Unverwässertes Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt für 2023 CHF 80.64 (Vorjahr: CHF 100.91). Dieses ist berechnet auf der Basis des Anteils der Holdingaktionäre am Ergebnis, der durch den gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Anzahl Aktien dividiert wird.

	2023	2022
<b>Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)</b>	<b>66'349</b>	<b>82'783</b>
<b>Ausstehende Aktien am 1.1.</b>	<b>821'065</b>	<b>819'206</b>
Effekt aus Verkauf/Zuteilung von eigenen Aktien	1'750	1'163
<b>Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien am 31.12.</b>	<b>822'815</b>	<b>820'369</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>	<b>80.64</b>	<b>100.91</b>

### Verwässertes Ergebnis pro Aktie

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Verwässerungseffekte.

	2023	2022
<b>Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)</b>	<b>66'349</b>	<b>82'783</b>
<b>Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)</b>	<b>822'815</b>	<b>820'369</b>
<b>Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>	<b>80.64</b>	<b>100.91</b>

## 6.12 Finanzielle Verbindlichkeiten

### Details zu den kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	151	259
<b>Total kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>151</b>	<b>259</b>
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	6'912	8'218
<b>Total langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>6'912</b>	<b>8'218</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>7'063</b>	<b>8'477</b>

**Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital**

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Total finanzielle Verbindlichkeiten	7'063	8'477
./. flüssige Mittel	-140'269	-79'305
<b>Nettofinanzguthaben</b>	<b>-133'206</b>	<b>-70'828</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>410'812</b>	<b>394'193</b>
<b>Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>

**Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen**

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2023):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche. undiskon- tizierte Werte	innert 6 Monaten	in 7-12 Monaten	in 1-5 Jahren	> 5 Jahre
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	60'698	60'698	60'698	-	-	-
Leasingverpflichtungen	7'063	7'509	1'001	794	3'214	2'500
<b>Total finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>67'761</b>	<b>68'207</b>	<b>61'699</b>	<b>794</b>	<b>3'214</b>	<b>2'500</b>

\* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2022):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche. undiskon- tizierte Werte	innert 6 Monaten	in 7-12 Monaten	in 1-5 Jahren	> 5 Jahre
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	80'401	80'401	80'401	-	-	-
Leasingverpflichtungen	8'477	9'547	1'177	1'564	3'984	2'822
<b>Total finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>88'878</b>	<b>89'948</b>	<b>81'578</b>	<b>1'564</b>	<b>3'984</b>	<b>2'822</b>

\* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

## 6.13 Rückstellungen

### Entwicklung der Rückstellungen

in Tausend CHF	Garantien		Andere Rückstellungen		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>8'893</b>	<b>9'197</b>	<b>1'555</b>	<b>867</b>	<b>10'448</b>	<b>10'064</b>
Umrechnungsdifferenzen	-679	-341	-62	-99	-741	-440
Bildung erfolgswirksam	9'448	4'002	-292	1'166	9'156	5'168
Nutzung erfolgsneutral	-2'529	-2'482	-216	-140	-2'745	-2'622
Auflösung erfolgswirksam	-2'055	-1'483	-239	-239	-2'294	-1'722
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>13'078</b>	<b>8'893</b>	<b>746</b>	<b>1'555</b>	<b>13'824</b>	<b>10'448</b>

#### Garantierückstellungen

Die Konzerngesellschaften gewähren in der Regel eine zweijährige Garantie. Die Garantierückstellung wird aufgrund von Erfahrungswerten und für schon bestehende Garantiefälle auf bestimmte Projekte gebildet. Die Garantierückstellung beträgt rund 2.35 Prozent (Vorjahr: 1.34%) des Nettoumsatzes.

#### Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen beinhalten vornehmlich Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

## 6.14 Personalvorsorge

### Allgemeine Angaben zur Personalvorsorge der Gruppe

Der in der Erfolgsrechnung erfasste Betrag für Personalvorsorge belief sich 2023 auf CHF 4.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.6 Mio.). Dieser Betrag setzte sich zusammen aus den Arbeitgeberbeiträgen der beitragsorientiert ausgestalteten Vorsorgepläne und den Personalvorsorgekosten der leistungsorientierten Vorsorgepläne sowie andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer.

Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich sind gemäss IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu klassifizieren. Im Jahr 2023 waren 204 und im Vorjahr waren 214 Personen Teilnehmer dieser leistungsorientierten Pläne. Der Schweizer Plan ist vollumfänglich in eine Sammelstiftung eingebracht. Der französische Plan wird über eine Versicherung refinanziert. Bei den leistungsorientierten Plänen werden die Pensionskosten in jeder Periode auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Verfahrens berechnet. Das Defizit oder der Überschuss des aktuellen Zeitwerts des Planvermögens gegenüber dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird als Verbindlichkeit oder Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung. Sie werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Vermögen von beiden Plänen keine Interroll Aktien enthalten sind.

**Zusammensetzung des Personalaufwands**

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Aufwand für die beitragsorientierten Pläne</b>	<b>3'448</b>	<b>2'263</b>
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand inklusive Plankürzungen	29	-548
Laufender Dienstzeitaufwand	590	857
Verwaltungsaufwand	29	25
Nettozinsaufwand	76	35
<b>Aufwand für die leistungsorientierten Pläne</b>	<b>724</b>	<b>369</b>
Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	14	-
Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	1'320	-3'737
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-182	-685
Ergebnis des Planvermögens (exkl. Zinsertrag)	-350	1'795
<b>Neubewertung im sonstigen Ergebnis</b>	<b>802</b>	<b>-2'627</b>
<b>Aufwand für die Personalvorsorge</b>	<b>4'974</b>	<b>5</b>

Die zu erwartenden Arbeitgeberbeiträge der zukünftigen Jahre werden bei gleichbleibendem Personalbestand nicht materiell von den derzeitigen Beiträgen abweichen.

**Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen**

in Tausend CHF, per 31.12.	2023	2022
Leistungsverpflichtung	-15'495	-13'425
Marktwert des Planvermögens	10'945	9'735
Andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer	-542	-397
<b>Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen (netto)</b>	<b>-5'092</b>	<b>-4'087</b>

**Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen**

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Leistungsverpflichtung am 1.1.</b>	<b>-13'425</b>	<b>-17'715</b>
Vergangener Dienstzeitaufwand inkl. Plankürzungen	-29	548
Laufender Dienstzeitaufwand	-590	-857
Zinsaufwand	-303	-145
Beiträge der Arbeitnehmer	-602	-599
Ausbezahlte/(eingekaufte) Vorsorgeleistungen	534	860
Vom Arbeitgeber bezahlte Vorsorgeleistungen	14	42
Umrechnungsdifferenzen	58	19
Neubewertung		
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der demografischen Annahmen	-14	-
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	-1'320	3'737
- Erfahrungsbedingte Anpassungen	182	685
<b>Leistungsverpflichtung am 31.12.</b>	<b>-15'495</b>	<b>-13'425</b>

**Veränderung des Vorsorgevermögens**

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Marktwert des Planvermögens am 1.1.</b>	<b>9'735</b>	<b>11'109</b>
Verwaltungsaufwand	-29	-25
Zinsertrag	227	110
Beiträge des Arbeitgebers	602	599
Beiträge der Arbeitnehmer	602	599
(Ausbezahlte)/eingekaufte Vorsorgeleistungen	-534	-860
Umrechnungsdifferenzen	-8	-2
Ergebnis des Planvermögens	350	-1'795
<b>Marktwert des Planvermögens am 31.12.</b>	<b>10'945</b>	<b>9'735</b>

**Investitionskategorien**

in Tausend CHF	2023	2022
Aktien (Marktpreis)	3'238	2'875
Obligationen (Marktpreis)	2'819	2'503
Immobilien (indirekt ableitbar)	1'775	1'576
Immobilien Direktinvestitionen	836	742
Alternative Investitionen (Marktpreis)	1'671	1'483
Qualifizierte Versicherungspolizen*	501	463
Bargeld	105	93
<b>Total Investitionen in %</b>	<b>10'945</b>	<b>9'735</b>

\*Das Vermögen ist in qualifizierte Versicherungspolizen der Kollektivstiftung der SwissLife investiert.

**Veränderung der bilanzierten Nettovorsorgeverpflichtung**

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Nettovorsorgeverpflichtung am 1.1.</b>	<b>-4'087</b>	<b>-6'606</b>
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	-724	-369
Neubewertung im sonstigen Gesamtergebnis	-802	2'627
Beiträge des Arbeitgebers	616	641
Andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer	-177	-397
Umrechnungsdifferenzen	82	17
<b>Nettovorsorgeverpflichtung am 31.12.</b>	<b>-5'092</b>	<b>-4'087</b>

**Versicherungsmathematische Annahmen**

in %	2023	2022
Diskontierungssatz	1.6	2.3
Salärsteigerungsrate	2.0	2.0
Erwartete Rentenentwicklung	0.0	0.0
Personalfuktuationsrate	10.0	10.0
Sterbetafel	BVG 2020	BVG 2020
Gewichtete modifizierte Duration in Jahren	17.8	17.0



**Sensitivitätsanalysen**

Als wesentliche versicherungstechnische Annahmen wurden der Diskontierungssatz und die Salärsteigerungsrate identifiziert. Folgende Auswirkungen sind zu erwarten:

<b>Diskontierungssatz</b>	<b>1.60%</b>	<b>+0.25%</b>	<b>-0.25%</b>
Leistungsverpflichtung	-15'495	-14'819	-16'218
<b>Salärsteigerungsrate</b>	<b>2.02%</b>	<b>+0.25%</b>	<b>-0.25%</b>
Leistungsverpflichtung	-15'495	-15'581	-15'408

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf per Ende 2023 realistisch möglichen Änderungen.

**6.15 Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten**

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten	14'031	22'235
<b>Total Lieferantenverbindlichkeiten</b>	<b>14'031</b>	<b>22'235</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	17'078	17'843
Anzahlung von Kunden (Vertragsverbindlichkeiten)	29'589	40'323
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>46'667</b>	<b>58'166</b>
Abgrenzung Personalaufwand	10'327	8'957
Abgrenzung Zinsaufwand	5	5
Übrige Abgrenzungen	11'144	12'258
<b>Total Rechnungsabgrenzung</b>	<b>21'476</b>	<b>21'220</b>
<b>Total Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten</b>	<b>82'174</b>	<b>101'621</b>

Anzahlungen von Kunden betreffen insbesondere grössere Kundenprojekte für die Produktgruppen «Conveyors & Sorters» sowie «Pallet Handling». Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Mehrwertsteuer und Sozialabgaben. Abgrenzungen für Personalaufwand betreffen nicht bezogene Ferien und noch nicht ausbezahlte Boni.

Die Anzahlungen von Kunden entsprechen den Vertragsverbindlichkeiten gemäss IFRS 15.116(a).

Die Umsatzrealisierung erfolgt jeweils nach der finalen Abnahme des jeweiligen Projekts.

Aus den Vertragsverbindlichkeiten, welche zum Jahresbeginn 2023 bestanden haben, wurde der grösste Teil der Umsätze realisiert.

Die wesentlichen Veränderungen im Bestand der Anzahlungen von Kunden für die laufende Periode sind wie folgt:

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Eröffnungsbestand von Anzahlungen von Kunden</b>	<b>40'323</b>	<b>48'060</b>
- Realisierter Umsatz, inklusive der Eröffnungsbilanz von Anzahlungen von Kunden aus dem Vorjahr	-62'189	-40'345
- Erhöhung der Anzahlungen von Kunden, die teilweise während der laufenden Periode als Umsatz vereinnahmt wurden	54'818	33'267
Umrechnungsdifferenzen	-3'363	-659
<b>Schlussbestand von Anzahlungen von Kunden</b>	<b>29'589</b>	<b>40'323</b>

## 7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG

### 7.1 Personalaufwand

#### Details zum Personalaufwand und Personalbestand

in Tausend CHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	128'248	137'032
Sozialleistungen	20'567	20'675
Aufwand für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 6.14)	4'172	2'632
Übriger Personalaufwand	3'725	5'046
Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten an leitende Mitarbeitende	637	607
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>157'349</b>	<b>165'992</b>
davon produktionsbezogener Personalaufwand	64'214	76'822
Durchschnittlicher Bestand an Vollzeitstellen	2'294	2'500

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 217 eigene Aktien (Vorjahr: 189) an leitende Mitarbeitende im Rahmen von Bonusplänen zugeteilt, wovon 162 Aktien (Vorjahr: 184 Aktien) einer Verkaufseinschränkung von vier Jahren (ab Datum der Zuteilung) unterliegen. Die Aktien wurden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Marktwert bewertet.

### 7.2 Aufwand für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung dienen hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produktangebots der Sparten und sind in den Positionen Personalaufwand, übriger Betriebsaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurden keine Entwicklungsaufwendungen aktiviert, da die Bedingungen für eine Aktivierung gemäss IAS 38 nicht kumulativ erfüllt sind.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug für die Berichtsjahre:

in Tausend CHF	2023	2022
Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E)	8'480	11'228
F&E in % des Nettoumsatzes	1.52	1.69

### 7.3 Übriger Betriebsaufwand

in Tausend CHF	2023	2022
Produktionsbezogene Aufwendungen	13'691	13'108
Fracht	11'860	16'649
Büro, Administration und IT-Dienstleistungen	13'982	13'619
Gebäudekosten	5'762	5'820
Reisen und Transporte	6'406	6'715
Marketing	5'476	5'760
Beratung, Revision und Versicherungen	8'374	7'735
Rückstellungen und Wertberichtigungen, netto	6'889	-1'858
Variable Verkaufskosten	2'338	3'285
Verschiedene Steuern (exkl. Ertragssteuern)	3'422	2'883
Übrige Aufwendungen und Dienstleistungen	6'444	4'888
Verlust aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	307	-
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>84'951</b>	<b>78'604</b>

## 7.4 Übriger Betriebsertrag

in Tausend CHF	2023	2022
Ertrag aus Fracht und Verpackung	2'829	2'406
Dienstleistungserträge	149	228
Erhaltene Subventionen	945	681
Gewinn aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	-	590
<b>Total übriger Betriebsertrag</b>	<b>3'923</b>	<b>3'905</b>

## 7.5 Finanzergebnis

in Tausend CHF	2023	2022
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	-611	-
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften	-1'311	-
Realisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	-	-3'674
Zinsaufwand	-276	-437
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-2'198</b>	<b>-4'111</b>
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	-	1'279
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften	-	1'441
Zinsertrag	2'265	955
<b>Finanzertrag</b>	<b>2'265</b>	<b>3'675</b>
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>67</b>	<b>-436</b>

## 7.6 Ertragssteuern

### Komponenten des Steueraufwands

in Tausend CHF	2023	2022
Laufende Steuern der Berichtsperiode	20'798	21'456
Laufende Steuern, die Vorperioden betreffen, netto	-2'073	-233
<b>Laufender Steueraufwand</b>	<b>18'725</b>	<b>21'223</b>
Aus Veränderung von temporären Differenzen	-1'144	1'404
Aus Steuersatzänderung	-115	5
Aus Verwendung/(Zunahme) von aktivierten Verlustvorträgen	-277	-696
Bildung/(Auflösung) Wertberichtigung latenter Steueraktiven	33	-
Übrige Effekte (inkl. Akquisition)	349	60
<b>Latenter Steueraufwand/(-ertrag)</b>	<b>-1'154</b>	<b>773</b>
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>17'571</b>	<b>21'996</b>

Kapitalsteuern sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten (vgl. Erläuterung 7.3).

Latente Steuerverbindlichkeiten für Quellensteuern und sonstige Steuern auf nicht ausgeschüttete Gewinne von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.) sind nicht erfasst. Der Quellensteuer unterliegende, ausschüttbare Gewinne werden in der Regel in den entsprechenden Gesellschaften belassen.

**Analyse des ausgewiesenen Steueraufwands**

in Tausend CHF	2023	2022
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>83'920</b>	<b>104'779</b>
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 18.1% (Vorjahr: 19.6%)	15'230	20'495
[Steuergutschrift]/Steuerbelastung auf Vorjahresergebnisse, netto	-2'073	-233
Effekt aus abweichenden Steuersätzen von Gruppengesellschaften	-1'112	491
Steuersatzänderungen, netto	-63	-662
[Steuerbefreite Erträge]/nicht abzugsfähige Aufwendungen, netto	5'641	2'249
[Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen]/Auswirkung nicht aktivierter Steuerguthaben auf laufende Verluste, netto	-52	-380
[Auflösung]/Bildung Wertberichtigung latenter Steueraktiven, netto	-	36
<b>Ausgewiesener Steueraufwand (Total Ertragssteuern)</b>	<b>17'571</b>	<b>21'996</b>

Die Steueraufwandsanalyse basiert auf einem gewichteten erwarteten Steuersatz der Interroll Gruppe.

**Steuereffekt auf und Verfalldaten von Verlustvorträgen**

in Tausend CHF	2023		2022	
	nicht aktiviert	aktiviert	nicht aktiviert	aktiviert
<b>Verfall:</b>				
Verjährung innerhalb von 12 Monaten	-	36	69	-
Verjährung nach 1-2 Jahren	-	45	140	-
Verjährung nach 2-3 Jahren	-	1	53	-
Verjährung nach 3-4 Jahren	317	-	1'194	-
Verjährung nach 4-5 Jahren	651	-	392	-
Verjährung nach 5-6 Jahren	475	170	-	-
Verjährung nach 6-7 Jahren	261	-	201	663
Verjährung mehr als 7 Jahren	226	1'629	1'559	2'819
<b>Total</b>	<b>1'930</b>	<b>1'882</b>	<b>3'608</b>	<b>3'481</b>
Positiver Steuereffekt	395	354	939	696
Nicht aktivierbar	-395	-	-939	-
<b>Latente Steueraktiven aus Verlustvorträgen</b>	<b>-</b>	<b>354</b>	<b>-</b>	<b>696</b>

Aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 0.2 Mio. resultierte im Jahr 2023 ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.03 Mio. Im Berichtsjahr wurden Steueraktiven von CHF 0.0 Mio. kapitalisiert (2022: CHF 0.7 Mio.). Im Vorjahr resultierte aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 0.7 Mio. ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.1 Mio.

Latente Ertragssteueraktiven auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen werden aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist. Bei den weiteren Verlustvorträgen sind aufgrund der absehbaren Möglichkeit zur Verrechnung im Jahr 2023 in der Bilanz keine latente Steueraktiven ausgewiesen. Bei den nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen handelt es sich mehrheitlich um Verlustvorträge aus Thailand.

**Bilanzzuordnung der latenten Steueraktiven/-verpflichtungen**

in Tausend CHF	31.12.2023		31.12.2022	
	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven
Immaterielle Anlagen	122	143	113	185
Sachanlagen	1'843	4'982	1'686	5'015
Finanzanlagen	633	101	873	65
Vorräte	4'275	128	5'290	495
Aktivierete Verlustvorträge	277	–	696	–
Forderungen und übrige Aktiven	1'024	513	395	332
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'174</b>	<b>5'868</b>	<b>9'054</b>	<b>6'092</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	1'532	1	1'420	–
Rückstellungen	3'515	1'301	2'312	1'550
Kurzfristige Verbindlichkeiten	105	41	382	15
Übriges Fremdkapital	758	141	79	1
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'910</b>	<b>1'484</b>	<b>4'193</b>	<b>1'567</b>
Verrechnung	–3'838	–3'838	–3'792	–3'792
<b>Total netto</b>	<b>10'246</b>	<b>3'514</b>	<b>9'454</b>	<b>3'867</b>

Die Verrechnung von latenten Steueraktiven und latenten Steuerverpflichtungen erfolgt innerhalb von und zwischen Gesellschaften, die als eine Steuereinheit veranlagt werden.

## 8 WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

### 8.1 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Gruppe hat per Ende 2023 gegenüber Drittparteien Garantien im Umfang von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.) im Rahmen von Kundenaufträgen zur Projektabwicklung abgegeben. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

### 8.2 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Gesellschaften

#### Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Verbindlichkeiten	
		2023	2022	31.12.2023	31.12.2022
Materialerwerbungen	a	86	63	2	-1
<b>Total Beschaffungen</b>		<b>86</b>	<b>63</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Forderungen	
		2023	2022	31.12.2023	31.12.2022
Materialverkäufe	a	124	95	-	22
<b>Total Lieferungen und Leistungen</b>		<b>124</b>	<b>95</b>	<b>-</b>	<b>22</b>

#### Definition von nahestehenden Personen

Nahestehende Personen bzw. Gesellschaften werden von der Interroll Gruppe in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- a) Aktionäre der Interroll Holding AG mit einem Anteil von mehr als 3 Prozent des Kapitals.
- b) Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG. Diese Definition gilt auch für Transaktionen mit Gesellschaften, die von einem Mitglied des Verwaltungsrates kontrolliert werden.

**Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat**

Die Honorare an den Verwaltungsrat der Interroll Holding AG betragen im Jahr 2023 CHF 1.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.3 Mio.). Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Gesetz ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 35).

**Gesamtentschädigung an die Konzernleitung**

in Tausend CHF	2023	2022
Saläre inkl. Boni	2'901	2'739
Vorsorgeleistungen	536	539
Aktienbasierte Entschädigungen	640	571
<b>Total Gesamtentschädigung an die Konzernleitung</b>	<b>4'077</b>	<b>3'849</b>

Im Berichts- wie im Vorjahr wurden keine Darlehen eingeräumt.

Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen der Konzernleitung nach schweizerischem Recht ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 35).

**8.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Konzernrechnung 2023 wurde am 14. März 2024 durch den Verwaltungsrat genehmigt und unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 3. Mai 2024.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem 14. März 2024 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven/Passiven der Gruppe zum 31. Dezember 2023 zur Folge hätten oder gemäss IAS 10 zu erläutern wären.

## 8.4 Konsolidierungskreis

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000	Anteil in %
<b>Schweiz</b>					
Interroll Holding AG	Sant'Antonino (CH)	F		CHF 854.0	
Interroll SA	Sant'Antonino (CH)	P	HD	CHF 100.0	100%
Interroll (Schweiz) AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 5'000.0	100%
Interroll Management AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 100.0	100%
<b>EMEA (ohne Schweiz)</b>					
Interroll Fördertechnik GmbH	Wermelskirchen (DE)	S	DP	EUR 25.6	100%
Interroll Engineering GmbH	Wermelskirchen (DE)	P	DHO	EUR 1'662.2	100%
Interroll Automation GmbH	Sinsheim (DE)	P	DHO	EUR 2'000.0	100%
Interroll Holding GmbH	Wermelskirchen (DE)	F	HD	EUR 500.0	100%
Interroll Conveyor GmbH	Obrigheim (DE)	P	DHO	EUR 25.0	100%
Interroll Innovation GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	I	DHO	EUR 26.0	100%
Interroll Trommelmotoren GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	P	DHO	EUR 77.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	F	HDE	EUR 2'808.0	100%
Interroll SAS	La Roche-sur-Yon (FR)	P	F	EUR 2'000.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	S	F	EUR 61.0	100%
Interroll Nordic AS	Hvidovre (DK)	S	DKP	EUR 67.1	100%
Interroll Joki AS	Hvidovre (DK)	P	HD	EUR 2'013.8	100%
Interroll Ltd.	Kettering (GB)	S	HDE	GBP 0.0	100%
Interroll Engineering Ltd.	Corby (GB)	D	HDE	GBP 0.1	100%
Interroll Italia S.r.l	Rho/Cornaredo (IT)	S	HDE	EUR 10.0	100%
Interroll España SA	Cerdanyola del Vallès (ES)	S	HDE/TI	EUR 600.0	100%
Interroll Software & Electronics GmbH	Linz (AT)	P	HD	EUR 35.0	100%
Interroll CZ sro.	Breclav (CZ)	S	HDE	CZK 1'000.0	100%
Interroll Europe BV	Emmeloord (NL)	F	HD	EUR 18.2	100%
Interroll Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	S	HD	PLZ 100.0	100%
Interroll Lojistik Sistemleri	Istanbul (TR)	S	HD/PR	TRY 1'000.0	100%
Interroll SA (Proprietary) Ltd.	Johannesburg (ZA)	P/S	HD	ZAR 0.3	100%
<b>Amerika</b>					
Interroll Corporation	Wilmington, NC (US)	P	IAU	USD 65.0	100%
Interroll USA, LLC	Wilmington, NC (US)	S	IAU	USD 0.0	100%
Interroll USA Holding, LLC	Wilmington, NC (US)	F	HD	USD 0.1	100%
Interroll Engineering West, Inc.	Cañon City, CO (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Atlanta, LLC	Hiram/Atlanta, GA (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Canada Ltd.	Aurora (CA)	P/S	HD	CAD 1'720.1	100%
Interroll Logistica Ltda	Jaguariuna/S. Paulo (BR)	P/S	HD/E	BRL 37'049.7	100%
Interroll Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (MX)	S	HD/PR	MXN 3.0	100%



Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000	Anteil in %
<b>Asien-Pazifik</b>					
Interroll (Asia) Pte. Ltd.	Singapur (SG)	S	HDE	SGD 26'625.0	100%
Interroll Suzhou Co. Ltd.	Suzhou (CN)	P	SGP	CNY 146'381.2	100%
Interroll Holding Management					
(Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai (CN)	S	SGP	CNY 13'373.0	100%
Interroll Shenzhen Co. Ltd.	Shenzhen (CN)	P	SGP	CNY 5'770.0	100%
Interroll Australia Pty. Ltd.	Victoria (AU)	S	HD	AUD 51.2	100%
Interroll (Thailand) Co. Ltd.	Panthong (TH)	P/S	SGP/HD	THB 250'000.0	100%
Interroll Japan Co. Ltd.	Tokyo (JP)	S	HD	JPY 10'000.0	100%
Interroll (Korea) Corporation	Seoul (KR)	S	SGP/HD	KRW 1'500'000.0	100%

Aktivität: P = Produktion, S = Verkauf, I = Innovation, F = Holding/Finanzgesellschaft, D = inaktiv

Eigentümer: HD = Interroll Holding AG, HDE = Interroll Europe BV, TI = Interroll SA, DHO = Interroll Holding GmbH, DKP = Interroll Joki AS, F = Interroll SAS, Saint-Pol-de-Léon, E = Interroll España SA, SGP = Interroll (Asia) Pte. Ltd., Singapur, IAU = Interroll USA Holding LLC, PR = Interroll (Schweiz) AG

### Bewegungen im Konsolidierungskreis 2023

Im Berichtsjahr gab es keine Zu- oder Abgänge im Konsolidierungskreis. Hingegen wurde die Interroll Real Estate, LLC mit der Interroll USA Holding, LLC fusioniert und die Vermögenswerte in die operativen Einheiten transferiert (Interroll USA, LLC, Interroll Atlanta, LLC and Interroll Engineering West, INC).

### Bewegungen im Konsolidierungskreis 2022

Im Berichtsjahr gab es keine Bewegungen im Konsolidierungskreis..



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der INTERROLL HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

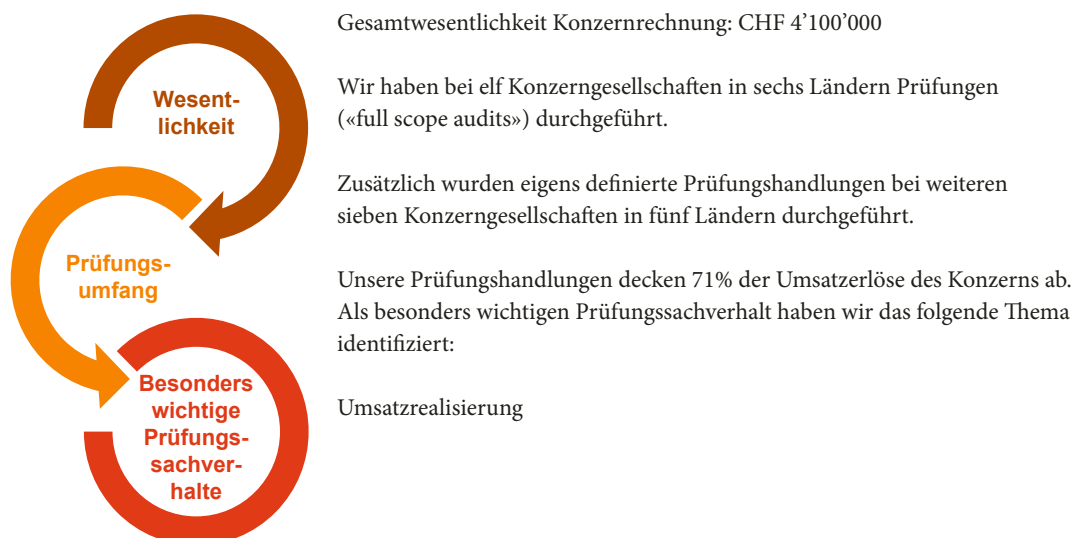
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 39 bis 84) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz



### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 4'100'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Ergebnis vor Ertragssteuern
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 190'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Durch Instruktionen haben wir eine angemessene und einheitliche Prüfungsdurchführung bei den Teilbereichsprüfern sichergestellt. Zudem haben wir uns durch verschiedene Telefongespräche, Schriftverkehr sowie Durchsicht der Berichte in die Prüfung der Teilbereichsprüfer involviert. Darüber hinaus wurden die Konsolidierung, der Ausweis im Anhang der Konzernrechnung sowie komplexere Elemente durch uns als Gruppenprüfer geprüft.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

**Umsatzrealisierung****Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt****Unser Prüfungsvorgehen**

Der konsolidierte Umsatz der INTERROLL Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 betrug TCHF 556'338 (2022: TCHF 664'409).

Wir führten die folgenden Prüfungsverfahren durch, um zu beurteilen, ob die Umsätze im richtigen Zeitraum erfasst wurden:

In Übereinstimmung mit IFRS 15 erfasst der Konzern Umsatzerlöse, wenn eine Leistungsverpflichtung durch Übertragung der Kontrolle über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung erfüllt wird. Der überwiegende Teil der Verträge wird zeitpunktbezogen als Umsatz erfasst, wobei wenige Wartungsverträge bestehen, die über einen bestimmten Zeitraum als Ertrag verbucht werden.

– Auf Stichprobenbasis haben wir die Umsatzerlöse mit den Belegdokumenten, wie z. B. Kundenaufträgen, Versandpapieren, Rechnungen und Zahlungseingängen, abgeglichen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Überprüfung der periodengerechten Erfassung der Umsatzerlöse am Ende des Geschäftsjahres und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres, indem die stichtagsnahen Umsatzerlöse mit den jeweiligen Vertragsbedingungen verglichen wurden.

– Wir haben Befragungen durchgeführt, um ein Verständnis der Prozesse und internen Kontrollen in Bezug auf die Umsatzrealisierung zu erlangen.

Da die Umsatzerlöse ein wichtiger Leistungsindikator sind und im Mittelpunkt des Interesses der Beteiligten stehen, könnte Druck entstehen, die prognostizierten Ergebnisse zu erreichen. Dies könnte zu einem erhöhten Prüfungsrisiko in Bezug auf die Umsatzabgrenzung und die nicht periodengerechte Erfassung der Einnahmen führen.

Wir halten den Ansatz der Geschäftsleitung, die Erträge in der richtigen Periode zu erfassen, für angemessen.

Wir betrachten die Umsatzrealisierung als einen besonders wichtiger Prüfungssachverhalt aufgrund der Anzahl von Transaktionen, die kurz vor Jahresende stattfinden, und der möglichen Auswirkungen des Stichtags dieser Transaktionen auf die Konzernrechnung. Wir verweisen auf Anmerkung 5 «Segmentberichterstattung» im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Regina Spälti  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. März 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# FINANZBERICHT

## 1 JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG

### 1.1 Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		24'290	187
Forderungen gegenüber Beteiligungen		4	4'377
Forderungen gegenüber Dritten		631	1'770
Darlehen an Beteiligungen		172	203
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>25'097</b>	<b>6'537</b>
Beteiligungen		119'050	115'248
Darlehen an Beteiligungen	3.3	-	4'010
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>119'050</b>	<b>119'258</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>144'147</b>	<b>125'795</b>
<b>EIGEN- UND FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		665	2'015
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		71	63
Darlehen von Beteiligungen	3.4	20'712	29'791
Passive Rechnungsabgrenzung		4'421	4'409
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>25'869</b>	<b>36'278</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
Aktienkapital	3.5	854	854
Gesetzliche Kapitalreserve			
- Reserven aus Kapitaleinlagen		8	8
- Übrige Kapitalreserve		5'209	5'209
- Bilanzgewinn		179'455	157'475
Eigene Aktien	3.1	-67'248	-74'029
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>118'278</b>	<b>89'517</b>
<b>Total Eigen- und Fremdkapital</b>		<b>144'147</b>	<b>125'795</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen.

## 1.2 Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2023	2022
Beteiligungsertrag	44'635	18'411
Lizenertrag	5'350	6'380
Übriger Betriebsertrag	580	742
Finanzertrag	4'153	4'106
<b>Total Ertrag</b>	<b>54'719</b>	<b>29'639</b>
Administrationsaufwand	-989	-831
Personalaufwand	-1'694	-2'099
Übriger Betriebsaufwand	-2'074	-1'912
Finanzaufwand	-973	-6'191
<b>Total Aufwand</b>	<b>-5'730</b>	<b>-11'033</b>
<b>Erfolg vor Ertragssteuern</b>	<b>48'988</b>	<b>18'606</b>
Direkte Steuern	-729	-123
<b>Ergebnis</b>	<b>48'259</b>	<b>18'483</b>

## 1.3 Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktienkapital	Reserven aus Kapitaleinlagen	Gesetzliche Reserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Total
<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>854</b>	<b>8</b>	<b>5'209</b>	<b>164'393</b>	<b>-78'207</b>	<b>92'257</b>
Ergebnis 2022				18'483		<b>18'483</b>
Dividendenzahlung, netto				-25'401		<b>-25'401</b>
Veränderung Bestand eigener Aktien					4'178	<b>4'178</b>
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>854</b>	<b>8</b>	<b>5'209</b>	<b>157'475</b>	<b>-74'029</b>	<b>89'517</b>
Ergebnis 2023				48'259		<b>48'259</b>
Dividendenzahlung, netto				-26'280		<b>-26'280</b>
Veränderung Bestand eigener Aktien					6'781	<b>6'781</b>
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>854</b>	<b>8</b>	<b>5'209</b>	<b>179'455</b>	<b>-67'248</b>	<b>118'278</b>



# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG

### 2.1 Rechnungslegung

#### Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

#### Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gesellschaft realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gesellschaft im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

#### Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden in der Zeile Finanzaufwand bzw. Finanzertrag erfolgswirksam erfasst. Die per 31. Dezember in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fliessen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein, ausser den nicht realisierten Gewinnen, die zurückgestellt werden.

#### Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Interroll Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### 2.2 Bewertungsgrundsätze

#### Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert ausgewiesen. Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen. Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften entstehen aus Leistungen der Interroll Holding AG und den entsprechenden in Rechnung gestellten Zinsen und Lizenzgebühren. Diese Leistungen werden periodengerecht abgegrenzt.

#### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert. Beim Verkauf wird eine allfällige Differenz zwischen Anschaffungswert und Verkaufspreis über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

#### Darlehen

Langfristige Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen ausgewiesen. Langfristige Passivdarlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

#### Beteiligungen

Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Abgrenzungen betreffen primär (zum Nominalwert ausgewiesene) aufgelaufene Darlehenszinsen sowie abgegrenzte Verwaltungsrats honorare.

### 3 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

#### 3.1 Eigene Aktien

##### Käufe, Verkäufe und Bestand an eigenen Aktien

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft 2'800 eigene Aktien verkauft (im Vorjahr wurden 1'670 Aktien verkauft). Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft keine Aktien erworben (Vorjahr: 0 Aktien). Die Gesellschaft hielt per Ende 2023 29'918 eigene Aktien mit einem Buchwert von CHF 67.2 Mio. (Vorjahr: 32'935 eigene Aktien zum Buchwert von CHF 74.0 Mio.).

##### Zugewillte Aktien an Mitarbeitende

217 Aktien (Vorjahr: 189) mit einem Marktwert von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.) wurden Mitarbeitenden zugewillt.

#### 3.2 Beteiligungen

Eine Übersicht über die wesentlichen durch die Interroll Holding AG direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen befindet sich im Kapitel 8.4 – Konsolidierungskreis.

#### 3.3 Darlehen an Konzerngesellschaften

Folgende Zinssätze kamen zur Anwendung:	tiefster	höchster
Im Jahr 2023	0.20%	0.50%
Im Jahr 2022	0.20%	0.50%

Die Darlehen an Konzerngesellschaften sind in der Regel innerhalb von drei Monaten kündbar. Per Ende Jahr waren Darlehen in Höhe von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 4.0 Mio.) ausstehend. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr gab es Wertberichtigungen auf Darlehen.

#### 3.4 Darlehen von Konzerngesellschaften

Folgende Zinssätze kamen zur Anwendung:	tiefster	höchster
Im Jahr 2023	1.50%	7.00%
Im Jahr 2022	0.00%	7.11%

Die Darlehen von Beteiligungen sind in der Regel innerhalb von drei Monaten kündbar. Per Ende 2023 waren keine Darlehen fällig.

### 3.5 Eigenkapital

#### Zusammensetzung des Aktienkapitals

Das Aktienkapital besteht aus 854'000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 (Vorjahr: CHF 1). Jede Aktie ist in gleichem Masse stimm- und dividendenberechtigt.

#### Wichtige Aktionäre (mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals)

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl Aktien/Beteiligung der wichtigsten Aktionäre in Anzahl Aktien und in Prozent.

Aktionär/Aktionärsgruppe	31.12.2023		31.12.2022	
	Anzahl Aktien	Beteiligung in %	Anzahl Aktien	Beteiligung in %
Familie Ghisalberti	69'004	8.08	71'004	8.31
D. Specht und Familie	42'100	4.93	52'000	6.09
Groupama Asset Management	–	–	43'726	5.12
Stiftung Erlebnispark Fördertechnik GmbH	34'275	4.01	34'275	4.01
Interroll Holding AG	29'918	3.50	32'935	3.86
Credit Suisse Funds AG	33'033	3.87	26'242	3.07
Premier Portfolio Managers Limited	–	–	25'695	3.01
BlackRock, Inc., New York	25'858	3.03	–	–
EGS Beteiligungen AG, Zürich	32'993	3.86	–	–
Diverse andere Aktionäre	586'819	68.72	568'123	66.53
<b>Total</b>	<b>854'000</b>	<b>100.00</b>	<b>854'000</b>	<b>100.00</b>

### 3.6 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Holding AG garantiert für maximal CHF 58.5 Mio. (Vorjahr: CHF 42 Mio.) die Mitbenützung bestehender Kreditlimiten seitens der Interroll (Schweiz) AG. Per 31. Dezember 2023 wurde die Kreditlimite nicht beansprucht (Vorjahr: CHF 0.0Mio.)

Ferner hat die Interroll Holding AG zugunsten folgender Beteiligungen Patronatserklärungen ausgestellt:

Land	Gesellschaft
Deutschland	Interroll Automation GmbH, Sinsheim (DE)
Frankreich	Interroll S.A.S., La Roche-sur-Yon (FR)
Schweiz	Interroll (Schweiz) AG, Sant'Antonino (CH)

Die Interroll Holding AG haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden aller schweizerischen Konzerngesellschaften gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Organschaft). Zudem gewährte die Holding AG Anzahlungsgarantien von insgesamt CHF 2.6 Millionen zugunsten von Kunden Ihrer Tochtergesellschaften.

## 4 WEITERE ANGABEN GEMÄSS SCHWEIZERISCHEM RECHT

### 4.1 Vollzeitstellen

In der Interroll Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

### 4.2 Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitungsmitglieder

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Anzahl der per Jahresende gehaltenen Aktien und Optionen des Verwaltungsrates werden in Übereinstimmung mit der VegüV und dem Art. OR 734ff im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 35).

### 4.3 Aktien- und Optionsbesitz der Geschäftsleitungsmitglieder

Die von den Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltenen Aktien und Optionen waren die Folgenden:

	Aktien per 31.12.	
	2023	2022
Ingo Steinkrüger	43	12
Heinz Hösli	35	21
Maurizio Catino	46	21
Jens Karolyi	104	127
Richard Keely	95	170
Dr. Ben Xia	883	809
<b>Total</b>	<b>1'325</b>	<b>1'252</b>

Anmerkung: Per 31.12.2022 hielt Herr Jens Strüwing 92 Aktien (per 30.09.2023 aus der Konzernleitung ausgeschieden).

## 5 ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

### Verwendung Bilanzgewinn

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn per Ende des Berichtsjahres wie folgt zu verwenden:

in Tausend CHF	2023	2022
Ergebnis	48'259	18'483
Übertrag Bilanzgewinn aus Vorjahr	131'195	138'992
	<b>179'453</b>	<b>157'475</b>
Ausrichtung einer Dividende von	27'328	26'280
Vortrag auf neue Rechnung	152'125	131'195
	<b>179'453</b>	<b>157'475</b>

### Vorschlag zur Dividendenzahlung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von CHF 32.00 pro Aktie vor. Auf eigene Aktien wird keine Dividende bezahlt. Dabei würden insgesamt höchstens CHF 27.3 Mio. ausgeschüttet. Im Vorjahr wurde eine Dividendenzahlung von CHF 32.00 pro Aktie oder insgesamt CHF 27.3 Mio. genehmigt. Die Auszahlung der Dividende würde im Falle der Annahme des Antrags des Verwaltungsrates im 2. Quartal 2024 erfolgen.



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der INTERROLL HOLDING AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

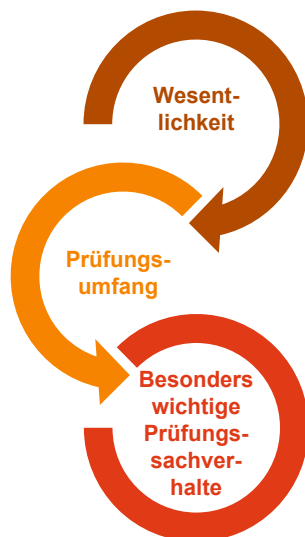
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 90 bis 96) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz



Gesamtwesentlichkeit: CHF 800'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen

**Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 800'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Total Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven, da die Gesellschaft im Wesentlichen Konzernbeteiligungen hält.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 108'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

**Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit der Beteiligungen

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen von CHF 119.05 Millionen (82.6% der Total Aktiven) als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Bilanzwerts.

Wir verweisen auf die Anmerkung «Beteiligungen» im Anhang – Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung der INTERROLL HOLDING AG.

### Unser Prüfungsvorgehen

Die Geschäftsleitung hat in Bezug auf alle Beteiligungen Wertbeeinträchtigungstests erstellt. Wir haben folgende Prüfungshandlungen ausgeführt:

In einem ersten Schritt haben wir mit der Geschäftsleitung besprochen, ob ein Indikator für eine Wertbeeinträchtigung einer Beteiligung vorliegt.

Anschliessend haben wir die Berechnungsfaktoren der Wertbeeinträchtigungstests stichprobeweise für ausgewählte Beteiligungen verifiziert und die Berechnung selbst überprüft.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungen gegenüber Konzerngesellschaften, sofern nicht durch positives Eigenkapital gemäss IFRS Einzelabschluss oder Wertbeeinträchtigungstest sichergestellt, wurde von der Geschäftsleitung separat beurteilt.

Wir haben die vorgenommene Beurteilung mit dem Management im Detail besprochen und nachvollzogen und die Zukunftsaussichten auf der Basis des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets plausibilisiert. Wir haben mittels oben genannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Regina Spälti  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. März 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

# FINANZKALENDER 2024

Vorläufige Finanzkennzahlen 2023 (ungeprüft)	29. Januar
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023 und Bilanzpressekonferenz	15. März
Generalversammlung	3. Mai
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2024	2. August

## KONTAKT UND IMPRESSUM

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor-Relations-Team:

[investor.relations@interroll.com](mailto:investor.relations@interroll.com)

### Julia Weinhart

Investor Relations

Tel.: +41 91 850 25 21

E-Mail: [investor.relations@interroll.com](mailto:investor.relations@interroll.com)

### Herausgeber

Interroll Holding AG

Via Gorelle 3

6592 Sant'Antonino, Schweiz

Tel.: +41 91 850 25 25

Fax: +41 91 850 25 05

[www.interroll.com/de/](http://www.interroll.com/de/)

### Konzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich

[www.linkgroup.ch](http://www.linkgroup.ch)

### Druck

Printlink AG, Zürich

[www.printlink.ch](http://www.printlink.ch)



## **HINWEIS ZUM GESCHÄFTSBERICHT**

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## **RUNDUNGSHINWEIS**

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

## **ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN**

Dieser Geschäftsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie «glaubt», «schätzt», «geht davon aus», «erwartet», «nimmt an», «prognostiziert», «beabsichtigt», «könnte», «wird» oder «sollte» oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschliesslich der Finanzlage und der Profitabilität der Interroll Holding AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Interroll Holding AG, einschliesslich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Geschäftsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

**Interroll Holding AG**

Via Gorelle 3 | 6592 Sant'Antonino | Schweiz

[www.interroll.com](http://www.interroll.com)